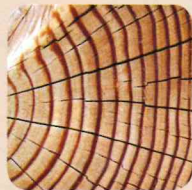


holz ist natur



individuell

Jedes Holz hat seine individuelle Farbe und Struktur – echt, unverwechselbar und natürlich. Durch unsere Pflegeprodukte pflegen und schützen Sie Ihre Holzoberflächen und erhalten die natürliche Schönheit über viele Jahre.



Raumklima

Achten Sie besonders in der Heizperiode auf ein ausgeglichenes Raumklima! 20 bis 24 °C Raumtemperatur sowie eine relative Luftfeuchtigkeit von 40 bis 60 %. Vermeiden Sie starke Raumklimaschwankungen.

Holz ist gewachsene Natur

Natürliches und gesundes Wohnen gehört zu den Grundbedürfnissen aller Menschen. Gerade bei der Reinigung und Pflege von geölten und gewachsenen Holzoberflächen in den eigenen vier Wänden ist die natürliche und umweltschonende Behandlung besonders wichtig. Unsere Pflegefibel gibt Ihnen wertvolle Hinweise, wie Sie zur Werterhaltung Ihrer Holzböden und -möbel wesentlich beitragen können.

Damit das über viele Jahre so bleibt, haben wir die NATURAL-Pflegeserie entwickelt. Das speziell abgestimmte Reinigungs- und Pflegeprogramm stärkt auf natürliche Art und Weise die individuelle Ausstrahlung und die Widerstandsfähigkeit der Holzoberflächen.



whg 24

reinigung & pflege



Schützen Sie die Holzoberfläche vor Schmutz, Sand und kleinen Steinen durch Schmutzfänger. In stark begangenen Bereichen Teppiche verwenden. Bei Blumentöpfen unbedingt wasserundurchlässige Untertassen unterstellen.

allgemeine Vorsorge



Filzleiter unter Tisch- und Stuhlfüßen verhindern Kratzer im Holzboden. Bei Bürosesseln weiche Laufrollen oder Unterlagsmatten verwenden.

mechanische Einwirkungen



Reinigungsgeräte



Trockenreinigung

Vor der Nassreinigung den Boden von grobem Schmutz mittels Harbesen oder Staubsauger vorreinigen.



Nassreinigung

Für die Nassreinigung wird ein Wischmoppset verwendet.

Der NATURAL-Tipp

Bei der Nassreinigung unbedingt beachten:

Ausschließlich einen Reinigungsmopp aus Baumwolle – auf keinen Fall jedoch Mikrofasertücher – verwenden.

die erstpflege



Nach der Verlegung Ihres neuen Holzbodens ist eine Erstpflege mit NATURAL-Pflegewachsöl-Refresher unbedingt empfehlenswert. Dadurch schützen Sie die Fugen- und Kantenbereiche gegen das Eindringen von Feuchtigkeit und Schmutz.

Besonders wichtig ist die Erstpflege bei Buchen- und Ahornböden. Beide sind sehr feuchtigkeitsempfindliche Hölzer.



Und so wird's gemacht!



Den **neu verlegten Boden** von grober Verschmutzung mittels Haarbesen oder Staubsauger **reinigen**.



NATURAL-Pflegewachsöl-Refresher gut schütteln. Händisch mit Baumwolltuch oder Einscheibenpoliermaschine und Polierpad auftragen. **Dünn und gleichmäßig in das Holz einpolieren.** Auftragsmenge 5 g/m² – Unsere 250 ml Flasche reicht für ca. 50 m². Anschließend die geölte Holzoberfläche mit dem Polierpad nachpolieren.

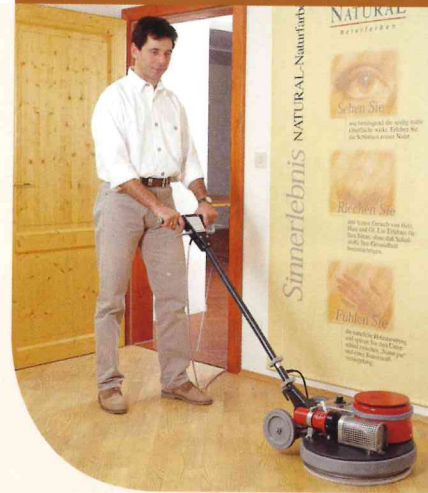


Trocknungszeit 8 bis 12 Stunden.

Innerhalb der ersten 8 bis 10 Tage keine Nassreinigung durchführen.

Der NATURAL-Tipp

Wir empfehlen die Erstpflege von einem Fachmann durchführen zu lassen.



laufende reinigung



Ein geölter Boden lebt erst durch die richtige laufende Reinigung. Mit dem NATURAL-Spezialreiniger wird der Schmutz entfernt und gleichzeitig der Boden mit wertvollen natürlichen Pflanzenölen nachgeölt, gepflegt und wieder veredelt.

Die richtige Reinigung & Pflege garantieren Ihnen die Schönheit und Langlebigkeit Ihres Bodens auf Jahre.



Und so wird's gemacht!



Die **Trockenreinigung** erfolgt mittels Staubsauger oder Haarbesen.



Die **Nassreinigung** richtet sich nach dem Verschmutzungsgrad und erfolgt ungefähr alle 14 Tage. Den Boden mittels Staubsauger vom Grobschmutz reinigen.
50 ml **NATURAL-Spezialreiniger** im Reinigungskübel mit 5 Liter lauwarmem Wasser mischen.
Die Reinigung erfolgt **nebelfeucht** mit einem gut ausgewrungenen Mopp. Durch stehendes Wasser an der Oberfläche können Schäden im Fugenbereich des Holzbodens entstehen.

Der NATURAL-Tipp

Zwei-Kübel-System:
Verwenden Sie 2 Reinigungskübel. Im ersten Kübel ist die NATURAL-Spezialreinigerlauge – im zweiten Kübel lauwarmes Wasser zur Reinigung des verschmutzten Mopps.



intensivreinigung



Fleckenreinigung Bei punktuell starker Verschmutzung, z.B. Filzstift oder Rotweinflecken.

Grundreinigung Bei extrem starker Verschmutzung der Holzoberfläche. Mit dem NATURAL-Intensivreiniger entfernen Sie einen Großteil der schützenden geölten Oberfläche. Daher ist nach dem guten Trocknen die Holzoberfläche unbedingt mit NATURAL-Pflegewachsöl-Refresher nachzuölen.



Und so wird's gemacht!

Der NATURAL-Tipp

(gilt für Grund- und Fleckenreinigung)

Achtung:

NATURAL-Intensivreiniger nicht länger als 5 bis 10 Minuten einwirken lassen.

Fleckenreinigung



Zuerst mit NATURAL-Intensivreiniger und Wasser (1:1) nebelfeucht aufwischen. Anschließend den Fleck mit NATURAL-Intensivreiniger pur und einem Scotch Brite oder Schleifvlies abreiben. Gereinigte Fläche gut trocknen lassen und anschließend NATURAL-Pflegewachsöl-Refresher dünn auftragen und einpolieren.

Grundreinigung



Den Boden mit dem Staubsauger oder Harbesen von grober Verschmutzung reinigen. Mischen Sie ca. 250 bis 500 ml NATURAL-Intensivreiniger mit 5 Liter lauwarmem Wasser. Den stark verschmutzten Boden mit der Reinigungsflüssigkeit und rotem Pad abreiben. Bei größeren Flächen empfehlen wir den Einsatz einer Tellerpoliermaschine. Das dabei entstandene Schmutzwasser zügig mit einem ausgewaschenen, gut ausgewrungenen Tuch oder Nassstaubsauger entfernen. Anschließend die Fläche nochmals mit klarem Wasser nebelfeucht nachwischen. Nachdem der Boden komplett aufgetrocknet ist (8 bis 12 Stunden), die Oberfläche mit NATURAL-Pflegewachsöl-Refresher einlassen. Je nach Holzart sind ein oder mehrere Durchgänge notwendig. Wir empfehlen die Grundreinigung von einem Fachmann durchführen zu lassen.

kratzer, auffrischung



Ausbessern von Kratzern und Dellen

Zuerst die **verletzte Stelle** mit dem braunen Schleifpad in Faserrichtung des Holzes **anschleifen**. Anschließend die Delle mit Wasser gut befeuchten. Dadurch quillt das Holz auf und dehnt sich aus. Gut trocknen lassen, die Holzoberfläche eben schleifen und anschließend **NATURAL-Pflegewachsöl-Refresher** in die Holzoberfläche **einmassieren**.

Die Auffrischung

Einmal **jährlich** (je nach Bedarf) können Sie Ihren **Holzboden auffrischen** und das Holz bis in die Poren zu neuem Leben erwecken.

Den Boden wie bei der laufenden Reinigung (Seiten 8/9) reinigen und anschließend nach **guter Trocknung** mit der Einscheibenpoliermaschine und braunem Polierpad den **NATURAL-Pflegewachsol-Refresher** einmassieren.



Der NATURAL-Tipp

Gummispuren, Spuren von Schuhabsätzen etc. entfernen Sie am besten, indem Sie diese mit etwas NATURAL-Pflegewachsol-Refresher befeuchten und gut abreiben.



natural-pflegeserie



Pflege mit der Kraft der Natur

Die NATURAL-Pflege- und Reinigungsserie ist von Natur aus das Beste für Ihren Boden. Egal ob Holz, Kork, Klinker, Stein oder Linoleum. Unser gut aufeinander abgestimmtes Programm gewährleistet eine dauerhaft schöne Oberfläche.

Pflanzenöle reinigen, pflegen und schützen auf natürliche Art.



NATURAL-Pflegewachsöl-Refresher

Damit Ihr geölter Boden lange schön bleibt. Je nach Intensität der Benützung wird der Boden im Abstand von 1 - 5 Jahren grundgereinigt und mit etwas Pflegewachsöl-Refresher wieder aufgefrischt.



NATURAL-Hartglanzwachs

Für die laufende Pflege und Auffrischung aller Arten von hellen Böden wie Holz, Kork, Linoleum etc. Der Boden erhält neuen, seidigen Glanz.



NATURAL-Spezialreiniger

Sanfte und pflegende Reinigungskraft. Schonend wird der Schmutz gelöst, ohne dass Öle oder Wachse der Fläche entzogen werden. Die natürlichen Pflanzenöle des Spezialreinigers pflegen und schützen gleichzeitig den Boden. Farblos und Weiß.



NATURAL-Finishöl

Die optimale Einpflege für geölten Fertigparkett nach der Verlegung und als Finish auf stark strapazierten Böden in privaten und öffentlichen Räumen. Die Oberfläche wird zusätzlich vergütet, wasserabweisender und trittfester.



NATURAL-Pflanzenölseife

Universal-Reiniger für alle Arten von Flächen wie Holz, Kork, Kunststoff, Teppich, Stein etc. in Haushalt, Gastronomie, Gewerbe und Landwirtschaft – ersetzt einen Großteil der herkömmlichen Reinigungsmittel.



NATURAL-Intensivreiniger

Die Grundreinigung für stark strapazierte und verschmutzte Böden. Hartnäckige Verschmutzungen werden durch die intensive Reinigungskraft natürlicher Öle gelöst und kräftig entfernt.

Die NATURAL-Pflege- und Reinigungsserie bringt Schönheit und natürliche Ausstrahlung der Naturprodukte Holz, Kork, Klinker und Stein so richtig zur Geltung. Die atmungsaktiven, Schmutz abweisenden Oberflächen sind besonders hygienisch.



Die richtige Reinigung und Pflege ist die Lebensversicherung für Ihren versiegelten Parketboden.

ERSTPFLEGE FÜR NEUE BÖDEN

MIT PALLMANN VOLLPFLEGE

Wir empfehlen, neu versiegelte Parkettfußböden nach ca. 8 bis 12 Tagen einer Erstpflege zu unterziehen. Die Erstpflege gewährleistet den optimalen Schutz Ihrer Versiegelung. Zusätzlich müssen bereits genutzte, grundgereinigte Parkettböden ebenfalls wieder einer Erstpflege unterzogen werden. PALLMANN VOLLPFLEGE ist geeignet für die Oberflächenpflege aller gängigen versiegelten Parkett- und Holzfußböden.



1. Den Boden mit einem PALLMANN WISCHMOPP, Haarbesen oder Staubsauger von Schmutz und Staub befreien. Bei Öl, Fett oder Wachs auf der Fläche muss eine Grundreinigung mit PALLMANN GRUNDREINIGER durchgeführt werden.
2. Gebinde vor Gebrauch gut schütteln.
3. Ca. 20 ml PALLMANN VOLLPFLEGE pur pro qm mit einem PALLMANN WISCHMOPP gleichmäßig dünn auftragen.
4. Nach ca. 1 Stunde kann die Oberfläche belastet werden. Es ist kein Auspolieren notwendig.



REGELMÄSSIGE UNTERHALTSREINIGUNG

MIT PALLMANN NEUTRALREINIGER

PALLMANN NEUTRALREINIGER ist ein neutraler Allzweckreiniger für Fußböden.

1. Den Boden mit dem PALLMANN WISCHMOPP, Haarbesen oder Staubsauger von Schmutz und Staub befreien.
2. Gebinde vor Gebrauch gut schütteln.
3. PALLMANN NEUTRALREINIGER ca. 50 - 100 ml mit 5 Liter Wasser verdünnen.
4. Mit einem PALLMANN WISCHMOPP oder Tuch nebelfeucht (nicht nass) reinigen.



Die Unterhaltsreinigung richtet sich nach dem Grad der Verschmutzung und der gewünschten Hygiene.

GRUNDREINIGUNG BEI STARKEM SCHMUTZ

MIT PALLMANN GRUNDREINIGER

PALLMANN GRUNDREINIGER ist geeignet für die gründliche Reinigung des Bodens. Anschließend wird eine erneute Erstpflege empfohlen.

1. Gebinde vor Gebrauch gut schütteln.
2. PALLMANN GRUNDREINIGER ca. 20 - 50 ml mit 5 Liter Wasser verdünnen.
3. Mit einem PALLMANN WISCHMOPP oder Tuch nebelfeucht (nicht nass) auftragen.
4. Nach ca. 2 bis 5 Minuten mit einer geeigneten Bürste bearbeiten.
5. Den geäußerten Schmutz aufnehmen und mit klarem Wasser zweimal nachwischen. Ggf. Vorgang wiederholen.



mäßig genutzt (Wohn- und Schlafzimmer ohne Publikumsverkehr)	alle 12 Monate
mittlerstark genutzt (Treppen, Büroräume, Korridore)	alle 6 Wochen
stark genutzt (Gaststätten, Schulen, Ladengeschäfte)	alle 1 - 3 Monate

REGELMÄSSIGE UNTERHALTSPFLEGE

MIT PALLMANN VOLLPFLEGE

PALLMANN VOLLPFLEGE ist geeignet für die Oberflächenpflege von allen gängigen Parkett- und Holzfußböden.

1. Unterhaltsreinigung mit PALLMANN NEUTRALREINIGER durchführen.
2. Gebinde vor Gebrauch gut schütteln.
3. Unterhaltspflege: ca. 50 bis 150 ml PALLMANN VOLLPFLEGE mit 5 Liter Wasser verdünnen. Bei Fugenbildung, starken Verkratzungen und Glanzgradunterschieden ggf. pur anwenden.
4. Mit einem PALLMANN WISCHMOPP oder Tuch nebelfeucht (nicht nass) dünn auftragen.
5. Nach ca. 1 Stunde kann die Oberfläche belastet werden.



mäßig genutzt (Wohn- und Schlafzimmer ohne Publikumsverkehr)	ca. alle 2 Monate
mittlerstark genutzt (Treppen, Büroräume, Korridore)	ca. alle 4 Wochen

Unterhaltspflege für gewerblich genutzte Böden

Im gewerblichen Bereich bedarf es einer sogenannten Pflege-Opferschicht auf der die vorstehend beschriebene Unterhaltsreinigung mit PALLMANN NEUTRALREINIGER erfolgen kann. Deshalb erfolgt die Anwendung der PALLMANN VOLLPFLEGE pur, wie bereits im Abschnitt „ERSTPFLEGE mit PALLMANN VOLLPFLEGE“ erläutert. Kriterien für die erneute Einpflege pur sind z. B. Fugenbildung, Verkratzungen oder Glanzgradunterschiede.



stark genutzt (Gaststätten, Schulen, Ladengeschäfte)	ca. alle 8 - 12 Tage
--	-----------------------------

BITTE BEACHTEN: Bei besonderen Anforderungen an die Rutschhemmung des Holzfußbodens, wie z.B. in Sportstätten, Altenheimen oder Kindergärten, empfehlen wir PALLMANN WISCHPFLEGE SPEZIAL.

Bei speziellen Versiegelungen (ohne besondere Anforderungen an die Rutschhemmung), wie z.B. PALL-X ZERO oder PALL-X PURE, empfehlen wir PALLMANN VOLLPFLEGE matt.

A close-up photograph of a person's hands, with visible wood grain on the fingers, working on a light-colored wooden frame. The hands are positioned over a horizontal wooden beam, and a black metal component is visible below it. The image is split diagonally, with the top right portion being a solid dark grey.

KNEER · SÜD
FENSTER

Wohnen mit Weitblick

EINSTELLUNG | WARTUNG | PFLEGE

KUN**D****EN**
Han**D****buch**

Herzlichen Glückwunsch!

Sie haben sich für Fenster und Haustüren von Kneer-Südfenster entschieden und sind nun Besitzer eines individuellen Produktes mit Qualitätsgarantie.

Kneer-Südfenster fertigt umweltbewusst, technologisch, innovativ und qualitativ hochwertige Fenster und Haustüren, nach den Richtlinien der RAL Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren e. V.

Mit dieser Anleitung erhalten Sie einige Informationen, damit Sie über lange Zeit Freude an Ihren Fenstern und Haustüren haben.

Vielen Dank an dieser Stelle für das von Ihnen entgegengebrachte Vertrauen in die Produkte von Kneer-Südfenster.

Ihr Kneer-Südfenster-Team

Höchste Qualität - mit starken Partnern!



RAL Gütegemeinschaft Fenster
und Haustüren e. V.



ift Zertifizierungs- und Überwachungsstelle

Mitglied im



Verband Fenster + Fassade

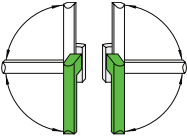
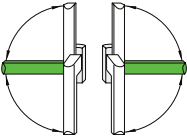
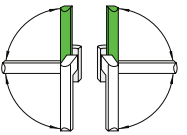
Verband für Fenster + Fassade (VFF)

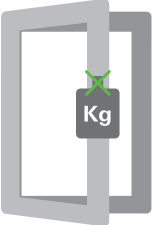
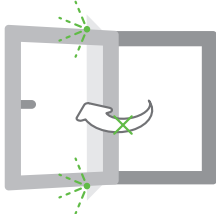
Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
Bedienung	4
Produkthaftung / Wartung	5
Bedienung	6
Einstellanleitung	8
Kunststoff-Fenster - aufliegender Beschlag	9
Kunststoff-Fenster - aufliegender Beschlag	10
Kunststoff-Fenster - verdecktliegender Beschlag	12
Kunststoff-Fenster - verdecktliegender Beschlag	13
Kunststoff-Fenster - verdecktliegender Beschlag	14
Holz- und Aluminium-Holz-Fenster - aufliegender Beschlag	16
Holz- und Aluminium-Holz-Fenster - verdecktliegender Beschlag	18
Kunststoff - PS-Tür	20
Kunststoff - PS-Tür	21
Holz und Alu-Holz - PS-Tür	23
Aluminium-Holz-Haustür - Baureihe 1-3 (außer 3-105 M) - verdeckt liegendes Band	28
Holz-Haustür - Baureihe 1-3 (außer 3-90 M) - verdeckt liegendes Band	28
Aluminium-Holz-Haustür - Baureihe 3-105 Modern	30
Holz-Haustür - 3 - 90 Modern	30
Alu-Haustür - flügelüberdeckend	35
Alu-Haustür - Einsatzfüllung	37
Allgemeine Tipps für Ihre Fenster und Türen	38
Reinigung und Pflege	39

Fenster und Fenstertüren

Folgende Symbole und deren Bedeutung stets beachten, um Unfälle, Verletzungen und Sachschäden zu vermeiden.

Griffstellung	Flügelstellung	Bedeutung
		Schließstellung des Flügels Wenn der Raum längere Zeit unbeaufsichtigt ist bzw. kein Luftaustausch gewünscht wird.
		Drehöffnungsstellung des Flügels Nur zur Kurzzeitbelüftung (Stoßlüftung) oder zum Reinigen der Scheiben. Flügel nicht unbeaufsichtigt lassen
		Kippöffnungsstellung des Flügels Stellung zur Dauerbelüftung des Raumes

Symbol	Bedeutung	Symbol	Bedeutung
	Verletzungsgefahr durch Sturz aus geöffneten Fenstern und Fenstertüren. - In der Nähe von geöffneten Fenstern und Fenstertüren vorsichtig vorgehen. - Kinder und Personen, die die Gefahren nicht einschätzen können, von der Gefahrenstelle fernhalten.		Verletzungsgefahr durch Windeinwirkung - Windeinwirkungen auf den geöffneten Flügel vermeiden. - Bei Wind und Durchzug Fenster und Fenstertürflügel schließen und verriegeln.
	Verletzungsgefahr durch Einklemmen von Körperteilen im Öffnungsspalt zwischen Flügeln und Rahmen. - Beim Schließen von Fenstern und Fenstertüren niemals zwischen Flügeln und Blendrahmen greifen - Kinder und Personen, die die Gefahren nicht einschätzen können, von der Gefahrenstelle fernhalten.		Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Einbringen von Hindernissen in den Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen - Einbringen von Hindernissen in den Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen unterlassen.
	Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Zusatzbelastung des Flügels - Zusatzbelastung des Flügels unterlassen.		Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Andrücken des Flügels gegen den Öffnungsrand (Mauerleibung) - Andrücken des Flügels gegen den Öffnungsrand (Mauerleibung) unterlassen.

Hinweis zur Produkthaftung

Ihre Fenster bzw. Türen sind mit einem hochwertigen Dreh-Kipp-Beschlag ausgestattet. Die Bedienung ist einfach und problemlos, trotzdem sollten Sie sich diese Anleitung genau durchlesen und die Bedienungshinweise beachten. In Ihrem eigenen Interesse vergessen Sie auch bitte nicht die Gefahren- und Unterlassungshinweise!

- Bewahren Sie diese Bedienungs- und Wartungsanleitung für alle Fälle auf und informieren Sie auch andere Benutzer über den Inhalt dieser Anweisung.
- Prüfen Sie, ob ein Bedienungsaufkleber am Fenster notwendig ist bzw. ob dieser angebracht ist.
- Damit Ihre Fenster auf Jahre hinaus funktionsfähig sind, beachten Sie bitte die Pflege- und Wartungsanleitung!

Gebrauchshinweise / Wartung

- 1) Alle beweglichen Teile und Verschlussstellen der Dreh- Kipp-Beschläge fetten / ölen (*Fett) Keine Schmieröle, Rostöle, Silikonsprays usw. verwenden! Schmierung grundsätzlich nur mit Schmierfett, Wartungsspray oder technischer Vaseline!
- 2) Beschläge nicht überstreichen
- 3) Nur Reinigungs- und Pflegemittel verwenden, die den Korrosionsschutz der Beschlagsteile nicht beeinträchtigen!
- 4) Sicherheitsrelevante Beschlagsteile in regelmäßigen Abständen auf Verschleiß kontrollieren!



ACHTUNG:

Dieses Handbuch wurde ausschließlich für unsere Fachkunden entworfen. Die nachfolgend aufgeführten Einstell- und Wartungsarbeiten sind nur von ausgewiesenem Fachpersonal durchzuführen, welche mit dem Gewerk vertraut sind. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Parallel-Schiebe-Türen

Um die Funktion von Schiebe-Beschlägen (PS) für Fenster und Fensterflügel zu erhalten, sind mindestens jährlich folgende Wartungsarbeiten durchzuführen:

- Beschlagsteile, die sicherheitsrelevanten Charakter haben, sind in regelmäßigen Abständen auf Verschleiß zu kontrollieren.
- Alle beweglichen Teile und Verschlussstellen der Schiebe-Kipp-Beschläge sind zu fetten.
- Es sind nur solche Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden, die den Korrosionsschutz der Beschlagsteile nicht beeinträchtigen



Griffstellung	Flügelstellung	Bedeutung
		Spaltlüftungsstellung Stellung zur Dauerbelüftung des Raumes
		Schiebe/Öffnungsstellung des Flügels Nur zur Kurzzeitbelüftung (Stoßlüftung). Zugang zu Balkon oder Terrasse. Offenen Flügel nicht unbeaufsichtigt lassen.
		Schließstellung des Flügels Wenn der Raum längere Zeit unbeaufsichtigt ist bzw. kein Luftaustausch gewünscht wird.

Symbol	Bedeutung	Symbol	Bedeutung
	Verletzungsgefahr durch Sturz aus geöffneter PS. In der Nähe von geöffneten PS-Türen, die nicht ebenerdig sind, vorsichtig vorgehen. - Kinder und Personen, die die Gefahren nicht einschätzen können, von der Gefahrenstelle fernhalten.		Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Zusatzbelastung des Flügels - Zusatzbelastung des Flügels unterlassen.
	Verletzungsgefahr durch Einklemmen von Körperteilen im Öffnungsspalt zwischen Flügeln und Rahmen. - Beim Schließen und Öffnen von PS-Türen niemals zwischen Flügel und Blendrahmen greifen. - Kinder und Personen, die die Gefahren nicht einschätzen können, von der Gefahrenstelle fernhalten.		Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Einbringen von Hindernissen in den Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen - Einbringen von Hindernissen in den Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen unterlassen.

Hebeschiebe-Türen

Um die Funktion von Hebeschiebe-Beschlägen (HST) für Fenster und Fensterflügel zu erhalten, sind mindestens jährlich folgende Wartungsarbeiten durchzuführen:

- Beschlagteile, die sicherheitsrelevanten Charakter haben, sind in regelmäßigen Abständen auf Verschleiß zu kontrollieren.
- Alle beweglichen Teile und Verschlussstellen der Hebeschiebe-Beschläge sind zu fetten.
- Es sind nur solche Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden, die den Korrosionsschutz der Beschlagteile nicht beeinträchtigen

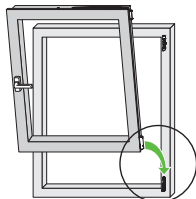
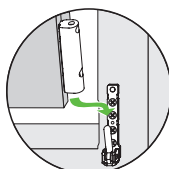
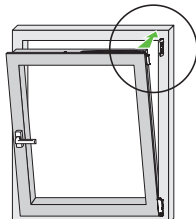
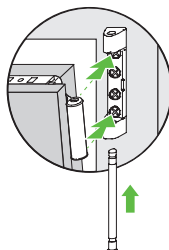


Griffstellung	Flügelstellung	Bedeutung
		Schließstellung des Flügels Wenn der Raum längere Zeit unbeaufsichtigt ist bzw. kein Luftaustausch gewünscht wird.
		Schiebe/Öffnungsstellung des Flügels Nur zur Kurzzeitbelüftung (Stoßlüftung). Zugang zu Balkon oder Terrasse. Offener Flügel nicht unbeaufsichtigt lassen

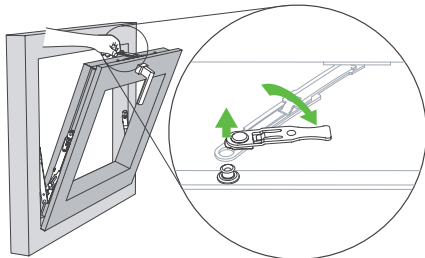
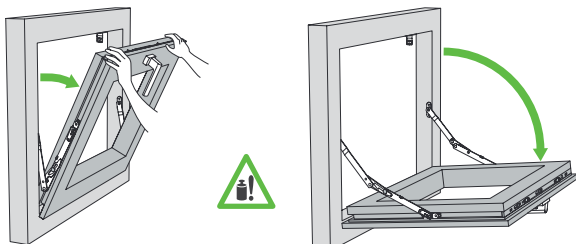
Symbol	Bedeutung	Symbol	Bedeutung
	Verletzungsgefahr durch Sturz aus geöffneter HST. In der Nähe von geöffneten HST, die nicht ebenerdig sind, vorsichtig vorgehen. - Kinder und Personen, die die Gefahren nicht einschätzen können, von der Gefahrenstelle fernhalten.		Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Zusatzbelastung des Flügels - Zusatzbelastung des Flügels unterlassen.
	Verletzungsgefahr durch Einklemmen von Körperteilen im Öffnungsspalt zwischen Flügeln und Rahmen. - Beim Schließen und Öffnen von HST niemals zwischen Flügel und Blendrahmen greifen. - Kinder und Personen, die die Gefahren nicht einschätzen können, von der Gefahrenstelle fernhalten.		Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Einbringen von Hindernissen in den Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen - Einbringen von Hindernissen in den Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen unterlassen.

Kunststoff-Fenster - aufliegender Beschlag

Fensterflügel einhängen

Schritt	Flügelstellung	Detail
1.		
2.		

Bedienung Fang- und Reinigungsschere

Schritt	Bedienung
1.	
2.	
3.	

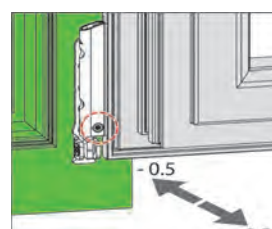
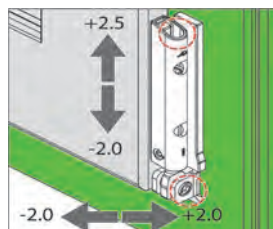
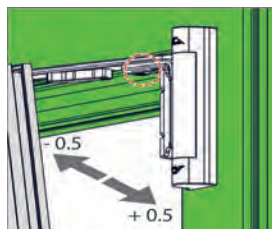
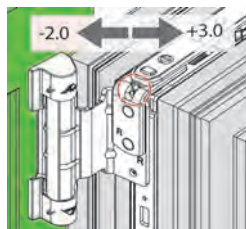
Einstellanleitung

**KNEER · SÜD
FENSTER**

Wohnen mit Weitblick

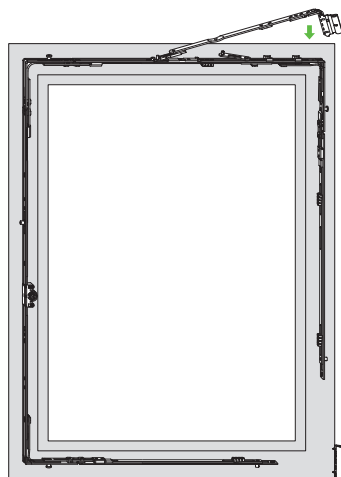
Kunststoff-Fenster - aufliegender Beschlag

Einstellmöglichkeiten



Achtung:
Flügel muss beim
Verstellen entlastet
werden.

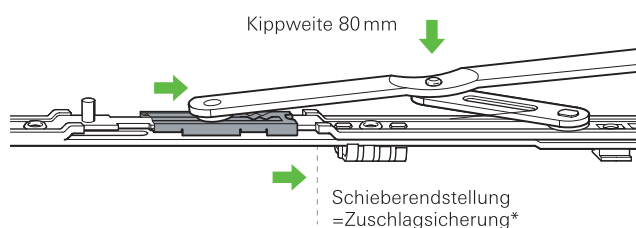
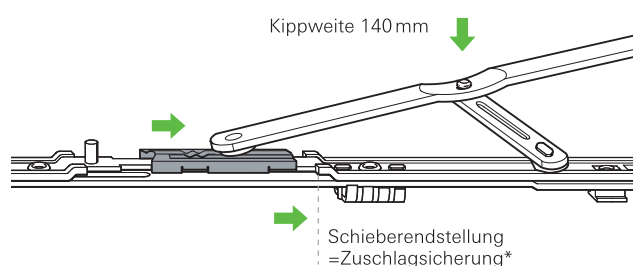
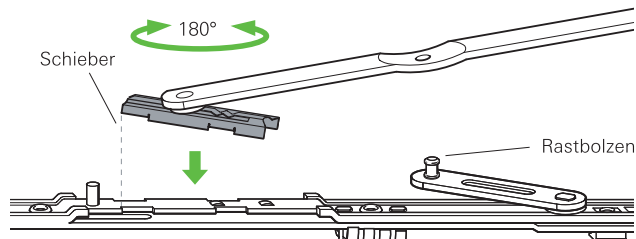
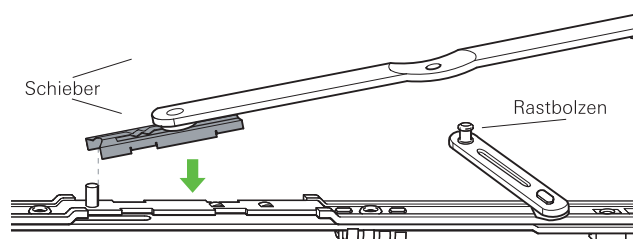
Kippweitenbegrenzung / Zuschlagsicherung



Die Kippweitenbegrenzung ermöglicht eine variierbare Lüftungsstellung. Dies kann jedoch nur vom Fachpersonal durchgeführt werden!
Die Zuschlagsicherung verhindert das Zuschlagen des geöffneten Fensterflügels.

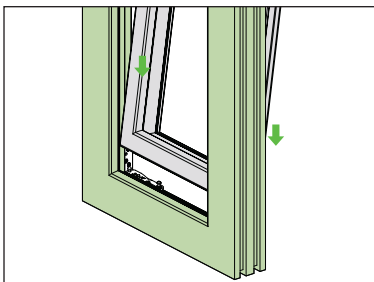
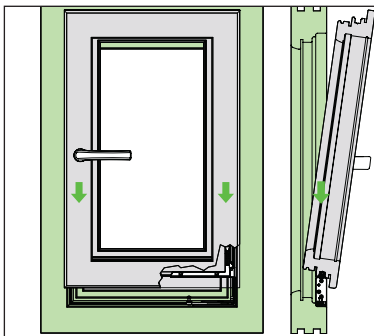
Kippweite Standard (140 mm)

Kippweite reduziert (80 mm)

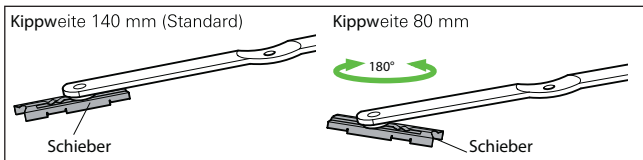
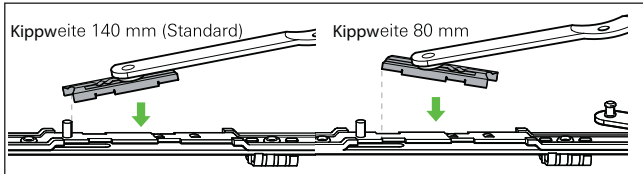


Kunststoff-Fenster - verdecktliegender Beschlag

Fensterflügel einhängen

Schritt	Flügelstellung	Beschreibung
1.		Ecklager in Grundstellung bringen (= geschlossene Flügelstellung).
2.		Griff in Drehstellung bringen
3.		Flügel leicht angekippt am Rahmen entlang nach unten führen bis Eckband spürbar im Ecklager anstößt.
4.		Flügel gegen Abstürzen sichern.
5.		Niveauschaltsperr (sofern vorhanden) drücken.
6.		Griff in Kippstellung bringen. Dies ist eine bewusste – hier notwendige – Fehlbedienung des Beschlages!

Fensterflügel einhängen mit Axer 350 und 500

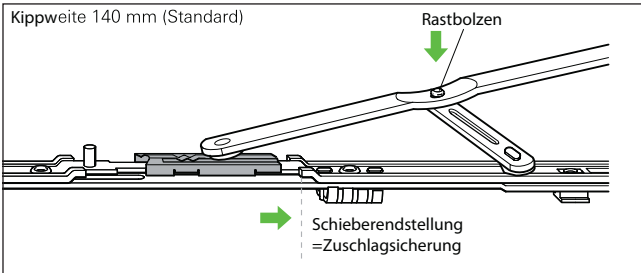
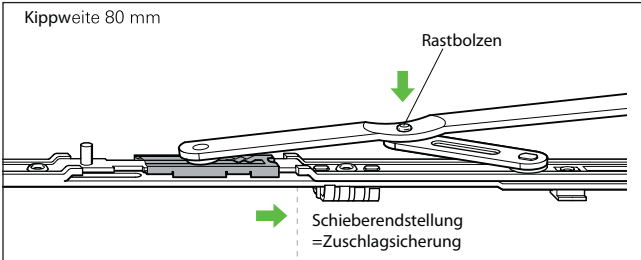
Schritt	Flügelstellung	Beschreibung
7.		Gewünschte Kippweite einstellen (Standardkippweite 140mm).
8.		Schieber des Axers mit dem Axerstulp verbinden.

Einstellanleitung

**KNEER · SÜD
FENSTER**

Wohnen mit Weitblick

Kunststoff-Fenster - verdecktliegender Beschlag

Schritt	Flügelstellung	Beschreibung
9.	Kippweite 140 mm (Standard) 	Axerarm hochziehen und die Bohrung des Axerarmes auf den Rastbolzen des Stützarmes schnappen lassen.
10.	Kippweite 80 mm 	Niveauschaltsperrre erneut betätigen und Griff in Drehstellung bringen.

Fensterflügel aushängen

Schritt	Flügelstellung	Beschreibung
1.		Flügel in Drehstellung bringen (=offene Flügelstellung).
2.		Niveauschaltsperrre (sofern vorhanden) drücken und Griff in Kippstellung bringen.
3.		Axer aushängen und Flügel gegen Abstürzen sichern.
4.		Niveauschaltsperrre drücken und Griff in Drehstellung bringen.
5.		Flügel zudrehen.
6.		Flügel leicht angekippt aus dem Ecklager heben.

Einstellanleitung

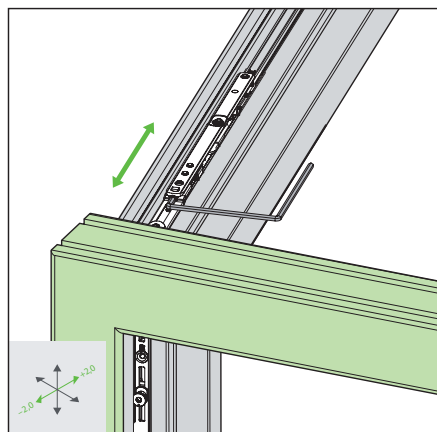
KNEER · SÜD
FENSTER

Wohnen mit Weitblick

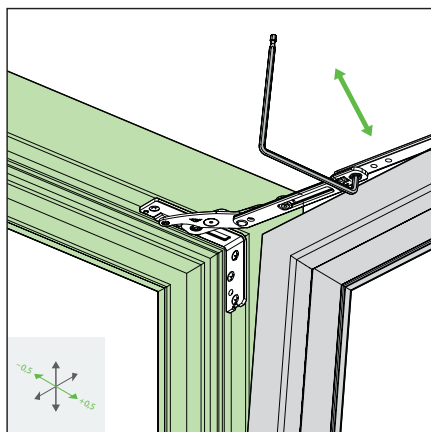
Kunststoff-Fenster - verdecktliegender Beschlag

Einstellmöglichkeiten - Axer

Seitenverstellung

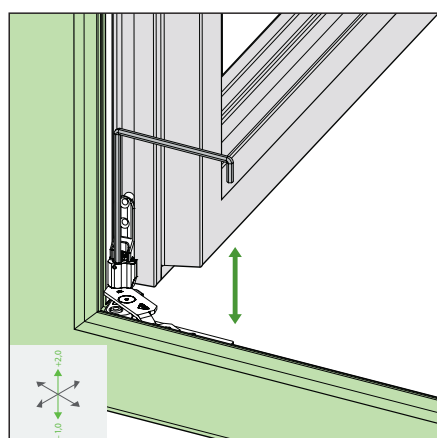


Anpressdruckverstellung

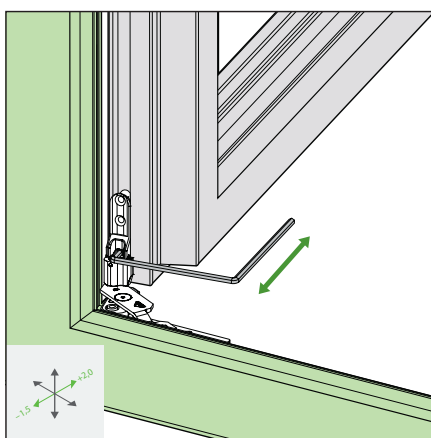


Einstellmöglichkeiten - Ecklager, Eckband

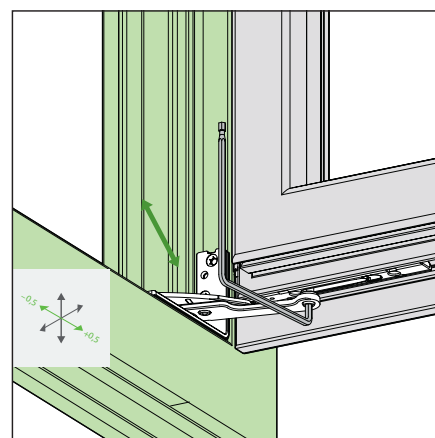
Höhenverstellung



Seitenverstellung



Anpressdruckverstellung



Nach der Höhenverstellung Lastabtragung neu einstellen.

Kunststoff-Fenster - verdecktliegender Beschlag

Verstellhinweise Schließzapfen

Schließzapfen E	Verstellweg in °	Anpressdruckverstellung in mm	Schließzapfen P	Verstellweg in °	Anpressdruckverstellung in mm
Grundstellung 90° 90° — +/- 0,8 Grundstellung 90° 90°					

Schließzapfen V	Verstellweg in °	Anpressdruckverstellung in mm	Höhenverstellung in mm	ab 2020
Grundstellung 90° 90° 180° 180° 270° 270° 360° 360° — +/- 0,8 — +/- 0,8 — +/- 0,8 +/- 0,2 +/- 0,4 +/- 0,6 +/- 0,8				
0 = Grundstellung — 0,8 mm max. Verstellung + 0,8 mm max. Verstellung +/- 0,8				
— +/- 0,125 +/- 0,25 +/- 0,375 +/- 0,5 + 1,5 - 0,8				

Einstellanleitung

KNEER · SÜD
FENSTER

Wohnen mit Weitblick

Holz- und Aluminium-Holz-Fenster - aufliegender Beschlag

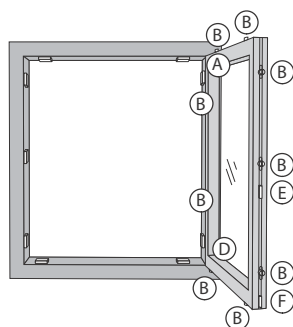
Fensterflügel einhängen

Schritt	Flügelstellung	Detail
1.		
2.		

Einschieben des Scherenlagerbolzens bei 0° oder 60° Öffnungsstellung

Aushängen des Flügels: oben abgebildetes in umgekehrter Reihenfolge

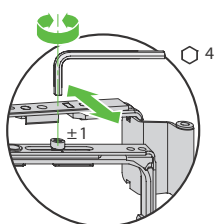
Einstellmöglichkeiten



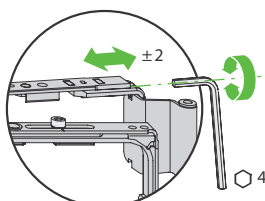
- (A) Schere und Scherenlager
- (B) Verschlussstelle
- (D) Eckband - Falzeckband - Ecklager
- (E) Schnäpper
- (F) Flügelheber

(A) Schere und Scherenlager

Andruckeinstellung

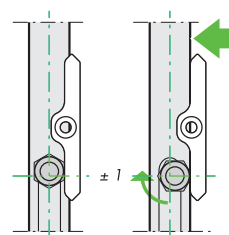
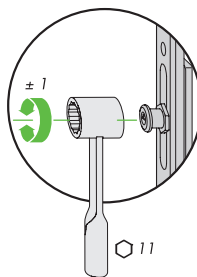


Seiteneinstellung

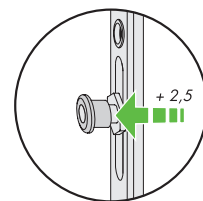


(B) Verschlussstelle

Andruckeinstellung



Einstellung



Einstellanleitung

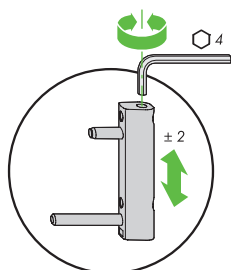
KNEER · SÜD
FENSTER

Wohnen mit Weitblick

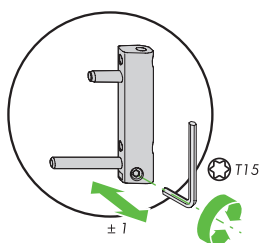
Holz- und Aluminium-Holz-Fenster - aufliegender Beschlag

D Falzeckband – Ecklager – Eckband

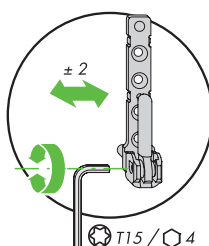
Höheneinstellung,
Falzeckband



Andruckeinstellung,
Falzeckband

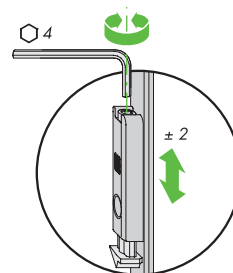


Seiteneinstellung,
Ecklager



E Schnäpper

Höheneinstellung

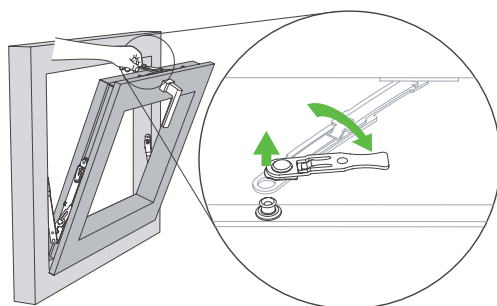


Bedienung Fang- und Reinigungsschere

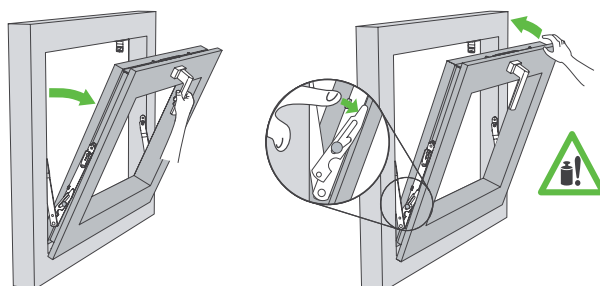
Schritt

Bedienung

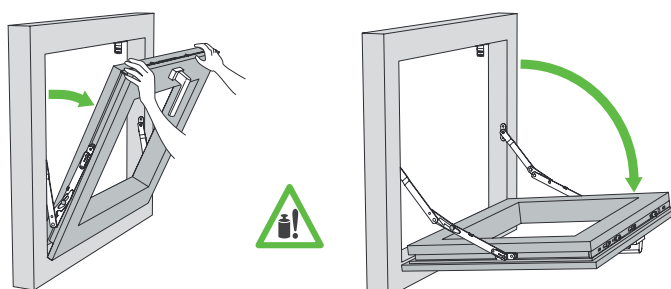
1.



2.

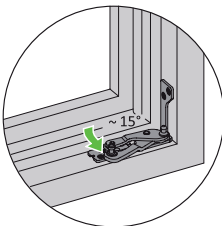
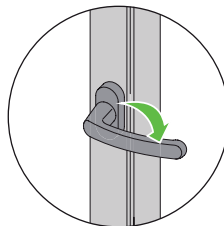
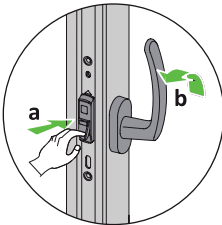
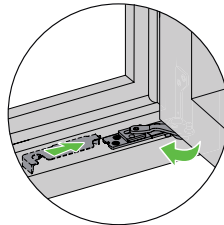
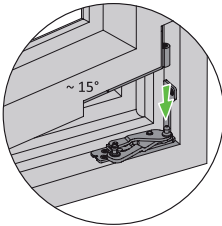
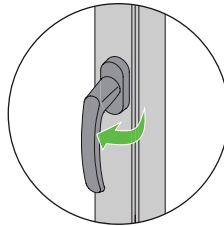
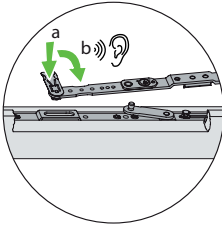


3.

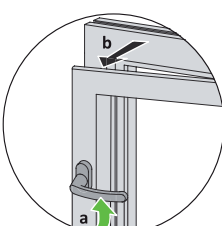
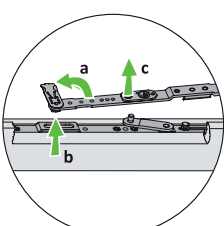
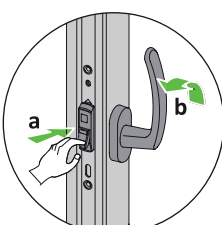
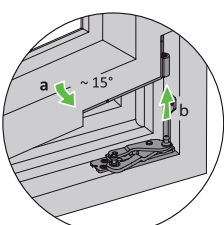


Holz- und Aluminium-Holz-Fenster - verdecktliegender Beschlag

Fensterflügel einhängen

Schritt	Skizze	Beschreibung	Schritt	Skizze	Beschreibung
1.		Ecklager im Rahmen 15° öffnen und ggf. Abdeckkappe entfernen.	5.		Hebel in Drehstellung bringen.
2.		Hebel in Kippstellung bringen. Achtung: falls Fehlbedienungsperre vorhanden, diese manuell betätigen.	6.		Abdeckkappe montieren und Flügel schließen
3.		Flügel unten 15° auf den Ecklagerbolzen stellen.	7.		Hebel in Verschlussstellung bringen
4.		Sicherungsblech in die Führung vom Scherenstulp drücken und verschließen.			Fenster auf einwandfreie Funktion prüfen.

Fensterflügel aushängen

Schritt	Skizze	Beschreibung	Schritt	Skizze	Beschreibung
1.		Hebel in Drehstellung bringen und Flügel öffnen.	3.		Sicherungsblech des Scherenarmes öffnen (a). Scherenarm aus der Führung (b) und vom Bolzen des Sicherungsarmes (c) am Scherenstulp heben.
2.		Hebel in Kippstellung bringen. Achtung: falls Fehlbedienungsperre vorhanden, diese manuell betätigen.	4.		Flügel 15° öffnen und nach oben herausnehmen.

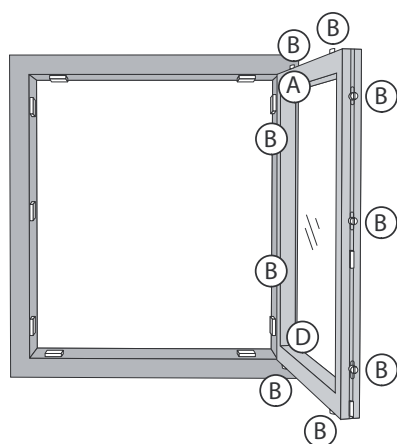
Einstellanleitung

KNEER · SÜD
FENSTER

Wohnen mit Weitblick

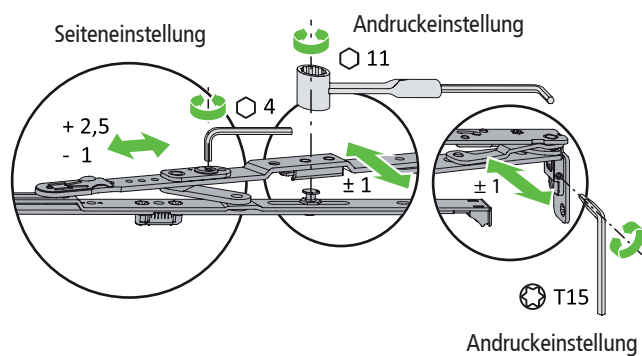
Holz- und Aluminium-Holz-Fenster - verdeckt liegender Beschlag

Einstellmöglichkeiten



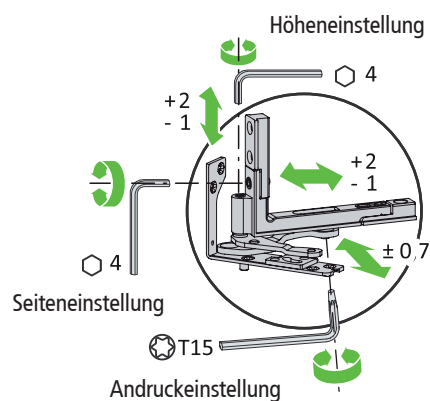
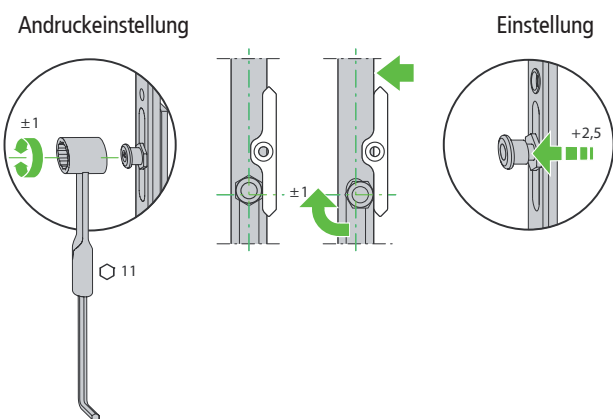
- (A) Schere und Scherenlager
- (B) Verschlussstelle
- (D) Eckband - Ecklager

(A) Schere und Scherenlager



(B) Verschlussstelle

(D) Eckband - Ecklager



Flügel einhängen

Schritt	Beschreibung	Skizze
A.	Griff in Schiebestellung bringen. Den Flügel leicht nach innen geneigt anheben und mit den Laufwerkrollen auf der Vorderkante der Laufschiene absetzen. Position der Rollen durch Schieben des Flügels prüfen und ggf. korrigieren.	
B.	Gleitschere (26) in Halteschiene einschieben.	
C.	Gleitschiene bündig zur Flügelkante positionieren, Sicherungsschraube festschrauben (Torx 25, 4 ... 6 Nm).	
D.	Abdeckkappe für Halteschiene (34) rechts aufstecken.	
E.	Laufwerksicherung (1) an beiden Laufwerken nach hinten schieben, bis sie an der dargestellten Position (2) einrastet. Achtung: Ist die Laufwerksicherung nicht korrekt oder gar nicht an der dargestellten Position (2) eingerastet, ist der Fensterflügel nicht ausreichend gesichert (3). Es kann zu schweren Körperverletzungen kommen.	
F.	Abdeckprofil Laufwagen (39) ausrichten und auf die Laufwerkprofile und das/die Abstützteil(e) aufklipsen.	
G.	Abdeckkappen der Verstärkungsteile (44) / (45) aufklipsen.	

Flügel aushängen

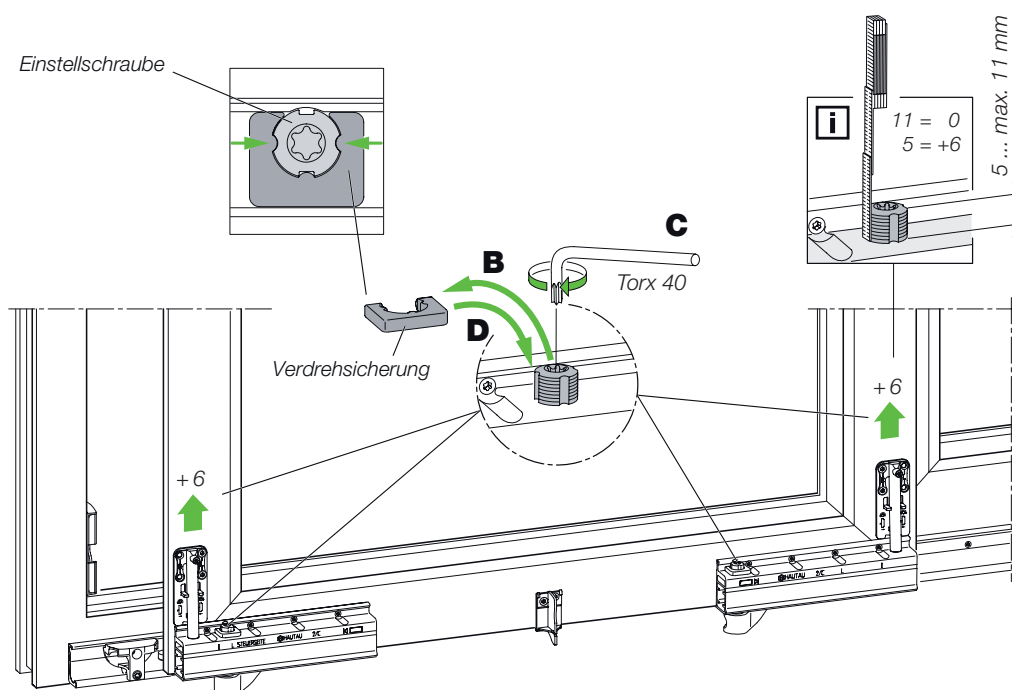
Schritt	Beschreibung	Skizze
A.	Abdeckkappen der Verstärkungsteile (44)/(45) nach vorne abziehen.	
B.	Abdeckprofil Laufwagen (39) von unten hinterfassen und schräg oben ziehen. Info: Kraftvoll mit beiden Händen ziehen.	
C.	Griff (9) in Schiebstellung bringen.	
D.	Fensterflügel öffnen.	
E.	Laufwerksicherung an beiden Laufwerken lösen.	
F.	Abdeckkappe (43) für Halteschiene rechts abziehen.	
G.	Sicherungsschraube (Torx 25) lösen.	
H.	Gleitschiene (26) herausziehen. Achtung: Flügel festhalten!	
I.	Flügel nach vorne kippen und von Laufschiene herunterheben.	

Einstellanleitung

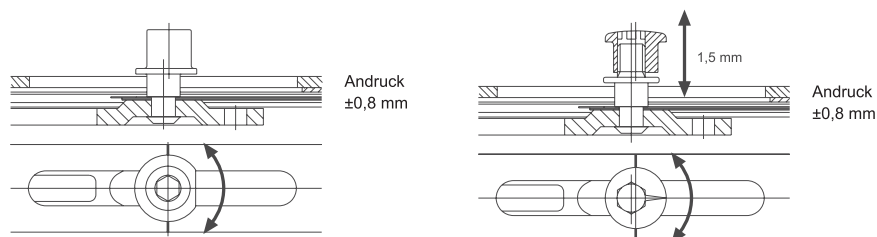
Kunststoff - PS-Tür

Flügel ausrichten

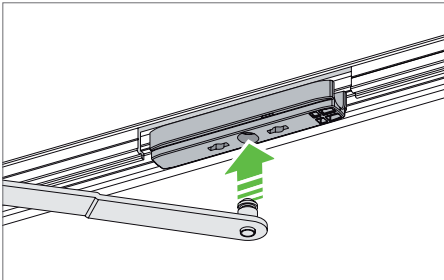
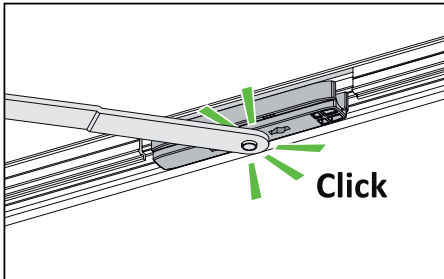
Schritt	Beschreibung
A.	Falzlufte oben und unten auf beiden Seiten kontrollieren (ohne Abb.).
B.	Verdrehsicherungen entfernen.
C.	Laufwerke mittels Einstellschrauben (Torx 40) anheben, um den Flügel auszurichten. Hinweis: Wenn die Höhenverstellung der Laufwerke unterschiedlich verstellt wird, muss der Steuerklotz oben (Gleitschere) neu ausgerichtet werden (siehe Seite 7). Achtung: Werden die Einstellschrauben weiter als 11 mm herausgedreht zerstört dies die Laufwagen.
D.	Verdrehsicherungen wieder auf die Einstellschrauben setzen, ggf. vorher die Ausrichtung der Einstellschrauben leicht korrigieren.



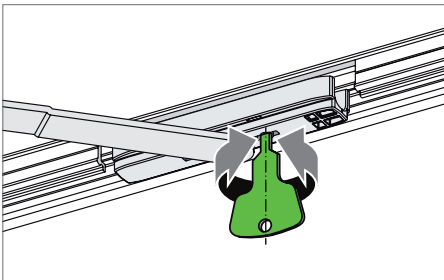
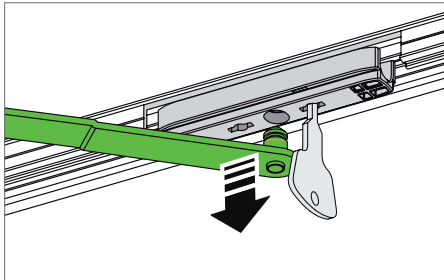
Justierung Pilzzapfen



Flügel einhängen

Schritt	Beschreibung	Skizze
1.	Scherenarme der Kippschere in Kippstellung bringen. Flügel schräg auf die Laufschiene stellen und Kuppelungsbolzen der Scherenarme in die Gleiter einführen.	
2.	Scherenarme der Kippschere in die Gleiter einrasten.	

Flügel aushängen

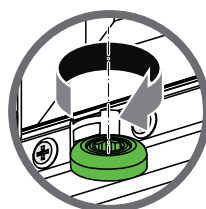
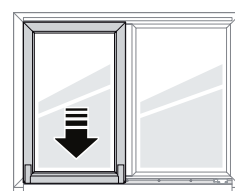
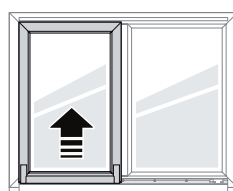
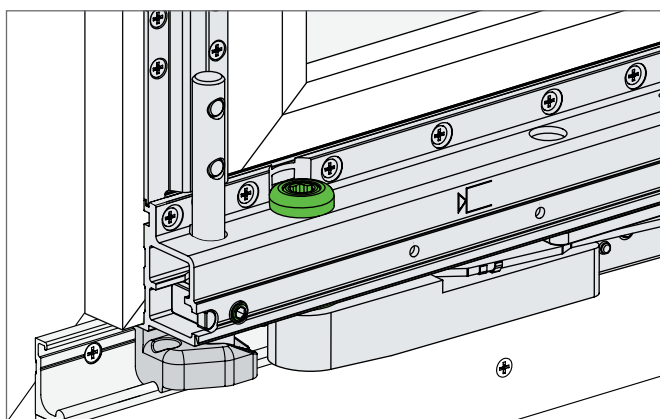
Schritt	Beschreibung	Skizze
1.	Scherenarme der Kippschere in Kippstellung bringen. Scherenarme mit Schlüssel PORTAL im Gleiter entriegeln.	
2.	Scherenarme der Kippschere aushängen.	

Laufwagen Höhereinstellung

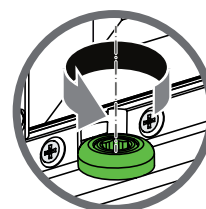


Nach Montage des Elements im Objekt muss eine Regulierung der Höhereinstellung vorgenommen werden.

Höhereinstellung an den Laufwagen mit Sechskantstiftschlüssel SW 8. Auslieferungszustand in Minimalposition (0mm)
Der Einstellbereich darf nicht überschritten werden. Eine Umdrehung entspricht 1mm Höhenverstellung, Maximaleinstellung 4mm



8

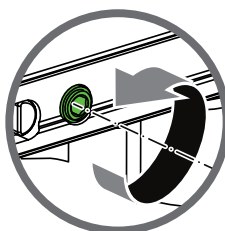
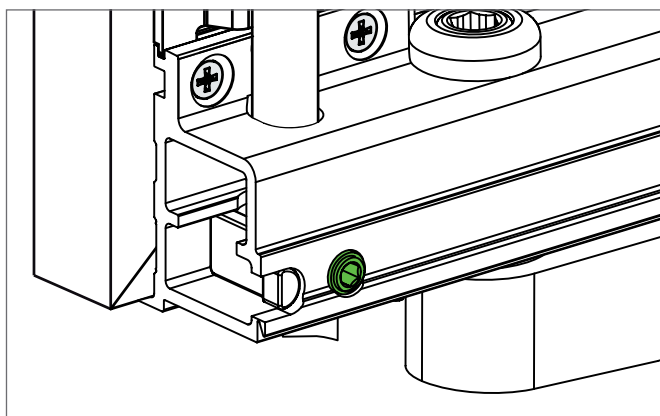


Laufwagen Neigungseinstellung

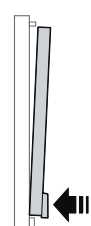
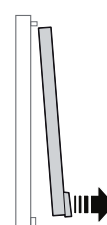
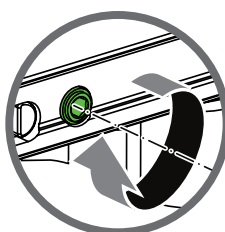


Die Einstellung nach Montage des Elements im Objekt durchführen. Immer beide Laufwagen einstellen.

Mit der Neigungseinstellung an den Laufwagen V und H kann der Flügel zum Rahmen feinjustiert werden.



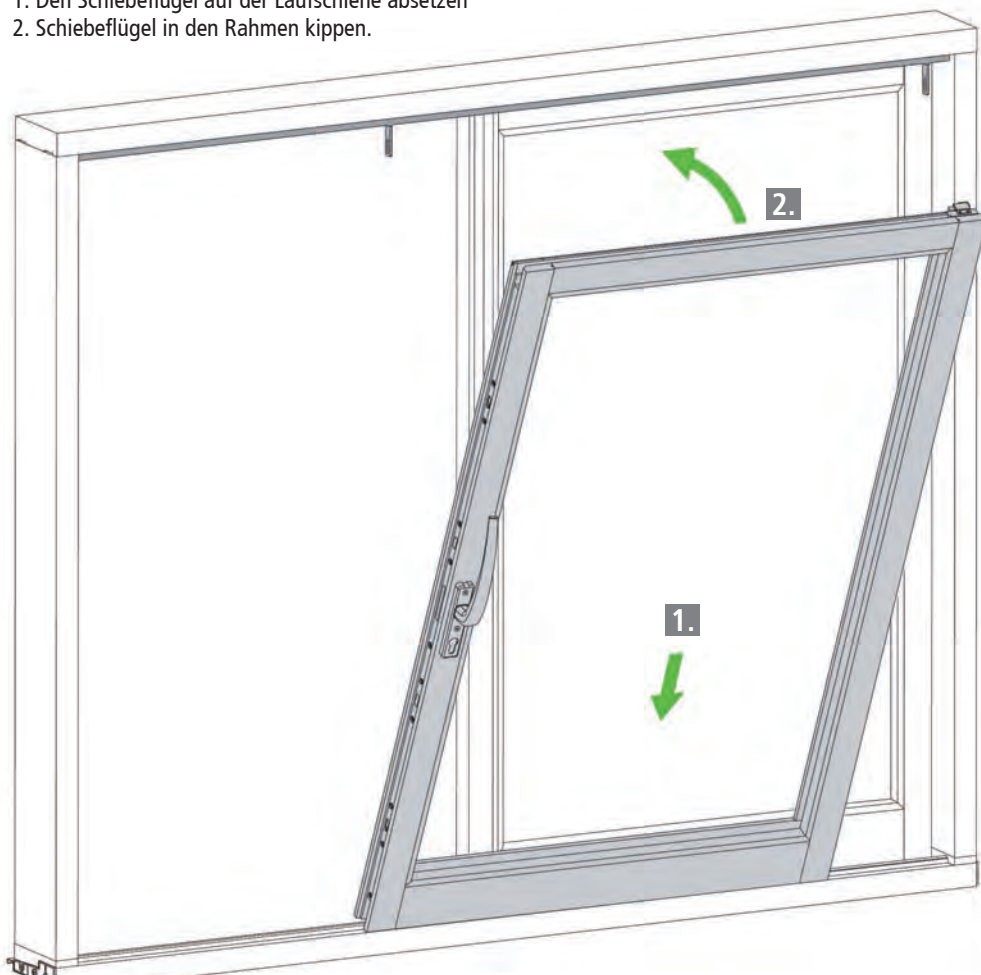
4



Holz- und Aluminium-Holz-Fenster - Hebeschiebe-Tür

Flügel einhängen

1. Den Schiebeflügel auf der Laufschiene absetzen
2. Schiebeflügel in den Rahmen kippen.



3. Gleiter in die Flügelnut einschieben und anschrauben.
4. Gleiter in die Flügelnut einschieben und anschrauben.

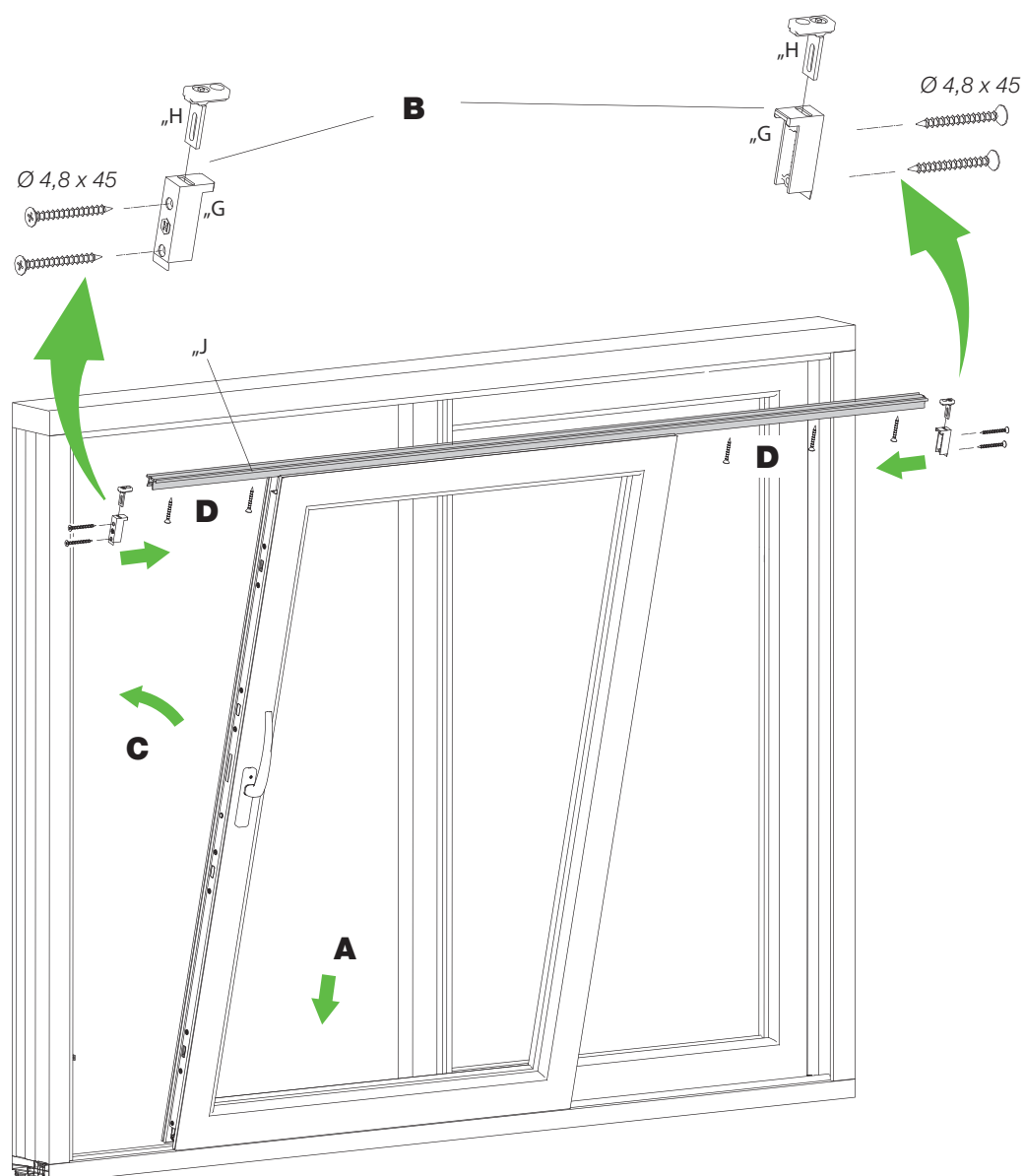


Aushängen des Flügels: oben abgebildetes in umgekehrter Reihenfolge

Kunststoff - Hebeschiebe-Tür

Flügel einhängen (Verfahren beispielhaft)

1. Den Schiebeflügel mit aufgesteckter Führungsschiene auf die Laufschiene setzen
2. Beide Führungen auf die Gleiter stecken, diese rechts und links in die Führungsschiene einschieben und mittels Schrauben in die Dübel verschrauben
3. Den Schiebeflügel mit vormontierter Führungsschiene ins Element einschwenken
4. Führungsschiene am Rahmenprofil anschrauben



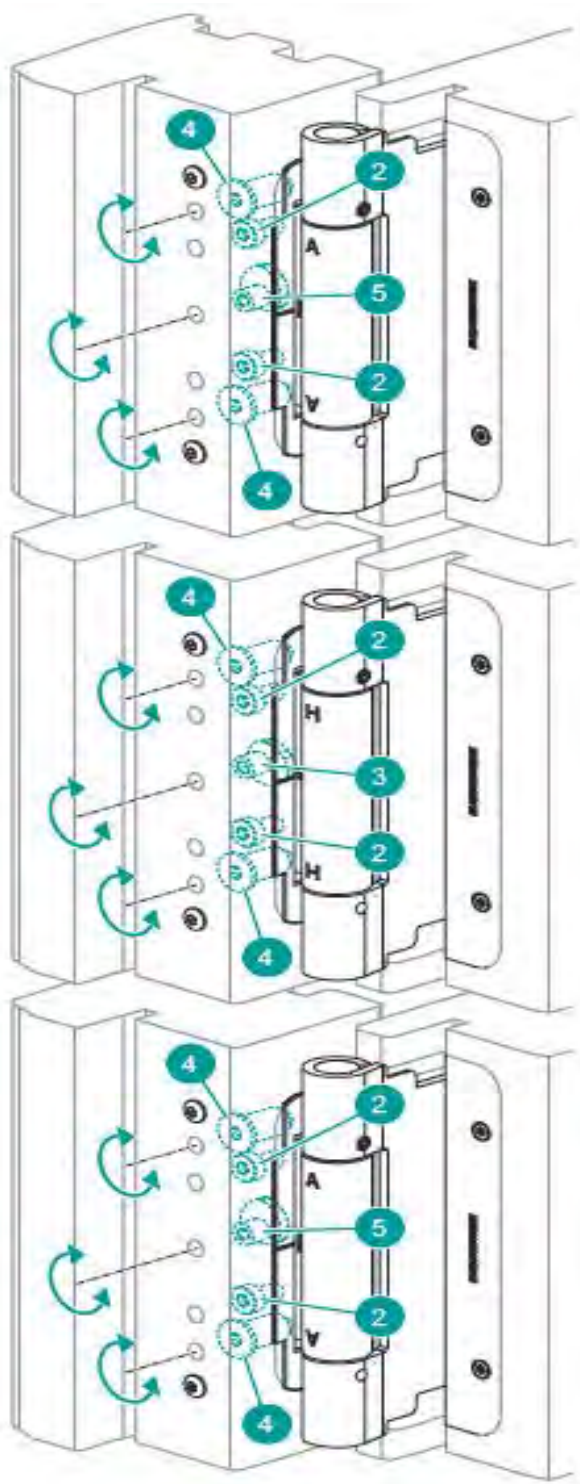
Aushängen des Flügels: oben abgebildetes in umgekehrter Reihenfolge

Aluminium-Holz-Haustür - Baureihe 1-3 (außer 3-105 M) - aufliegendes Band
Holz-Haustür - Baureihe 1-3 (außer 3-90 M) - aufliegendes Band

Flügel aushängen:

Evtl. vorhandene Madenstiftsicherungsschraube entfernen und Bandstift vorsichtig austreiben.

Einstellhinweise:



Seitenverstellung (von -3,0 mm bis +3,0 mm):

- Mit ④ den Flügel in die passende Position bringen
- Spannungen auf der Achse vermeiden

Höhenverstellung (von -3,0 mm bis +3,0 mm):

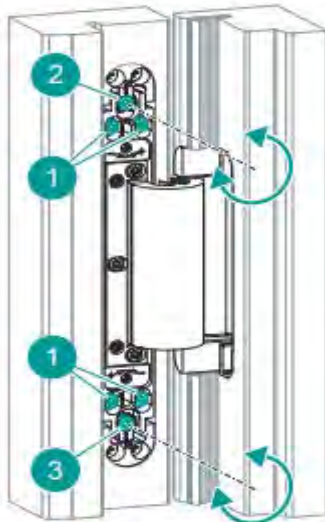
- Bei allen Bändern (A und H) ② leicht lösen
- Beim mittleren Band (H) mit ③ den Flügel in die passende Position bringen
- Beim oberen und unteren Band (A) ② fest anziehen (9 Nm)
- ③ entlasten
- ② am mittleren Band (H) fest anziehen (9 Nm)

Andruckverstellung (von -3,0 mm bis +3,0 mm):

- Bei allen Bändern (A und H) ② gleichmäßig leicht lösen
- Beim oberen und unteren Band (A) mit ⑤ den Flügel in den passenden Andruck bringen
- Bei allen Bändern ② fest anziehen (9 Nm)

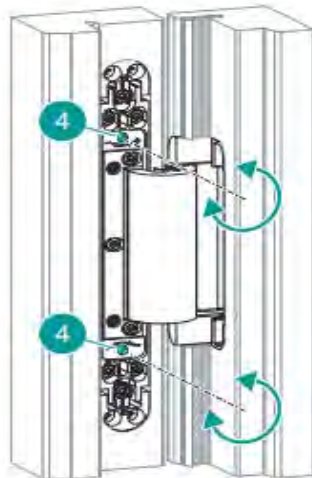
Aluminium-Holz-Haustür - Baureihe 1-3 (außer 3-105 M) - verdeckt liegendes Band
Holz-Haustür - Baureihe 1-3 (außer 3-90 M) - verdeckt liegendes Band

Einstellhinweise:



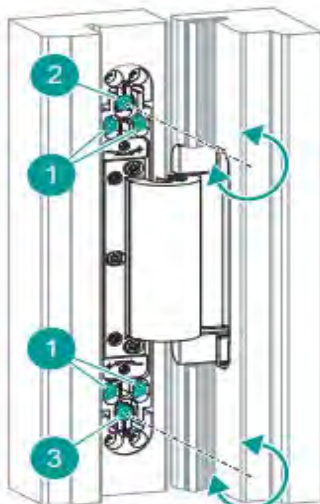
Höhenverstellung (von -3,0 mm bis +3,0 mm):

- ① mit 1/4 Umdrehung lösen
- ② zurückdrehen
- mit ③ den Türflügel in passende Position bringen
- ① fest anziehen (8 Nm)
- Bänder nur gleichmäßig verstellen



Seitenverstellung (von -3,0 mm bis +3,0 mm):

- mit ④ gleichmäßig den Türflügel in die passende Position bringen
- das Band-Flügelteil darf nicht vorstehen!



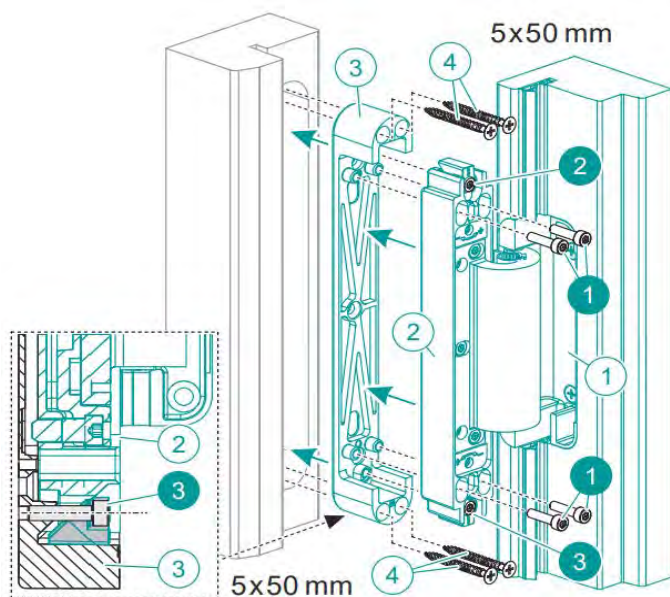
Andruckverstellung (von -3,0 mm bis +3,0 mm):

- ⑤ leicht lösen
- mit ⑥ den Türflügel gleichmäßig in passenden Andruck bringen
- ⑤ fest anziehen (8 Nm)

Aluminium-Holz-Haustür - Baureihe 1-3 (außer 3-105 M) - verdeckt liegendes Band
Holz-Haustür - Baureihe 1-3 (außer 3-90 M) - verdeckt liegendes Band

Flügel aushängen:

Empfohlen wird eine Montage der Haustüre ohne Aushängen des Flügels. Falls doch erforderlich, bitte wie folgt vorgehen.



- mit den Schrauben ③, ② und ① den Flügel aushängen
- Blendrahmenbauteil Nr. ③, befestigt mit Schrauben ④, bleibt im Rahmen montiert

Flügel einhängen:

Oben Beschriebenes in umgekehrter Reihenfolge vornehmen.

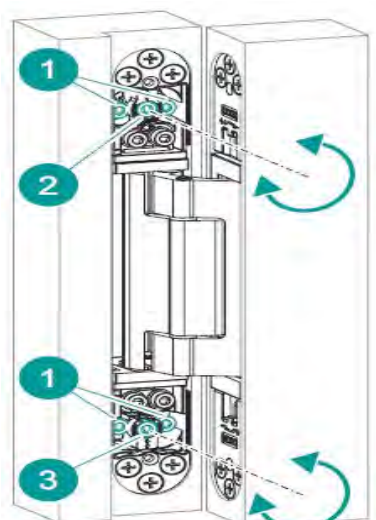
Einstellanleitung

KNEER · SÜD
FENSTER

Wohnen mit Weitblick

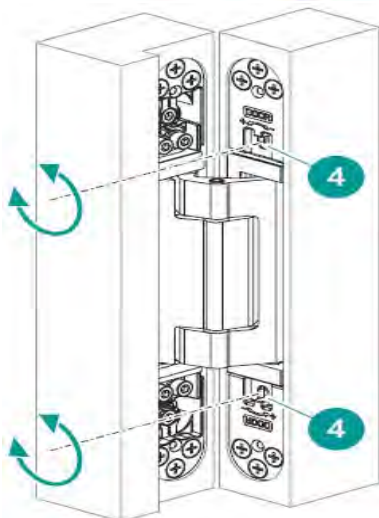
Aluminium-Holz-Haustür - Baureihe 3-105 Modern
Holz-Haustür - 3 - 90 Modern

Einstellhinweise:



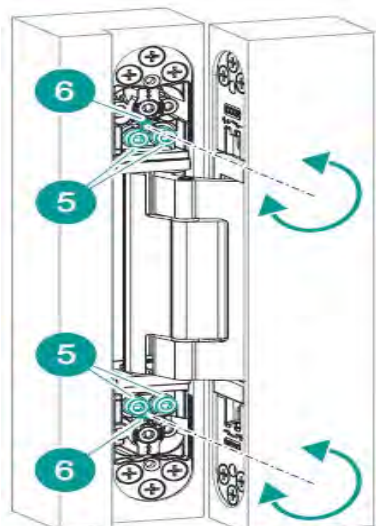
Höhenverstellung (von -3,0 mm bis +3,0 mm):

- ① mit 1/4 Umdrehung lösen
- ② zurückdrehen
- mit ③ den Türflügel in passende Position bringen
- ① fest anziehen (8 Nm)
- Bänder nur gleichmäßig verstellen



Seitenverstellung (von -3,0 mm bis +3,0 mm):

- mit ④ gleichmäßig den Türflügel in die passende Position bringen
- das Band-Flügelteil darf nicht vorstehen!



Andruckverstellung (von -3,0 mm bis +3,0 mm):

- ⑤ leicht lösen
- mit ⑥ den Türflügel gleichmäßig in passenden Andruck bringen
- ⑤ fest anziehen (8 Nm)

Einstellanleitung

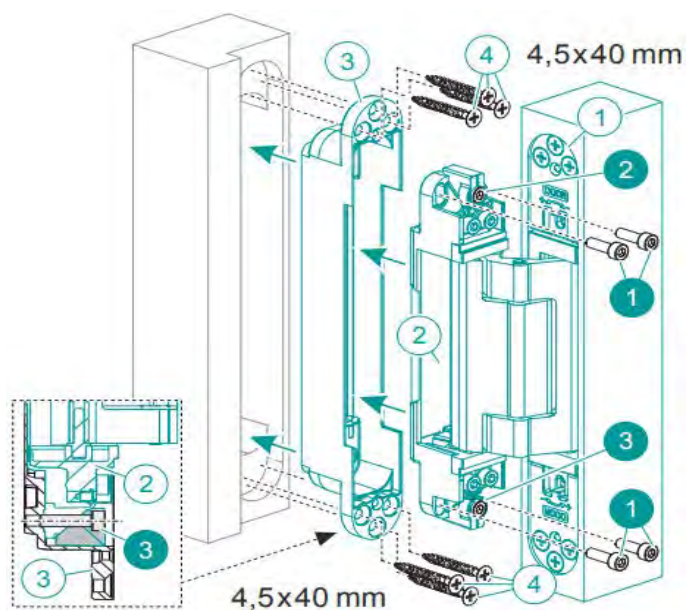
KNEER · SÜD
FENSTER

Wohnen mit Weitblick

Aluminium-Holz-Haustür - Baureihe 3-105 Modern
Holz-Haustür - 3 - 90 Modern

Flügel aushängen:

Empfohlen wird eine Montage der Haustüre ohne Aushängen des Flügels. Falls doch erforderlich, bitte wie folgt vorgehen.



- mit den Schrauben ③, ② und ① den Flügel aushängen
- Blendrahmenbauteil Nr. ③, befestigt mit Schrauben ④, bleibt im Rahmen montiert

Flügel einhängen:

Oben Beschriebenes in umgekehrter Reihenfolge vornehmen.

Aluminium-Holz-Haustür - Baureihe 1 - nach außen öffnend

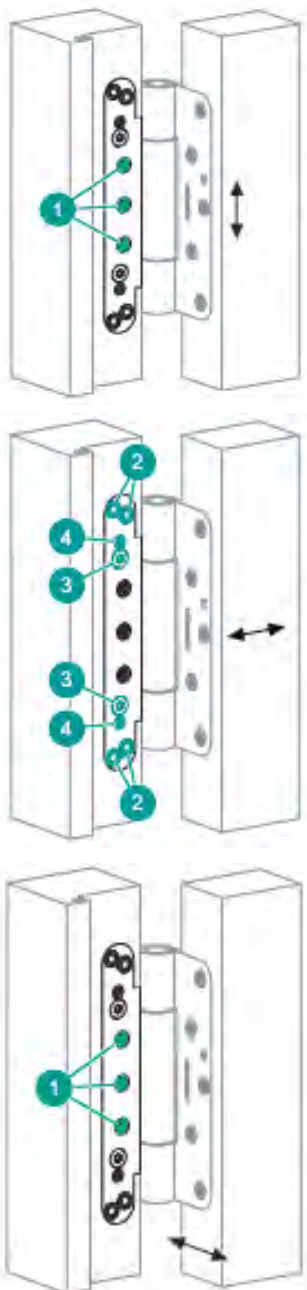
Flügel aushängen:

Empfohlen wird eine Montage der Haustüre ohne Aushängen des Flügels. Falls doch erforderlich, bitte wie folgt vorgehen. Madenstiftsicherungsschraube und Schraube am Bandstiftende entfernen und Bandstift vorsichtig austreiben.

Flügel einhängen:

Oben beschriebenes in umgekehrter Reihenfolge durchführen.

Einstellhinweise:



Höhenverstellung (von -3,0 mm bis +3,0 mm):

- den Türflügel unterkeilen
- ① mit 1/4 Umdrehungen lösen
- den Türflügel in passende Position bringen
- ① fest anziehen (10-12 Nm)

Seitenverstellung (von -3,0 mm bis +3,0 mm):

- ② und ③ mit 1/4 Umdrehungen lösen
- mit ④ gleichmäßig den Türflügel in die passende Position bringen
- ② und ③ fest anziehen
- Spannungen auf der Achse vermeiden

Andruckverstellung (von -3,0 mm bis +3,0 mm):

- den Türflügel unterkeilen
- ① mit 1/4 Umdrehung lösen
- den Türflügel gleichmäßig in passenden Andruck bringen
- ① fest anziehen (10-12 Nm)

Einstellhinweise:

Bitte beachten: Bevor sie Einstellungen an den Bändern vornehmen, müssen sie den Türflügel aushängen!



Andruckeinstellung

von -4 mm bis +4 mm. Stufenlos mit Gewindebolzen A.

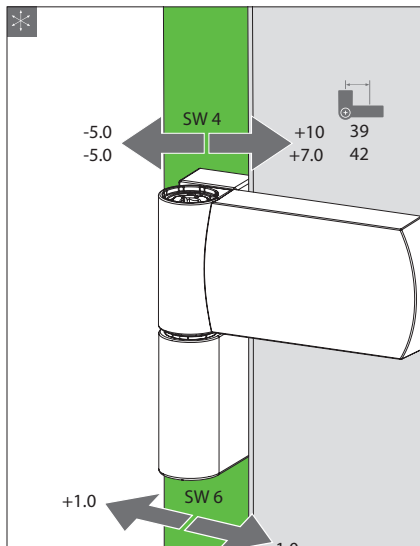
Seiteneinstellung

von -4 mm bis +4 mm. Stufenlos mit Gewindebolzen S.

Einsetzen des Achsbolzens

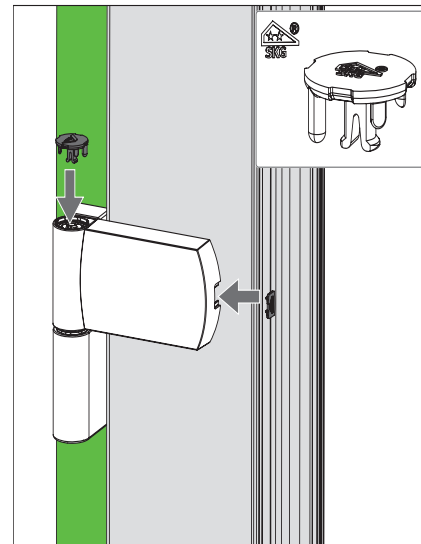
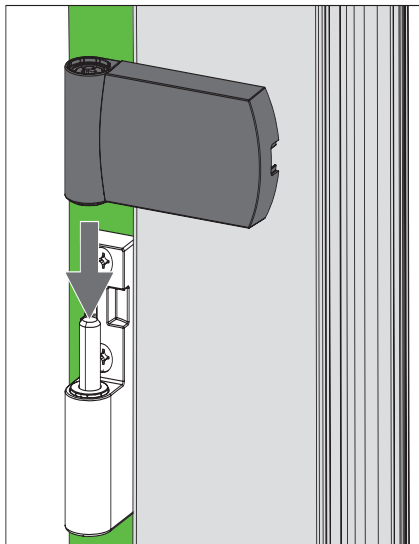
1. Das Türblatt einhängen und den Achsbolzen einsetzen.
2. Den Achsbolzen so drehen, dass die am Kopf des Achsbolzens gekennzeichnete Stelle in Richtung Aushängesicherung (SI) zeigt.
3. Die Aushängesicherung festziehen.

Einstellhinweise:



Flügel einhängen:

Oben beschriebenes in umgekehrter Reihenfolge durchführen.



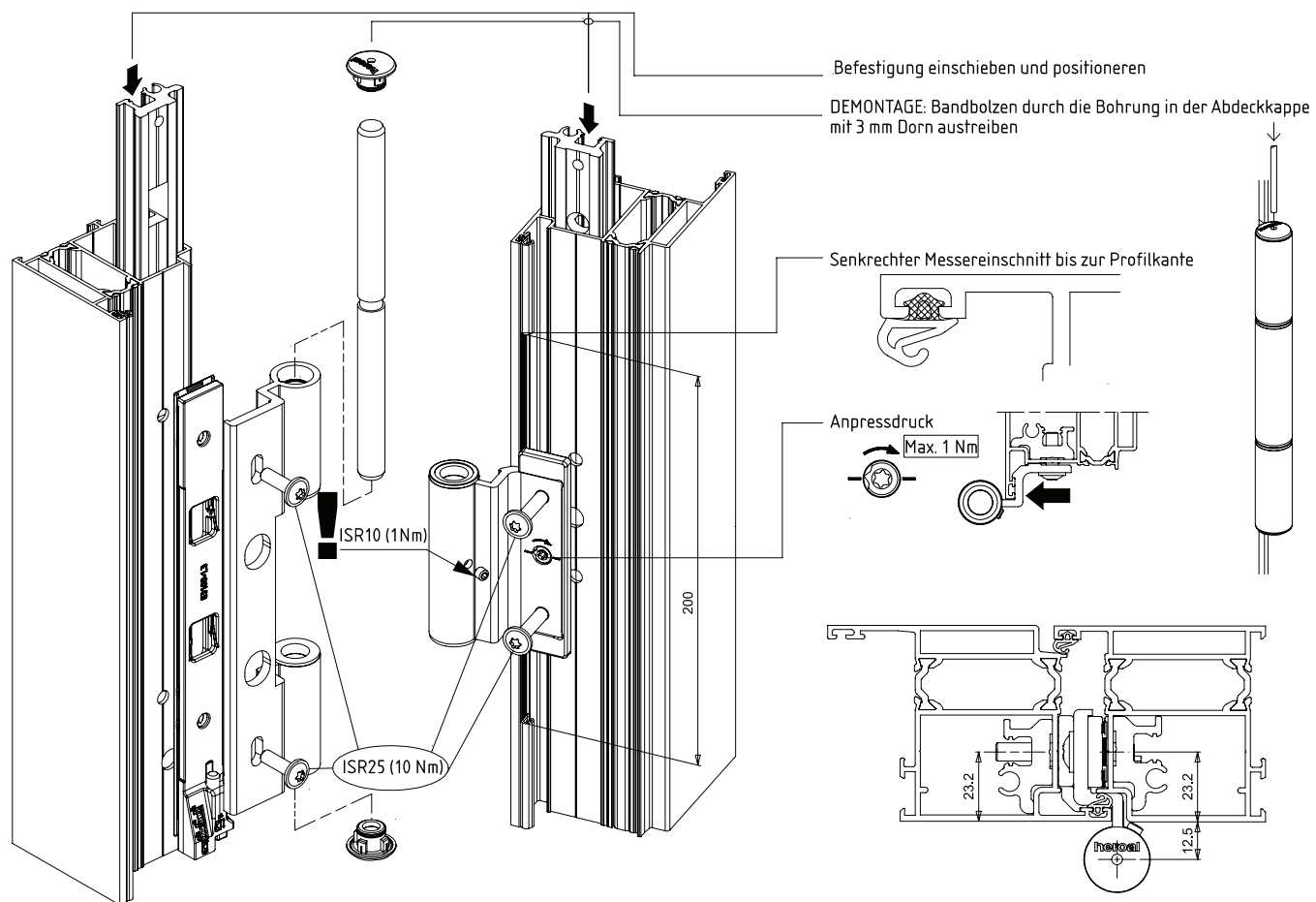
Einstellanleitung

KNEER · SÜD
FENSTER

Wohnen mit Weitblick

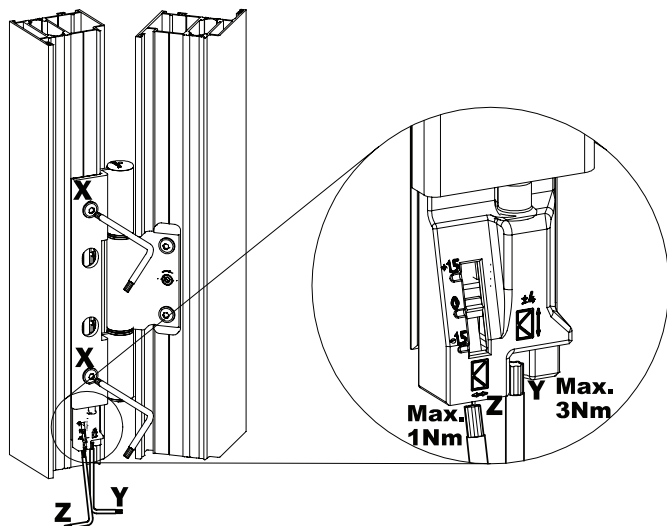
Alu-Haustür - flügelüberdeckend

Einstellungsmöglichkeiten



Alu-Haustür - flügelüberdeckend

Einstellungsmöglichkeiten



Höhen- und Seitenverstellung

- Türflügel mittels Keil unterstützen (Entlastung Rollenband)
- Befestigungsschrauben „X“ (ISR25)

Seitliche Verstellung

- + → „3“ Umdrehungen lösen
- → „1“ Umdrehung lösen

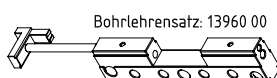
Höhenverstellung

- Alle X „1/2“ Umdrehung lösen
- mit Verstellehre „Y“ (ISR15) die Höhe einstellen von -4 mm bis +4 mm
- mit Verstellehre „Z“ (ISR15) den Spalt einstellen von -1,5 mm bis +1,5 mm
- Befestigungsschrauben „X“ (ISR25) wieder festschrauben (10Nm)

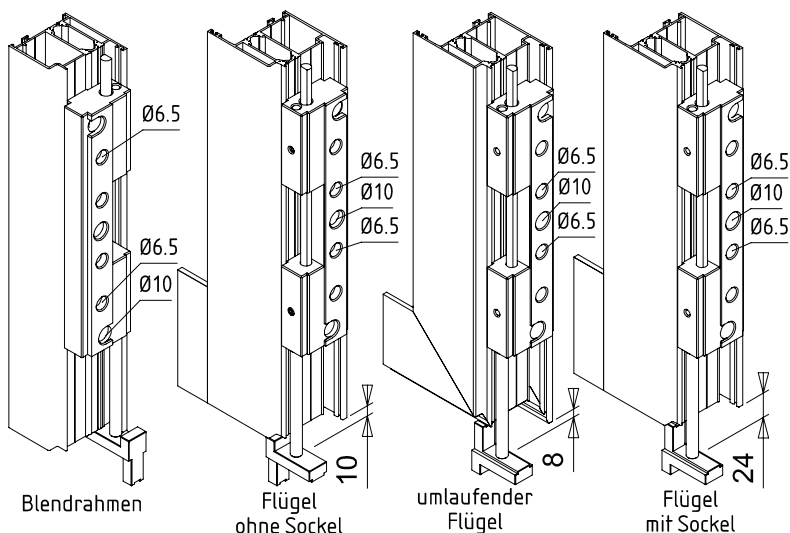


ACHTUNG: Für die Verstellung immer die Befestigungsschrauben lösen!

200 Normal beansprucht Ohne Türschließer ----- 90-120kg Fh/Fb Min. 1.85 FB Max. 1200 ----- Max. 90kg Fh/Fb Min. 1.4 FB Max. 1200 200	280 200 Stark beansprucht Publikumsverkehr Türschließer ----- 120-150kg Fh/Fb Min. 1.5 FB Max. 1200 ----- 90-120kg Fh/Fb Min. 1.85 FB 1200-1400 ----- Max. 90kg Fh/Fb Min. 1.4 FB 1200-1400 200	280 200 Stark beansprucht Publikumsverkehr Türschließer ----- 150-180kg Fh/Fb Min. 1.85 FB Max. 1200 ----- 120-150kg Fh/Fb Min. 1.5 FB 1200-1400 200 280
---	---	---



Verbindungsstange 7895 00 für
Bohrlehrensätze 13960 00



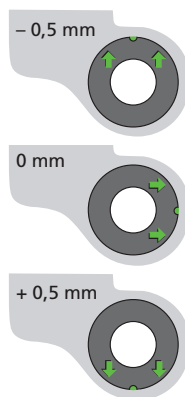
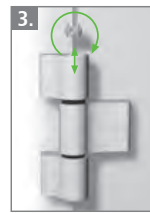
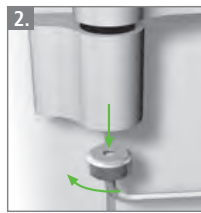
Achtung: Sockel = Anschlag drehen!

Alu-Haustür - Einsatzfüllung

Dichtungsdruck verstellen

1. Kappen entfernen
2. Hebespindel herausschrauben
3. Verstellstern herausnehmen, drehen und einsetzen
4. Lagerbuchse um $+90^\circ$ oder -90° drehen bis sie spürbar einrastet
5. Verstellstern entnehmen und in das untere Bandteil einsetzen

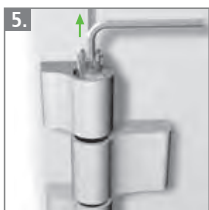
6. Mit Verstellstern untere Lagerbuchse um $+90^\circ$ oder -90° drehen bis sie spürbar einrastet
7. Verstellstern im oberen Rahmenbandteil positionieren
8. Hebespindel montieren
9. Beide Kappen aufsetzen



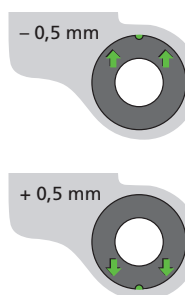
Markierung am Buchsenkragen zeigt am oberen und unteren Rahmenband nach der Verstellung nach hinten.

Nullstellung

Markierung am Buchsenkragen zeigt am oberen und unteren Rahmenband nach der Verstellung nach vorne.

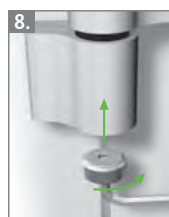


Alle Markierungen an den Buchsenkragen müssen immer in die gleiche Richtung zeigen.



Markierung am Buchsenkragen zeigt am oberen und unteren Rahmenband nach der Verstellung nach hinten.

Markierung am Buchsenkragen zeigt am oberen und unteren Rahmenband nach der Verstellung nach vorne.



Alu-Haustür - Einsatzfüllung

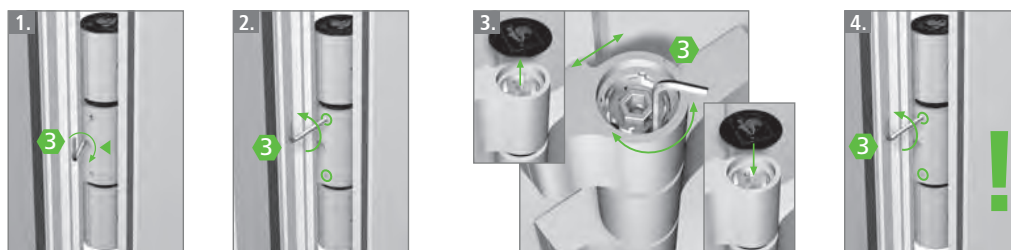
Höhenverstellung



- Untere Kappe entfernen.
- Höhenverstellung + 3 / - 2 mm.
- Kappe aufsetzen.

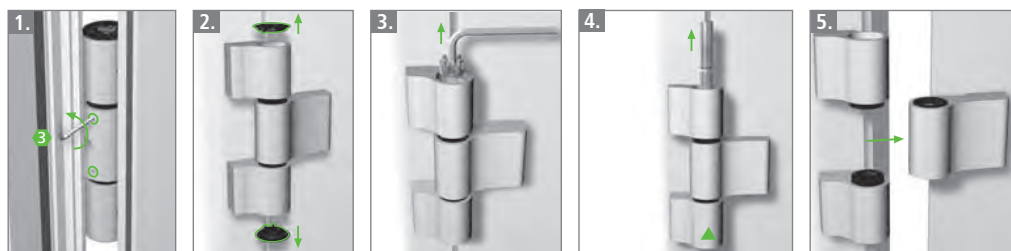
Horizontalverstellung

1. Abdeckstück muss von der Rückseite gesichert sein.
2. Gewindestifte mit einer 1/2-Umdrehung lösen.
3. Kappe entfernen. Horizontalverstellung $\pm 2,5$ mm. Kappe aufstecken.
4. Gewindestifte festziehen.



Demontage an der Baustelle

1. Gewindestifte lösen.
2. Kappen entfernen.
3. Verstellstern entnehmen.
4. Bolzen von unten austreiben.
5. Tür aushängen.



Ein gutes Fenster kann mehr als nur Luft und Licht hereinlassen: Es ist gestaltendes Element und gleichzeitig ein Bauteil, an das hohe technische Anforderungen gestellt werden. Außer der wichtigen Pflege der Beschlagsteile sollten Sie auch noch die Oberfläche, die Verglasung und die Dichtung laufend überprüfen und schadhafte Stellen sofort ausbessern.

Überprüfen Sie auch öfter die Dichtungen. Diese dürfen aber nie mit scharfen Reinigungsmitteln bzw. Anstrichmitteln in Berührung kommen. Im Laufe der Zeit kann sich durch Verschmutzung ein leichter „Klebefekt“ bemerkbar machen. Deshalb sollten auch die umlaufenden Dichtungen regelmäßig von Staub und anderen Ablagerungen befreit werden. Sollte dieser Effekt nach wie vor auftreten, so kann dieser mühelos durch Auftragen von Silikonöl, Silikonpaste oder Vaselinecreme auf die Dichtungen behoben werden. Diese Trennmittel erhalten Sie als Öl, Spray oder Paste im Handel. Sollte eine Dichtung aus Ihrer Halte-Nut herausgezogen worden sein, so können Sie mit dem Daumen, beginnend auf dem fest-sitzenden Teil, die Dichtung wieder in die Nut zurück drücken. Vermeiden Sie unbedingt die Verwendung spitzer Gegenstände damit die Dichtung

und Fensteroberfläche nicht beschädigt wird.

Kundendienstarbeiten zum Zwecke von Fenstereinstellungen werden während der Garantiezeit nicht kostenlos durchgeführt.

Die Einhaltung der Pflegerichtlinien dieser Anleitung sowie der Reinigungs- und Pflegemittel sind Voraussetzung für die Gewährleistung. Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass bei Bewitterungsschäden der Fensteroberfläche verursacht durch mangelhafte Pflege, sämtliche Gewährleistungsansprüche erlöschen. Ebenso sind mechanische Beschädigungen wie Hagel, Verletzung der Oberfläche durch Scheuermittel usw. von der Gewährleistung ausgenommen. Unsere angeführten Anleitungen sollen nach bestem Wissen beraten, sind jedoch unverbindlich und auf Anwendungsgebiete und Verarbeitungsbedingungen abzustimmen.

Bei Glasbruch:
ein etwaiger Glasbruch ist nicht durch Gewährleistung/Garantie gedeckt.

Lüften

Regelmäßiges Lüften von Innenräumen verhindert hohe Luftfeuchtigkeit und damit eventuell auftretendes Pilzwachstum (Schimmelbildung). Dadurch wird die Lebensdauer von Anstrichen, Beschichtungen, Tapeten, Decken- und Wandverkleidungen, Fußbodenbelägen sowie der Einrichtungsgegenstände und Gardinen erhöht.

Kurz aber intensiv lüften! Am besten sollte mit Durchzug durch das Öffnen aller Fenster eine Stoßlüftung erfolgen. Je nach Außentemperatur genügen etwa fünf Minuten. Zu langes Lüften führt unter Umständen zu unnötigem Abkühlen und kann daher unwirtschaftlich sein.

Lüften Sie im Laufe des Tages die Räume je nach Nutzung drei bis vier mal. Während des Lüftens sollten die Fenster weit geöffnet und die Heizkörper abgeschaltet sein. Nach dem Schließen der Fenster je nach Nutzung wieder heizen. Das ständige Offenhalten von Fensterflügeln - in Kippstellung - ist für den Lüftungserfolg nicht ausreichend, daher sollte eine Stoßlüftung erfolgen.

Feuchte Raumluft sollte niemals in andere Räume geleitet werden, sondern immer nach außen! Nach dem Schließen der Fenster erwärmt sich die Frischluft infolge der im Baukörper gespeicherten Wärme innerhalb von wenigen Minuten.

Ein beschlagenes Fenster kann das Signal zum Lüften sein, da die Luftfeuchtigkeit in diesem Raum zu hoch ist. Durch Lüften sorgen Sie gleichzeitig für ein ausgeglichenes Wohnklima.

Ein Tipp zum richtigen Lüften

Die Lüftungsdauer in der kalten Jahreszeit können Sie selbst sehr einfach kontrollieren: Wenn Sie das Fenster öffnen, wird sofort die kalte Außenscheibe des Glases beschlagen. Sobald dieser Belag verschwunden und die Glasfläche blank ist, schließen Sie Ihr Fenster wieder. Während dieser Zeit ist die verbrauchte Luft ausgetauscht worden (Wände und Mobiliar sind aber noch nicht ausgekühlt).

Die Oberflächenbeschichtung Ihres Fensters bzw. Ihrer Haustür ist nach neuesten technischen Richtlinien mit hochwertigen Lacken, Pulvern oder Dekorfolien hergestellt. Sie zeichnet sich durch eine hohe Farbstabilität und langlebige Oberflächengüte aus.

Holz

Damit Sie viel Freude an Ihren Holzfenstern und Außentüren haben, sollten Sie:

- Einmal im Jahr die Holzteile mit reinem Wasser abwaschen, um Staub, Insektenschutz und dergleichen zu entfernen. Solche Verunreinigungen können den Ansatz von Grünalgen und Pilzen verursachen.
- In Abständen von spätestens zwei Jahren die Oberflächenbehandlung überprüfen und eventuell vorhandene Fehlstellen mit einer Qualitätsdickschichtlasur (z. B. Adler, Remmers, Teknos) überarbeiten.
- Außenliegende Holzteile mindestens einmal jährlich mit Kneer-Südfenster Pflegemittel behandeln.
- Die Versiegelung ist zu kontrollieren: Sie muss eine feste Verbindung am Holz und an der Scheibe haben und ist - wenn notwendig - auszubessern. Je nach Witterung sind in der Regel Fenster, die nach Westen und Süden hin eingebaut sind, am meisten belastet. Durch UV-Strahlung und andere Umwelteinflüsse (z. B. Hagel) können Schäden am Anstrichfilm entstehen, die einer sorgfältigen Überarbeitung bedürfen. Deshalb müssen besonders bei Nadelholzfenstern die Wartungsintervalle verkürzt werden (jährliche Überprüfung).
- Ein Erneuerungsanstrich sollte, je nach Witterungsbelastung, jedoch rechtzeitig und fachgerecht erfolgen. Nach der Durchsicht und eventueller Reparatur, müssen alle Elemente auf der Außenseite mit Pflegemitteln nach Bedienungsanleitung behandelt werden.
- Bei Anstricharbeiten ist darauf zu achten, dass Dichtungen, Beschlagteile und Versiegelungen nicht überstrichen werden, da ansonsten ihre Funktion beeinträchtigt wird.

Aluminium-Holz / Aluminium-Kunststoff / Aluminium

- Nach der Montage der Bauteile muss eine Grundreinigung erfolgen, um vorhandenen Schmutz zu entfernen. Hierzu sind saubere Tücher oder Schwämme zu verwenden.
- Eloxierte Oberflächen werden mit warmem Wasser, dem ein chlorfreies Reinigungsmittel (z. B. Spülmittel) zugegeben wird, gereinigt (es sollte nur mit einem Tuch oder Schwamm und Wasser gearbeitet werden).

- Bei stark verschmutzten Oberflächen empfehlen wir den Einsatz von speziellen Eloxalreinigern, deren Reinigungswirkung durch Abrasivstoffe erreicht wird.

- Bei pulverbeschichteten Bauteilen werden leichte Verschmutzungen in der gleichen Art, wie bei eloxierten Bauteilen beschrieben, beseitigt. Nach der Reinigung sollte mit klarem Wasser gut nachgespült werden. Um das dekorative Erscheinungsbild der Aluminiumschale zu erhalten, muss eine Reinigung der Oberfläche zwei mal jährlich, wie vorgenannt beschrieben, erfolgen.

- Speziell für Aluminium-Holz-Produkte gilt, dass die Holzoberfläche im Innenbereich keiner Abwitterung durch Regen oder Sonnenlicht unterliegt, so dass hier nur eine regelmäßige Reinigung (zwei mal jährlich) mit milden Reinigungsmitteln notwendig ist.

Kunststoff / Aluminium-Kunststoff

Leicht verschmutzte Kunststoff-Fensterrahmen können mit handwarmem Wasser, unter Einsatz eines Geschirrspülmittels, gereinigt werden. Die Anwendung von Scheuermitteln sowie eine trockene Reinigung mit dem Staubtuch o. a. ist unbedingt zu vermeiden.

Stark verschmutzte Kunststoff-Rahmen können ohne große Mühe mit speziellen Reinigern gepflegt werden.

Diese Reiniger erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder direkt bei Kneer-Südfenster.

Streng verboten sind alle lösemittelhaltigen Reinigungs- und Poliermittel. Diese dürfen nicht verwendet werden, speziell auch Nagellackentferner oder sogenannte „Plastikreiniger“.

Bitte achten Sie darauf, dass im Falzbereich eventuell vorhandene Metallspäne (durch Montage verursacht) entfernt werden. Diese könnten sonst Rostflecken verursachen. Diese Erscheinung kann auch durch metallische Verunreinigungen der Luft auftreten.

Damit durch die aggressiven Umwelteinflüsse kein Vergrauen der Profile erfolgt, muss die Reinigung zwei mal jährlich - wie vorgenannt beschrieben - erfolgen.

Aluminium-Türen / Aluminium-Türfüllungen

Um das dekorative Erscheinungsbild der Aluminiumoberfläche zu erhalten, muss eine Reinigung wie vorgenannt erfolgen. Bei starken Verschmutzungen empfehlen wir den Einsatz von speziellen Reinigern, die für pulverbeschichtete Oberflächen geeignet sind. Nach der Reinigung sollte mit klarem Wasser nachgespült werden.

Dichtungen

Auch die umlaufenden Dichtungen sollten regelmäßig von Staub und anderen Ablagerungen befreit werden. Ist einmal eine Dichtung aus ihrer Haltenut gezogen worden, so können Sie mit dem Daumen, beginnend am festsitzenden Teil, diese wieder in die Nut eindrücken.

Vermeiden Sie spitze Gegenstände, Sie könnten damit die Dichtung beschädigen.

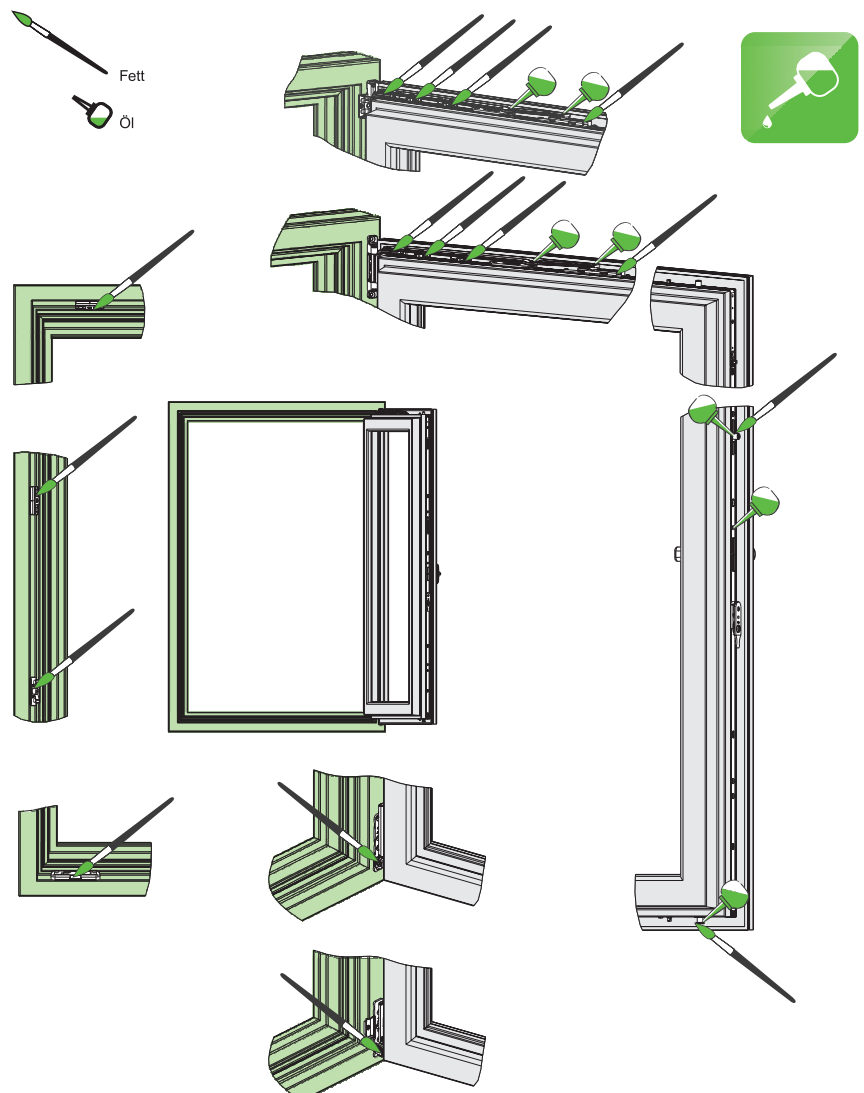
Glas

Im Gegensatz zu den alten Einfachscheiben sehen Sie durch Ihre neuen Isoliergläser alles verzerrungsfrei. Dies beruht auf den besonders planen Oberflächen. Unter bestimmten Sonneneinfallswinkeln können infolge der Lichtbrechung auf den planen und parallelen Glasscheiben Regenbogenfarben sichtbar werden (Interferenzerscheinungen). Diese physikalische Erscheinung ist kein Qualitätsmangel und deshalb auch kein Reklamationsgrund.

Glas reinigt man am besten mit klarem, warmen Wasser und mit Hilfe eines guten Fensterleders. Wenn erforderlich, kann dem Wasser ein wenig Spülmittel zugesetzt werden. Die Anwendung von aggressiven oder lösemittelhaltigen Pflegemitteln ist zu vermeiden.

Beschlagswartung

Einmal jährlich sollten alle beweglichen Teile mit einem harz- und säurefreien Öl oder Fett an den im Bild gezeigten Stellen behandelt werden. Die Schwergängigkeit zeigt Ihnen eventuell schon früher diese notwendige Wartung an. Die Beschläge besitzen Nachstellmöglichkeiten. Sie sollten diese Justierungen einem Fachmann überlassen, denn er kann bestmöglich beurteilen, wie vorzugehen ist.



KNEER · SÜD FENSTER

Wohnen mit Weitblick



KNEER GmbH

Fenster und Türen
Horst-Kneer-Straße 1
72589 Westerheim
Telefon 0 73 33/83-0
E-Mail: info@kneer.de

SÜD-FENSTERWERK

GmbH & Co. Betriebs-KG
Rothenburger Straße 39
91625 Schnelldorf
Telefon 0 79 50/81-0
E-Mail: info@suedfenster.de

SÜD-BAUELEMENTE GmbH

Ludwig-Erhard-Straße 4
03238 Massen
Telefon 0 35 31/79 91 14
E-Mail: info@suedfenster.de



www.kneer-suedfenster.de

FOLGEN SIE UNS AUF



BEWERTEN SIE UNS

Ihr KNEER-SÜDFENSTER-Fachhändler:

Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. © KNEER-SÜDFENSTER

KNEER · SÜD
FENSTER

Wohnen mit Weitblick



Pflege & Wartung

Benutzer-Tipps



Wer trübe Fenster hat, dem erscheint alles grau.
Deutsches Sprichwort



Sehr geehrte Bauherrin, sehr geehrter Bauherr,

wir gratulieren Ihnen ganz herzlich zu Ihren neuen Fenstern / Ihrer neuen Haustür aus dem Hause Kneer-Südfenster. Der Familienbetrieb fertigt seit 85 Jahren qualitativ hochwertige Bauelemente „Made auf der Schwäbischen Alb und im Frankenland“.

Wir produzieren nach den Richtlinien des „Sentinel-Haus-Instituts“ und garantieren gesundes Wohnen durch ausgewählte, schadstoffarme Komponenten.

Damit Sie viele Jahre Freude an Ihren, mit viel Liebe zum Detail und in aufwändiger Handarbeit gefertigten Fenstern / Haustüren haben, möchten wir Sie bitten, folgende Anleitung aufmerksam durchzulesen.

Bedienfunktion

Bevor Sie Ihr Fenster / Haustür in Betrieb nehmen, machen Sie sich bitte mit der genauen Reihenfolge für „Öffnen“ und „Schließen“ vertraut. Die richtige Bedienung erhält die Funktion und verlängert die Lebensdauer.

Beachten Sie bitte besonders die Hinweise, welche Ihre Sicherheit betreffen und Unfälle vermeiden helfen.

Die Sinnbilder für Bedienung, Unterlassung und Gefahr verdeutlichen mögliche Schäden.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung auf und instruieren Sie auch andere Benutzer.

Bitte beachten Sie diese Wartungs- und Pflege- und Bedienungsanleitung, damit die Funktion Ihrer Fenster / Fenstertür / Haustür sichergestellt ist.

Wichtige Daten:

Montagebetrieb: Ansprechpartner: _____

Telefonnummer: _____

Kontaktdaten Kneer-Südfenster:

Kneer GmbH
Fenster und Türen
Horst-Kneer-Str. 1
72589 Westerheim
Telefon.: 07333 / 83 - 0
Telefax.: 07333 / 83 - 40
E-Mail: info@kneer.de

Süd-Fensterwerk
GmbH & Co. Betriebs-KG
Rothenburger Straße 39
91625 Schnelldorf
Telefon: 07950 / 81 - 0
Telefax: 07950 / 81 - 253
E-Mail: info@suedfenster.de

Süd-Bauelemente
GmbH
Ludwig-Erhard-Str. 4
03238 Massen
Tel.: 03531 / 79 91 14
Fax: 03531 / 50 11 51
E-Mail: info@suedfenster.de

Homepage: www.kneer-suedfenster.de

Inhaltsverzeichnis

1. Maßnahmen zum Schutz während und nach der Bauphase	5
1.1 Anlieferung	5
1.2 Einbau	5
1.3 Während der Bauphase	5
1.4 Nach der Bauphase	5
2. Benutzerinformationen	6
3. Reinigung, Pflege & Wartung	7
3.1 Holz	7
3.2 Aluminium-Holz / Aluminium / Aluminium-Kunststoff	8
3.3 Kunststoff	8
3.4 Gummidichtungen	9
3.5 Glasabdichtungen	9
3.6 Füllungen	9
3.7 Ornament-Rahmen	9
3.8 Edelstahl-Griffe	9
3.9 Beschläge	9
3.10 Schwellen	10
3.11 Glas	11
4. Richtiges Wohnverhalten	10
5. Allgemeine Wartungs- und Pflegeanleitung für Rollläden	13
6. Allgemeine Wartungs- und Pflegeanleitung für Raffstoren	14
7. Produkthaftung und Gewährleistung	15
7.1. Produkthaftung	15
7.2. Gewährleistungen	17
7.2.1 Allgemeine Bestandteile	17
7.2.2 Aluminium-Holz-Produkte	17
7.2.3 Holz-Produkte	18
7.2.4 Kunststoff-Produkte	18
7.2.5 Aluminium-Kunststoff-Produkte	18
7.2.6 Aluminium-Produkte	18
7.2.7 Gewährleistung auf Rollläden, Raffstoren und Zip-Screens	19
7.2.8 Gewährleistungs-Ausschluss	19
7.2.9 Gewährleistungs-Beginn	19
7.2.10 Allgemeines	19

1. Maßnahmen zum Schutz während und nach der Bauphase

1.1 Anlieferung

Sofort nach Anlieferung sind Ihre Elemente auf folgende Punkte zu prüfen:

- ☒ Vollständigkeit
- ☒ Beschädigungen
- ☒ Oberfläche
- ☒ Glas

Liegt eine Beanstandung vor, darf kein Einbau erfolgen. Der Fachhändler muss umgehend benachrichtigt werden.

1.2 Einbau

Der Einbau sollte grundsätzlich durch qualifiziertes Montagepersonal erfolgen. Da die Einbausituation und die Anforderungen an die Bauelemente sehr vielfältig sind, bedarf es bereits in der Planungsphase der Kenntnis einer fachgerechten Montage. Hier wird eine besondere Schulung des Montagepersonals benötigt.

1.3 Während der Bauphase

In der Bauphase ist besonders auf folgendes zu achten:

- ☒ Vor Beginn der Putzarbeiten sollten Oberflächen und sichtbare Beschlagteile mit acrylverträglichem Filmband (z.B. Krepp 4438) abgeklebt werden, welches unmittelbar nach dem Einputzen wieder zu entfernen ist
- ☒ Mörtelreste und Dispersionsfarben müssen sofort mit viel Wasser abgewaschen werden
- ☒ Wegen hoher vorhandener Baufeuchte sollte mehrmals täglich gelüftet werden. Andauernde relative Luftfeuchte über 70% kann zu irreparablen Schäden an Holzfenstern, sowie Aluminium-Holzfenstern und Haustüren führen (Konstruktions- und Oberflächenschäden)
- ☒ Grundierte Fenster sind anstrichtechnisch nur vorbehandelt. Sie weisen daher noch keinen ausreichenden Schutz gegen Feuchte und UV-Bestrahlung auf. Die Fenster dürfen daher nicht für längere Zeit im Freien gelagert und nicht vor einer weiteren Anstrichbehandlung eingebaut werden (die Trockenschichtdicke muss im Mittel 30µm betragen)
- ☒ Der Endanstrich sollte spätestens vier Wochen nach dem Einbau erfolgen. Witterung beachten!
- ☒ Dunkle Farbtöne auf Nadelhölzern können zu Harzfluss und Rissbildung führen
- ☒ Frisch gestrichene Elemente sollten nicht geschlossen werden, bevor der Anstrich ausgehärtet ist

1.4 Nach der Bauphase

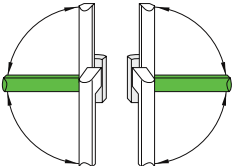
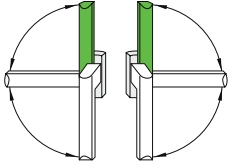
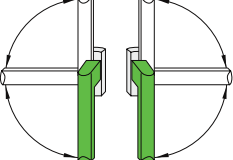
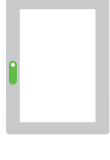
- ☒ Fenster mit milder Seifenlauge reinigen
- ☒ Besonderes Augenmerk ist auf die oberen Querteile im Falzbereich zu richten. Hier lagern sich vermehrt Staub, Schmutz und Rückstände ab.
- ☒ Verschmutzte Holzstellen reinigen. Beschädigungen mit Schleifvlies (z.B. Fibril oder Scotch-Brite) bzw. Schleifpapier anschleifen und anschließend gründlich entstauben
- ☒ Vorhandene Beschädigungen bzw. Fehlstellen mit passender Holzlasur im gleichen Farbton bearbeiten (siehe mitgelieferte Farbe im 20ml Gebinde)
- ☒ Die gereinigten, außenliegenden Holzteile mit Pflegemittel behandeln

2. Benutzerinformationen

Zu Ihrer Sicherheit und um die Werterhaltung zu gewährleisten, sollten Sie die nachfolgenden Hinweise unbedingt beachten:

Sicherheitshinweise: Dreh- und Drehkipp-Beschläge

	Verletzungsgefahr durch Einklemmen von Körperteilen im Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen ⊞ Beim Schließen von Fenstern und Fenstertüren niemals zwischen Flügel und Blendrahmen greifen und stets umsichtig vorgehen ⊞ Kinder und Personen, die die Gefahr nicht einschätzen können, von der Gefahrenstelle fernhalten
	Verletzungsgefahr durch Sturz aus geöffnetem Fenster / Fenstertür ⊞ In der Nähe von geöffneten Fenstern und Fenstertüren vorsichtig vorgehen ⊞ Kinder und Personen, die die Gefahr nicht einschätzen können, von der Gefahrenstelle fernhalten
	Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Andrücken des Flügels gegen den Öffnungsgrad (Mauerlaibung) ⊞ Andrücken des Flügels gegen den Öffnungsgrad (Mauerlaibung) unterlassen
	Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Einbringen von Hindernissen in den Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen ⊞ Einbringen von Hindernissen in den Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen unterlassen
	Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Zusatzbelastung des Flügels ⊞ Zusatzbelastung des Flügels unterlassen
	Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Windeinwirkung ⊞ Windeinwirkung auf den geöffneten Flügel vermeiden ⊞ Bei Wind und Durchzug Fenster und Fenstertüre verschließen und verriegeln

 	Drehöffnungsstellung des Flügels
 	Kippöffnungsstellung des Flügels
 	Schließstellung des Flügels

3. Reinigung, Pflege & Wartung

3.1 Holz

Damit Sie viele Jahre Freude an Ihren Holzfenstern und Außentüren haben, sollten Sie:

1. Einmal im Jahr die Holzteile mit reinem Wasser abwaschen, um Staub, Insektenschmutz und dergleichen zu entfernen. Solche Verunreinigungen können den Ansatz von Grünalgen und Pilzen verursachen
2. In Abständen von spätestens zwei Jahren die Oberfläche überprüfen und eventuell vorhandene Fehlstellen mit einer Qualitäts-Dickschichtlasur (z.B. von Teknos, Remmers) überarbeiten. Besonders bei hellen Lasuren und Nadelholzfenstern müssen die Wartungsintervalle verkürzt werden (jährliche Überprüfung!)
3. Außenliegende Holzteile mindestens 1x jährlich mit Pflegemittel behandeln

Die Versiegelung ist zu kontrollieren, sie muss eine feste Verbindung am Holz und an der Scheibe haben und ist, wenn notwendig, auszubessern.

Beschläge sind, falls erforderlich, einzustellen und zu ölen (siehe unter Punkt 3.9 Beschläge).

Je nach Witterung sind in der Regel Fenster, die nach Westen und Süden hin eingebaut sind, am meisten belastet. Durch UV-Strahlung und anderen Umwelteinflüssen (z.B. Hagel) können Schäden am Anstrichfilm entstehen, die einer sofortigen Überarbeitung bedürfen.

Benutzen Sie für die normale Reinigung und Pflege umweltfreundliche Haushaltsreiniger.

Nach der Durchsicht und eventueller Reparatur, müssen alle Elemente auf der Außenseite mit Pflegemittel nach Bedienungsanleitung behandelt werden.

Bei Anstricharbeiten ist darauf zu achten:

- ☒ dass Dichtungen nicht überstrichen werden
- ☒ dass die Beschlagteile nicht mit Farbe überstrichen werden, da hierdurch unter Umständen die Funktion beeinträchtigt wird
- ☒ dass die dauerelastische Versiegelung nur bedingt anstrichverträglich ist

Maximale Zeiträume der Witterungsbeständigkeit

Klimabeanspruchung					
Dach- überstand	Fenster- einbau	Gebäude- höhe	Ebenen und Kontinentales Klima	Küstenlage / Höhe < 500 m	Gebirgslage / Höhe > 500 m
					
 groß > 1,5 m	zurück- gesetzt	bis 8 m	I	I	I
		über 8 m	I	I	II
	Fassaden- bündig	bis 8 m	I	I	II
		über 8 m	I	I	II
 mittel 0,5 - 1,5 m	zurück- gesetzt	bis 8 m	I	II	II
		über 8 m	I	II	II
	Fassaden- bündig	bis 8 m	II	II	III
		über 8 m	II	II	III
 klein < 0,5 m	zurück- gesetzt	bis 8 m	II	II	III
		über 8 m	II	II	III
	Fassaden- bündig	bis 8 m	II	III	III
		über 8 m	II	III	III
Intervalle in Jahren					
schwache Bewitterung		mittlere Bewitterung		starke Bewitterung	
lasierend	deckend	lasierend	deckend	lasierend	deckend
bis 6 Jahre	bis 10 Jahre	bis 4 Jahre	bis 8 Jahre	bis 3 Jahre	bis 5 Jahre

Quelle BFS Merkblatt Nr. 18, Schlussfassung 20.01.2006
Beschichtungen auf Holz und Holzwerkstoffen im Außenbereich sind großen klimatischen Beanspruchungen ausgesetzt. Alle Beschichtungen unterliegen einem natürlichen Alterungs-, Verschleiß- und Abbauprozess, bei einwandfreier, technischer Ausführung und korrekter Werkstoffauswahl. Der Erhalt des Wetterschutzes und der Optik von Beschichtungen sowie der Schutz der beschichteten Bauteile kann über viele Jahre daher nur durch eine regelmäßige und fachgerechte Instandhaltung sichergestellt werden.

Bei intensiver Pflege und regelmäßiger Wartung sind die nebenstehenden Werte als grobe Richtlinie anzusehen. Durchaus können somit auch längere Wartungsintervalle erreicht werden.

3.2 Aluminium-Holz / Aluminium / Aluminium-Kunststoff

Nach der Montage der Bauteile muss eine Reinigung erfolgen, um vorhandenen Schmutz zu entfernen. Hierzu sind saubere Tücher oder Schwämme zu verwenden.

Bei pulverbeschichteten Bauteilen werden leichte Verschmutzungen beseitigt. Nach der Reinigung sollte mit klarem Wasser gut nachgespült werden.

Um das dekorative Erscheinungsbild der Aluminiumschale zu erhalten, muss eine Reinigung der Oberfläche regelmäßig, wie vorgenannt beschrieben, erfolgen.

Die Holzoberfläche im Innenbereich unterliegt keiner Abwitterung durch Regen und Sonnenlicht, so dass hier nur eine regelmäßige Reinigung mit milden Reinigungsmitteln notwendig und Wasser notwendig ist.

3.3 Kunststoff

Die Schutzfolie bitte nach Ende der Bauphase abziehen. Anschließend können die Fenster gereinigt werden. Normal verschmutzte Fenster und Türen können leicht mit handwarmem Wasser, unter Zusatz eines Geschirrspülers, gereinigt werden.

Die Anwendung von Scheuermitteln, sowie eine trockene Reinigung mit dem Staubtuch o. ä. ist unbedingt zu vermeiden. Stark verschmutzte Bauelemente können ohne größere Mühe mit einem speziellen Reiniger gepflegt werden. Diese Reiniger erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder direkt bei Kneer-Südfenster.

Streng verboten sind:

Es dürfen keine lösemittelhaltigen Reinigungs- und Poliermittel verwendet werden, speziell keine Nagellackentferner oder sogenannte „Plastikreiniger“. Bitte achten Sie bei der Auswahl der Reiniger darauf, dass diese keine Lösemittel, Ammoniak oder Citrus-, Orangen-, oder Minzextrakt enthalten. Diese können die Oberfläche angreifen. Achten Sie außerdem auf die richtige Dosierung des Reinigers. Eine Überdosierung kann u.U. zu irreparablen Schäden führen.

Bitte achten Sie darauf, dass im Falzbereich eventuell vorhandene Metallspäne (durch Montage verursacht) entfernt werden. Diese können sonst Rostflecken verursachen.

Diese Erscheinung kann auch durch metallische Verunreinigungen der Luft auftreten.

Damit durch aggressive Umwelteinflüsse kein Vergrauen der Profile erfolgt, muss eine Reinigung 2x jährlich wie vorgenannt erfolgen.

3.4 Gummidichtungen

Sämtliche Gummidichtungsprofile im Rahmen und Flügel müssen mindestens 1x jährlich zur Funktionserhaltung gereinigt und gefettet werden. Hierfür empfehlen wir einen Gummipflegestift. Ein solcher Pflegestift erhält die Geschmeidigkeit der Dichtung und verhindert somit eine vorzeitige Versprödung. Bitte achten Sie darauf, dass die Gummidichtungsprofile nicht beschädigt werden bzw. mit lösemittelhaltigen Mitteln in Berührung kommen.

3.5 Glasabdichtung

Die Silikonversiegelung ist zu kontrollieren - sie muss eine feste Verbindung am Fenster bzw. Tür und an der Scheibe haben und ist, falls notwendig, auszubessern. Die Versiegelung darf weder mit Mikrofaser-Tüchern, noch mit aggressiven Reinigern beschädigt werden. Verwenden Sie hierfür ein Baumwolltuch.

3.6 Füllungen

Um das dekorative Erscheinungsbild der Aluminiumoberfläche zu erhalten, muss eine Reinigung wie vorgenannt erfolgen. Bei starken Verschmutzungen empfehlen wir den Einsatz von speziellen Reinigern, die für pulverbeschichtete Oberflächen geeignet sind. Nach der Reinigung sollte mit klarem Wasser nachgespült werden.

3.7 Ornament-Rahmen

Alle Edelstahlkomponenten sind schutzbeschichtet. Bitte pflegen Sie diese gemäß der Pflegeanleitung und nicht wie Sie es bei unbeschichteten Edelstahlprodukten gewohnt sind.

3.8 Edelstahlgriffe

Edelstahlbeschläge empfehlen wir wöchentlich zu reinigen und mit speziellen Pflegemitteln wie z.B. Stahlfix, Wendol oder Sidel zu pflegen. Scheuernde Pflegemittel sind nicht geeignet.

3.9 Beschläge

Ihre Fenster und Türen sind mit hochwertigen Beschlägen ausgestattet. Das bedeutet: Ihre Produkte garantieren hohen Bedienkomfort, einwandfreie Funktion und eine lange Lebensdauer.

Funktion und Zustand der Beschläge sind nach folgenden Kriterien zu überprüfen:

- ☐ Sauberkeit
- ☐ Funktionsfähigkeit
- ☐ Befestigung der Beschläge
- ☐ Verschleiß an Beschlagsteilen
- ☐ Beschädigung der Beschläge

a) Sauberkeit

Alle Beschlagsteile sind von Verschmutzungen zu befreien, um eine Funktionsstörung durch Blockieren der Beschläge zu verhindern.

Beschläge sind ausschließlich mit einem weichem Tuch und milden, pH-neutralen Reinigungsmitteln in verdünnter Form zu reinigen. Niemals aggressive säurehaltige Reiniger oder Scheuermittel verwenden. Diese führen zu Schäden an den Beschlägen.

b) Funktionsfähigkeit

Die Funktionsfähigkeit des Beschlags ist mittels Fenstergriff zu überprüfen. Durch Fetten / Ölen oder durch Nachstellen der Beschläge kann die Funktionsfähigkeit verbessert werden. Eine falsche bzw. unsachgemäße Nachstellung der Beschläge kann dazu führen, dass die Fenster ihre Funktion nicht mehr erfüllen. Deshalb darf das Nachstellen nur durch qualifiziertes Fachpersonal erfolgen. Schäden und Folgeschäden, die bei und nach unsachgemäßem Öffnen auftreten, sind von Produkthaftungsansprüchen ausgeschlossen.

c) Verschleiß an den Beschlägen

Alle funktionsrelevanten Bauteile des Beschlags sind mindestens 1x jährlich (im Schul- und Hochschulbau halbjährlich) zu fetten bzw. zu ölen, um Verschleiß zu vermeiden (siehe Schaubild).

Nach der Endmontage auf der Baustelle sind Ecklager und Axerlager zu reinigen und anschließend unbedingt nach zu fetten.

Nur säurefreies Öl oder Fett verwenden!

d) Beschädigung der Beschläge

Sicherheitsrelevante Beschlagsteile auf festen Sitz und Verschleiß überprüfen. Beschädigte Beschlagsteile sind zu ersetzen, vor allem, wenn es sich um tragende Beschlagsteile handelt. Diese sollten nur von einem Fachmann ausgewechselt werden.

e) Wartung der Beschläge

Insbesondere zu fetten und zu ölen sind:

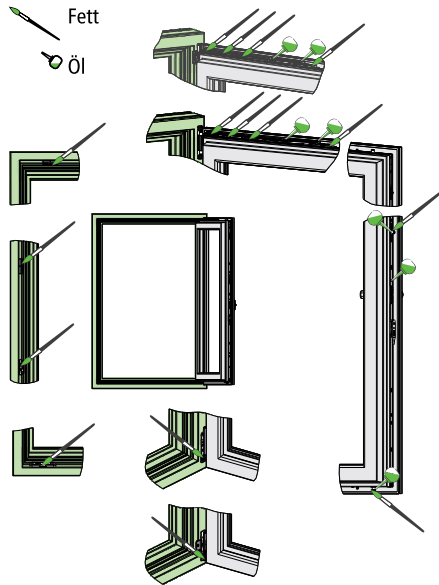
☒ alle beweglichen Teile!

Die Oberfläche des Beschlags ist mit einem ölgetränkten Tuch abzuwischen!
Überschüssiges Fett ist zu entfernen!

3.10 Schwellen

Die Kunststoffoberflächen der Bodenschwelle und die Flügel- und Rahmenelemente mit einer verdünnten, pH-neutralen Spülmittellösung reinigen. Als Richtlinie zur Dosierung gelten 3 ml Reiniger auf 5 Liter Wasser. Mit dieser Spülmittellösung lassen sich die meisten Verunreinigungen beseitigen. Die Reinigungsmittel höchstens 10 Minuten einwirken lassen. Nach der Reinigung die Oberfläche mit klarem Wasser abspülen.

Diese Reiniger und Substanzen können die Kunststoffoberfläche verfärben und damit zu einem optischen Mangel führen: Lösemittelhaltige Reiniger, chlorhaltige Reiniger, acetonhaltige Reiniger und Aceton, esterhaltige Reiniger, scheuermittelhaltige Reiniger oder Scheuermittel, Chemikalien wie Nitro-Verdünnung, Benzin, Alkohol oder Ähnliches, Hilfsmittel wie Stahl oder Scheuerschwämme, Topfreiniger, citrus-, orangen- oder minzextraktenthaltige Reinigungsmittel.



3.11 Glas

Beim Reinigen der Fensterscheiben darf nicht mit Wasser oder Fensterreiniger gespart werden.

Eine **trockene Reinigung muss unbedingt vermieden** werden, da die mit Druck eingesetzten Reinigungsutensilien zu einem mechanischen Abrieb der Versiegelung führen können.

Verschmutzungen an der Dichtstoffoberfläche, die sich im Zuge einer normalen Fensterreinigung nicht entfernen lassen, dürfen nicht durch intensives und trockenes Nachreiben beseitigt werden. In den meisten Fällen lassen sie sich leicht mittels Reinigungsbenzin oder Haushaltsspiritus mit Leinenlappchen abwischen.

4. Richtiges Wohnverhalten

Wer kennt das nicht?

a) Problem

- ☐ Beschlagene Fenster
- ☐ Bildung von Kondensat

b) Grund

- ☐ nach dem Baden
- ☐ beim Kochen
- ☐ durch Wäsche trocknen
- ☐ längerer Aufenthalt in Räumen z.B. im Schlafzimmer
- ☐ Blumen auf der Fensterbank

Leider ist die „getrübte Sicht“ nach draußen nicht das Hauptproblem. Verbleibende Feuchtigkeit im Raum kann zu Schimmel- und Sporenbildung an Decken und Wänden führen. Diese Gefahr ist besonders groß bei neuen, sanierten und teilsanierten Wohngebäuden.

c) Folge

Dauerschäden an der Bausubstanz und Gesundheitsgefährdung der Bewohner. Beispielsweise werden die Fensterprofile durch Baufeuchtigkeit stark belastet. Holzprofile können Oberflächenschäden davontragen oder sogar aufquellen. Unbedingt regelmäßig und ausreichend Stoßlüften.

Kurze Stoßlüftungen sind wirksamer und tragen mehr zum Energiesparen bei als ein dauerndes Schrägstellen der Fenster! Der „Lüftungsmuffel“ begünstigt den Pilzbefall! Zum Beispiel an der Tapete, auf der Wand, an der Fensterabdichtung, hinter den Möbeln, am Teppich.

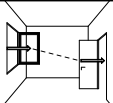
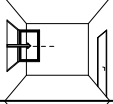
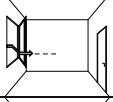
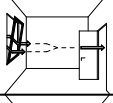
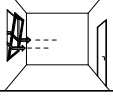
d) Lösung

Der Fachmann rät

- ☒ Lüften Sie morgens oder abends alle Räume (siehe nachfolgende Lüftungsempfehlung)
- ☒ Öffnen Sie die Fenster ganz und schalten Sie während dieser Zeit die Heizkörper ab
- ☒ Lüften Sie tagsüber noch mehrmals für einige Minuten

Trockene und sauerstoffreiche Luft erwärmt sich schnell.

Also: Schützen Sie sich vor unliebsamer Feuchtigkeit durch gezielte Raumbelüftung!

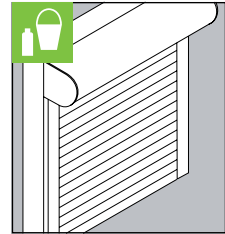
Wirkung der natürlichen Lüftung	Lüftungsart Fensterstellung	Ungefähre Dauer der Lüftung, um einen Luftwechsel zu erzielen
	Fenster und gegenüberliegende Tür / Fenster ganz offen	1 bis 5 Minuten
	Fenster ganz offen	5 bis 10 Minuten
	Fenster halb offen	10 bis 15 Minuten
	Fenster gekippt und gegenüberliegende Tür / Fenster ganz offen	15 bis 30 Minuten
	Fenster gekippt	30 bis 60 Minuten

5. Allgemeine Wartungs- und Pflegeanleitung für Rollläden

Achtung: bei elektrisch betriebenen Rollläden Stromkreis immer ausschalten!

Pflege

Bitte reinigen Sie Ihren Rollladen nur, wenn dieser ganz ausgefahren ist. Halten Sie sich nie an den Lamellen oder am Behang fest, sondern benutzen Sie sichere Aufstieghilfen (z.B. Leiter). Beachten Sie nachfolgende Hinweise für die Reinigung:



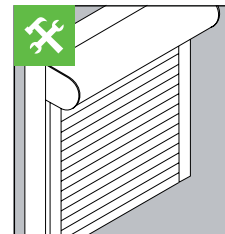
- ⊞ Drücken Sie nie zu fest auf die Lamellen sonst könnten Sie diese beschädigen
- ⊞ Schalten Sie die Anlage / Automatik aus
- ⊞ Verwenden Sie nie einen Hochdruckreiniger. Es besteht die Gefahr, dass die Oberfläche der Lamellen durch den Druck und die Hitze angegriffen wird
- ⊞ Entfernen Sie Staub mit einer weichen Bürste
- Verwenden Sie nur handelsübliche, schwache Haushaltsreiniger und spülen Sie die Rückstände mit klarem Wasser ab
- ⊞ Verwenden Sie keine Scheuermittel, Scheuerschwämme oder Lösungsmittel (wie z.B. Alkohol, Benzin)

ACHTUNG

Rollladen vom Strom trennen, falls Rollladen außerhalb des Blickfeldes bedient werden kann.

Wartung

Überprüfen Sie regelmäßig die Bedienteile auf sichtbaren Verschleiß und Beschädigung und das Produkt auf Standfestigkeit. Lassen Sie Bediengeräte und Beschädigungen rechtzeitig durch einen Fachmann erneuern. Nur Original-Ersatzteile verwenden.



HINWEIS

Sollte z.B. der Aufzugsgurt reißen, so läuft der Rollladen unkontrolliert ab und kann beschädigt werden.

Weitere Wartungsarbeiten, wie z.B. Einstellung der Endlagen, können nur von dafür ausgebildeten Fachleuten vorgenommen werden.

ACHTUNG

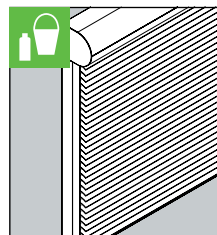
- ⊞ Rollladen nicht benutzen, wenn eine Reparatur erforderlich ist.
- ⊞ Schließen Sie bei stärkerem Wind Ihre Fenster. Der Rollladen sollte bei Wind entweder komplett geöffnet oder komplett geschlossen sein.
- ⊞ Bei Verwendung von Rollläden als Sonnenschutz empfehlen wir Ihnen, diese nicht vollständig zu schließen, so dass eine Hinterlüftung gewährleistet ist. Bei Kunststoffrolläden wird außerdem die Gefahr von Verformungen verringert.
- ⊞ Bei Frost kann der Rollladen anfrieren. Vermeiden Sie eine gewaltsame Betätigung und verzichten Sie bei festgefrorenem Rollladen auf ein Öffnen oder Schließen. (In kalten Wintermonaten deshalb die Automatik bei automatischen Steuerungen abschalten)
- ⊞ Rollladen nicht mit zusätzlichem Gewicht belasten
- ⊞ Das Abfahren des Rollladens darf nicht behindert werden (achten Sie darauf, dass keine Hindernisse den Laufbereich des Rollladens versperren)
- ⊞ Schieben Sie den Rollladen nie hoch. Dies könnte Funktionsstörungen hervorrufen.

6. Allgemeine Wartungs- und Pflegehinweise für Raffstoren

Achtung: bei elektrisch betriebenen Raffstoren Stromkreis immer ausschalten!

Pflege

Um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen, die Oberfläche des Raffstores und der seitlichen Führungen regelmäßig, spätestens jedoch einmal jährlich, zu reinigen. Entfernen Sie Schmutz oder Gegenstände in den Führungsschienen.



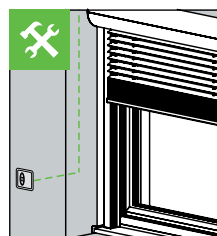
HINWEIS

Zum Reinigen nur handelsübliche milde Reiniger, sauberes Wasser und keine aggressiven Reinigungsmittel verwenden. Die Revisionsöffnung muss immer frei zugänglich sein! Das Gehäuse, den Behang, den Motor und die Schienen niemals schmieren!

Wartung

Untersuchen Sie den Raffstore und die Bedienelemente regelmäßig auf Anzeichen von Verschleiß und Beschädigung und das Produkt auf Standfestigkeit. Die Inspektion oder Wartung von elektrischen Teilen muss von Fachbetrieben durchgeführt werden.

Weitere Wartungsarbeiten, wie z. B. Einstellung der Endlagen, können nur von dafür ausgebildeten Fachleuten vorgenommen werden. Nur Original-Ersatzteile verwenden.



HINWEIS

Raffstore nicht benutzen, wenn eine Reparatur erforderlich ist.

ACHTUNG

- ⚠ Das Abfahren des Raffstore darf nicht behindert werden
- ⚠ Schieben Sie den Raffstore nie hoch. Dies könnte Funktionsstörungen hervorrufen
- ⚠ Raffstore nicht mit zusätzlichem Gewicht belasten
- ⚠ Ab Windstärke > 3 (3,5 m / s) muss das Fenster geschlossen sein
- ⚠ Bei angefrorenen Lamellen Motor sofort stoppen. Zusätzlich automatische Steuerungsgeräte bzw. Zeitschaltuhren im Winter immer auf Handbedienung schalten

7. Produkthaftung und Gewährleistung

7.1 Produkthaftung

Alle Kneer-Südfenster-Produkte:

- ☒ Fenster und Fenstertüren
- ☒ Haustüren und Nebeneingangstüren
- ☒ Rollläden und Raffstore
- ☒ Insektenschutz
- ☒ Zubehörteile

sind qualitativ hochwertige Produkte. Zur nachhaltigen Sicherung der Gebrauchstauglichkeit und Werthaltigkeit, als auch zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden, ist eine fachgerechte Wartung und Pflege erforderlich.

Grundlage hierfür sind die in dieser Broschüre enthaltenen Informationen. Eine Missachtung dieser Informationen kann zu einem Ausschluss von Gewährleistungs- und Produkthaftungsansprüchen führen.

Funktionsbeeinträchtigungen oder Verschleiß an Teilen, die im Rahmen der normalen und fachgerechten Nutzung üblicherweise entstehen, sind von Gewährleistungsverpflichtungen und Garantiebestimmungen nicht abgedeckt.

Nicht eingeschlossen sind Schäden, die auf Fehlgebrauch, nicht bestimmungsgemäße Produktnutzung und Reparaturversuche durch nicht qualifizierte Personen zurückzuführen sind.

Unter der bestimmungsgemäßen Produktnutzung von Fenstern und Türen versteht man das Öffnen und Schließen von Flügeln an lotrecht eingebauten Elementen. Beim Schließen der Flügel muss die Gegenkraft von Dichtungen überwunden werden. Hiervon abweichende Benutzungen entsprechen nicht der bestimmungsgemäßen Verwendung.

a) Allgemeines

Drehkippbeschlagssystem für Fenster und Fenstertüren aus Holz, Aluminium-Holz oder Kunststoff

Gemäß der im **Produkthaftungsgesetz** definierten Haftung des Herstellers (§4 ProdHaftG) für seine Produkte, sind die nachfolgenden Informationen über Drehkippbeschläge für Fenster und Türen zu beachten. Die Nichtbeachtung entbindet den Hersteller von seiner Haftungspflicht.

b) Produktinformation und bestimmungsgemäße Verwendung

Drehkippbeschläge sind Eingriff-Beschläge für Fenster und Fenstertüren im Hochbau.

Sie dienen dazu, Fenster und Fenstertürflügel unter Betätigung eines Handhebels in eine Drehlage oder in eine durch die Scherenausführung begrenzte Kippstellung zu bringen.

Drehkippbeschläge finden Anwendung an senkrecht eingebauten Fenstern und Fenstertürflügeln aus Holz, Aluminium-Holz, Kunststoff, Aluminium und den entsprechenden Werkstoffkombinationen.

Gebräuchliche Drehkippbeschläge verschließen Fenster und Fenstertürflügel und bringen sie in verschiedene Lüftungsstellungen. Beim Schließen muss evtl. die Gegenkraft einer Dichtung überwunden werden. Hiervon abweichende Benutzung entsprechen nicht der bestimmungsgemäßen Verwendung.

Einbruchhemmende Fenster und Fenstertürflügel für Feuchträume und für den Einsatz in Umgebungen mit aggressiven, korrosionsfördernden Luftinhalten, erfordern Sonderbeschläge. Geöffnete Fenster und Fenstertürflügel erreichen nur eine abschirmende Funktion und erfüllen keine Anforderungen an Fugendichtigkeit, Schlagregendichtheit, Schalldämmung, Wärmeschutz und Einbruchhemmung.

Bei Wind und Durchzug müssen Fenster und Fensterflügel geschlossen und verriegelt werden. Wind und Durchzug im Sinne dieser Definition liegt vor, wenn Fenster in Kippstellung durch Luftdruck bzw. Luftsoog öffnen oder schließen. Eine fixierte Offenstellung von Fenstern und Fenstertürflügeln ist nur mit feststellenden Zusatzbeschlägen zu erreichen.

c) Fehlbedienung

ein Fehlgebrauch, also die nicht bestimmungsgemäße Produktnutzung, von Drehkippschlägen für Fenster und Fenstertürflügel liegt insbesondere vor, wenn

- ☒ Hindernisse in den Öffnungsbereich eingeklemmt werden und somit den bestimmungsgemäßen Gebrauch verhindern
- ☒ Fenster und Fenstertürflügel bestimmungswidrig (z.B. durch Wind) so gegen Fensterlaibungen gedrückt werden, dass die Beschläge, die Rahmenmaterialien oder sonstige Einzelteile der Fenster oder Fenstertürflügel beschädigt oder zerstört werden bzw. Folgeschäden entstehen können
- ☒ Zusatzlasten auf Fenster oder Fenstertürflügel einwirken (z.B. durch Anhängen oder Abstützen)
- ☒ beim Schließen von Fenstern und Fenstertürflügeln in den Falz zwischen Blendrahmen und Flügel gegriffen wird (Verletzungsgefahr!)

Durch Fehlbedienung zwangsläufig entstehende fehlerhafte Zustände und Beschädigungen stellen keinen Mangel dar.

d) Kondensat auf der Außenseite der Scheibe

Die witterungsseitige Glasoberfläche ist relativ kalt. Deshalb bildet sich bei entsprechender Feuchtigkeit Kondensat. Besonders hochwärmedämmende Isoliergläser, z. B. 3-fach-Wärmedämmgläser, sind an der Außenseite wenig erwärmt. Dieser Aspekt des niedrigen Energieabflusses nach außen ist gleichzeitig der heizkostensparende Vorteil. Natürlich tritt die Außenkondensation bis hin zur Eisbildung witterungsbedingt mehr oder weniger auf. Dachflächenfenster sind stärker betroffen, da sie stärker gegen den kalten Nachthimmel abstrahlen als senkrechte Vergasungen.

Vor allem sehr gut dämmendes Wärmeschutzglas kann auch auf der Außenseite beschlagen. Dies ist kein Reklamationsgrund, sondern ein Qualitätshinweis.

e) Optische Veränderungen

Fenster, Türen und Glasfassaden sind klimatisch hoch beanspruchte Außenbauteile und können daher nicht die visuelle Qualität behalten, die sie zum Zeitpunkt der Abnahme hatten. Bauteile unterliegen einer natürlichen Veränderung / Alterung und zeigen mit der Zeit Gebrauchsspuren, die als solche keinen Mangel darstellen. Die regelmäßige visuelle Überprüfung der Bauteile zeigt eventuell darüber hinausgehende, beginnende Schäden bereits im Anfangsstadium. Je früher notwendige Maßnahmen ergriffen werden, umso geringer ist der Erhaltungsaufwand.

f) Gewährleistungsausschluss

Von Gewährleistungen ausgeschlossen sind:

1. Normale Bewitterungserscheinungen wie

- ☒ Geringe Farbtonveränderungen der Beschichtung
- ☒ Farbtonveränderung des Holzes
- ☒ Glanzverlust oder -reduzierung
- ☒ Geringe Kreidungs-Eigenschaften bei deckenden Anstrichen
- ☒ Holzbedingte Veränderungen der Oberfläche wie kleine Risse und Harzaustritte

2. Nachfolgende Schäden wie

- ☒ Zerstörung durch Gewalt
- ☒ Mechanische Beschädigung durch Wettereinwirkung, wie etwa Hagelschlag und Sturmeinwirkung
- ☒ Sonstige mechanische Beschädigungen
- ☒ Beschädigungen, die auf unsachgemäße Behandlung zurückzuführen sind (z.B. scharfe Reinigungsmittel, Vogelfraß, Seeluft, aggressive Klebebänder usw.)
- ☒ Aufquellen der Hölzer durch zu hohe Luftfeuchtigkeit im Raum (mehr als 70% relative Luftfeuchtigkeit) während und nach der Bauphase

3. Sowie alle Folgeschäden, welche durch die vorgenannten Punkte entstanden sind

7.2 Gewährleistungen

Kneer-Südfenster gehört zu den führenden Fenster- und Haustürherstellern Europas mit über 80 Jahren Erfahrung. Ausgereifte und innovative Produkttechnik sowie modernste Fertigungstechnologien garantieren höchsten Qualitätsstandard.

7.2.1 Allgemeine Bestandteile

- 5 Jahre

auf die Durchsichtigkeit von Mehrscheiben-Isoliergläsern unter normalen Bedingungen, die nicht durch Kondensatbildung an den Scheibenflächen im Scheibenzwischenraum beeinträchtigt wird (einschließlich alle Abstandshalter und Scheibendicken, ausgenommen Scheibengrößen in Handtuchformaten)

- 3 Jahre

auf die Funktionsfähigkeit aller Beschlagteile des Standardfensters

- 3 Jahre

auf alle Tür- und Fenstergriffe

- 2 Jahre

auf die einwandfreie Funktion der Dichtungen, sofern keine Mängel durch mechanische Überbeanspruchung oder bei nicht funktionsgerechter Behandlung entstanden sind. Eine Gewährleistung ist ausgeschlossen, wenn ein sogenannter Korrosionsschutz oder Anstrich aufgetragen wird, der schädigenden Einfluss auf die Profile ausübt

- 1 Jahr

auf alle elektronischen Bauteile

7.2.2 Aluminium-Holz-Produkte

- 7 Jahre

auf die Haltbarkeit und Funktion der Oberflächen bei deckender Beschichtung. Ausgenommen ist die Beeinträchtigung der Oberfläche und der Beschichtung durch mechanische Beschädigungen

- 5 Jahre

auf die Haltbarkeit und Funktion der Holz-Oberflächen. Ausgenommen ist die Beeinträchtigung der Oberfläche und der Beschichtung durch mechanische Beschädigungen und Witterungseinwirkungen wie z.B. Hagelschlag

- 5 Jahre

auf die Aluminium-Beschichtung, sofern die Beschichtung nicht beschädigt wurde

Ausgenommen sind:

Korrosion in Folge von Umwelteinflüssen (Filiformkorrosion, z.B. bei Einbau der Fenster- und Türelemente in Meeresnähe (salzhaltige Atmosphäre), an Straßen mit Salzstreuung bzw. in durch Schwerindustrie verschmutzte Atmosphäre) und normale Bewitterungserscheinungen wie

- ☒ geringe Farbtonveränderungen der Beschichtung
- ☒ Farbtonveränderung des Holzes
- ☒ Glanzverlust oder Glanzreduzierung
- ☒ geringe Kreidungseigenschaften bei deckenden Anstrichen
- ☒ holzbedingte Veränderungen der Oberfläche wie kleine Risse und Harzaustritte

7.2.3 Holz-Produkte

- 5 Jahre

auf die Haltbarkeit und Funktion von Holz-Oberflächen. Ausgenommen ist die Beeinträchtigung der Oberfläche und der Beschichtung durch mechanische Beschädigungen und Wettereinwirkung wie z.B. Hagelschlag. Ausgenommen sind normale Bewitterungserscheinungen wie:

- ☒ geringe Farbtonveränderungen der Beschichtung
- ☒ Farbtonveränderung des Holzes
- ☒ Glanzverlust oder Glanzreduzierung
- ☒ Geringe Kreidungseigenschaften bei deckenden Anstrichen
- ☒ holzbedingte Veränderungen der Oberfläche wie kleine Risse und Harzaustritte

Wir empfehlen den Einsatz eines Flügelabdeckprofils.

7.2.4 Kunststoff-Produkte

- 5 Jahre

auf die zeichnungsgerechte Formbeschaffenheit der Profile sowie deren Abmessungen in den vorgegebenen Toleranzen

- 5 Jahre

auf die Wetterechtheit für weiße Fenster- und Türprofile. Ausgenommen sind Gehrungsrisse und Farbveränderungen, die durch Umwelteinflüsse verursacht werden und die durch Bewitterungstests entsprechend den Güte- und Prüfbestimmungen der RAL-GZ 716/1 nicht erfasst werden

7.2.5 Aluminium-Kunststoff-Produkte

- 5 Jahre

auf die zeichnungsgerechte Formbeschaffenheit der Profile sowie deren Abmessungen in den vorgegebenen Toleranzen

- 5 Jahre

auf die Wetterechtheit für weiße Fenster- und Türprofile. Ausgenommen sind Gehrungsrisse und Farbveränderungen, die durch Umwelteinflüsse verursacht werden und die durch Bewitterungstests entsprechend den Güte- und Prüfbestimmungen der RAL-GZ 716/1 nicht erfasst werden

- 5 Jahre

auf die Aluminium-Beschichtung sofern diese nicht beschädigt wurde

Ausgenommen sind:

Korrosionen in Folge von Umwelteinflüssen (Filiformkorrosion) (z.B. bei Einbau der Fenster- und Türelemente in Meeresnähe (salzhaltige Atmosphäre), an Straßen mit Salzstreuung bzw. in durch Schwerindustrie verschmutzte Atmosphäre).

7.2.6 Aluminium-Produkte

- 5 Jahre

auf die Aluminium-Beschichtung, sofern die Beschichtung nicht beschädigt wurde

7.2.7 Gewährleistung auf Rollläden, Raffstoren und Zip-Screens

- 2 Jahre

auf alle beweglichen Teile

- 5 Jahre

auf alle anderen Teile - sofern Beschichtung nicht beschädigt

7.2.8 Gewährleistungs-Ausschluss

Zerstörung durch Gewalt

Mechanische Beschädigung durch Wettereinwirkung, wie etwa Hagelschlag, Sturmeinwirkung sowie sonstige mechanische Beschädigungen unter Berücksichtigung der bauphysikalischen Grundlagen

⊞ Beschädigungen, die auf unsachgemäße Behandlung zurückzuführen sind (z.B. scharfe Reinigungsmittel, Vogelfraß, Seeluft, aggressive Klebebänder usw.)

Aufquellen der Hölzer und Schimmelbildung durch zu hohe Luftfeuchtigkeit im Raum

⊞ Die in den technischen Normen und Standards üblichen Belastungen dürfen nicht überschritten werden. Bei unüblichem Produkteinsatz oder -verwendung entfällt die Gewährleistung komplett

⊞ Alle Folgeschäden, welche durch vorgenannte Punkte entstanden sind

⊞

7.2.9 Gewährleistungs-Beginn

⊞

Die Gewährleistungsfrist beginnt mit dem Datum der Auslieferung an den Fachhandelspartner.

7.2.10 Allgemeines

Eine Gewährleistung kann nur übernommen werden, sofern die Bedingungen der Kneer-Südfenster Pflege- und Wartungsanleitung eingehalten werden. Es gelten die Kneer-Südfenster AGB's in der neuesten Fassung.

KNEER - SÜD **FENSTER**

Wohnen mit Weitblick

KNEER GmbH
Fenster und Türen
Horst-Kneer-Straße 1
72589 Westerheim
Telefon 0 73 33/83-0
Telefax 0 73 33/83 40
info@kneer.de

SÜD-FENSTERWERK
GmbH & Co. Betriebs-KG
Rothenburger Straße 39
91625 Schnelldorf
Telefon 0 79 50/81-0
Telefax 0 79 50/81 25 3
info@suedfenster.de

SÜD-BAUELEMENTE GmbH
Ludwig-Erhard-Straße 4
03238 Massen
Telefon 0 35 31/79 91 14
Telefax 0 35 31/50 11 51
info@suedfenster.de



Find us on
Facebook

www.kneer-suedfenster.de

Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. © Kneer-Südfenster

Reinigen - Schützen - Pflegen von **Feinsteinzeug** -innen-außen- Anleitung für Fliesen mit matter, lappato oder polierter Oberfläche

Feinsteinzeugfliesen werden aus fein aufbereiteten keramischen Rohstoffen bei hohen Temperaturen gebrannt. Die dabei entstehenden hochdichten Oberflächen sind strapazierfähig und unempfindlich. Die richtige Behandlung -von Anfang an- bringt die Eigenschaften von Feinsteinzeug voll zur Wirkung und sichert Ihnen einen problemlosen Gebrauch und viele Jahre ungetrübte Freude mit diesen vielseitigen Keramikfliesen.

Die 3 Arbeitsschritte im Überblick *detaillierte Angaben siehe Seite 2*

1

Erstreinigung neuer Flächen *gebrauchte Flächen: siehe Seite 2*

Lithofin KF Zementschleierentferner -entfernt Schleier und schafft eine klare, saubere Oberfläche



Bedarf:
1Liter/50m²



Produkt mit Wasser
1:4 verdünnen



Vorgenässten Boden
feuchtnass wischen



Mit frischem Wasser
gut nachwaschen

Erforderliche Geräte: Eimer, Mopp und Schrubber, Gummiabzieher oder Wassersauger

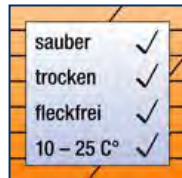
2

Schutzbehandlung gegen Flecken bevorzugt für neue, lappato und polierte Flächen *Vorreinigung gebrauchter Flächen: siehe Seite 2*

Lithofin KF Schutzimprägnierung -macht Wasser und Öl abweisend und erleichtert die Pflege



Bedarf:
1Liter/40m²



Bitte beachten



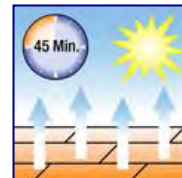
Produkt in Wanne
oder Eimer umfüllen



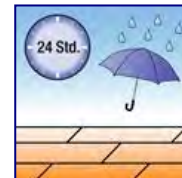
Mit Wischer gleich-
mäßig und dünn
auftragen



Überschuss, Streifen
nicht antrocknen
lassen, vollständig
abwischen



Ca. 45 Min. trocknen
lassen.
2Std nicht begehen.



Ca. 24 Stunden vor
Feuchtigkeit schützen

Erforderliche Geräte: Eimer oder Wanne mit Abstreifschiene, Kurzflor-Mopp, Gummiabzieher, Pinsel, Putztücher

3

Regelmäßige Unterhaltspflege *Zusatzpflege siehe Seite 2*

Lithofin KF Pflegereiniger -regelmäßig verwendet- erhält gepflegte Oberflächen.



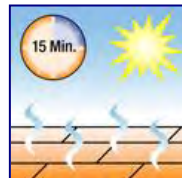
Bedarf:
1Liter



Dem Wischwasser
1Schuss (ca. 20 ml)
zugeben



Boden nassfeucht
wischen. Mit nebel-
feuchtem Wischer
Flüssigkeitsfilm
aufnehmen.



Trocknen lassen,
nicht begehen



Erforderliche Geräte: Eimer, Wischmopp o.ä.

Neu verlegte Flächen

Kaum sichtbare Reste von Fugenmaterial oder Kleber lassen Schmutz anhaften und erschweren die Unterhaltsreinigung. Reinigen Sie daher alle Beläge mit Lithofin KF Zementschleierentferner wie beschrieben. Rückstände von kunststoffhaltigen Ver fugungen entfernen Sie mit Lithofin KF Intensivreiniger (unverdünnt, ca. 20 Min einwirken lassen). Unterstützen Sie die Wirkung durch Scheuern mit weißen Pads bei polierten Flächen, mit grünen Pads bei rauen, matten Flächen.

1 Vorreinigung bei Schutzbehandlung gebrauchter, verschmutzter Flächen

- ◆ Die Behandlung eines gebrauchten Belages erfordert eine sorgfältige Vorreinigung. Alle Verunreinigungen und Pflegemittel müssen von der Oberfläche, aus den Poren und Fugen entfernt werden.
- ➔ Lithofin KF Intensivreiniger je nach Verschmutzung bis 1:10 mit Wasser verdünnen, mit Schrubber oder Wischmopp satt auftragen und 5-10 Minuten einwirken lassen. Danach gut mit Schrubber oder Bürstmaschine durchbürsten und weitere 5 Minuten warten. Unter Bürsten Wasser zugeben, dann aufnehmen oder absaugen.
- ➔ Mit sauberem Wasser min. 2 x nachwaschen, bis alle Reinigerreste vollständig entfernt sind.
- ◆ Nach min. 24 Std. Trocknungszeit können Sie die Schutzbehandlung durchführen.



Entfernen spezieller Verunreinigungen

Fett, Öl, Wachs, Teer, Holzlasuren, Farbe, Tinte, Gummistreifen, Schuhabrieb	Lithofin LÖSEFIX
Kalkablagerungen, Rostflecken	Lithofin KF Sanitärreiniger
Kaffee, Tee, Rotwein Fruchtsaft	Lithofin KF Schimmel-Ex*

2 Weitere Angaben zur Schutzbehandlung gegen Flecken

- ◆ Trotz der hervorragenden Eigenschaften von Feinsteinzeug kann es je nach Art und Benutzung des Belages zu Flecken in Fliesen und Fugen kommen.
- ◆ Durch eine einmalige Behandlung mit Lithofin KF Schutzimprägnierung wird die Empfindlichkeit herabgesetzt und die Pflegeleichtigkeit erhöht. Das Eindringen von Schmutz, Ölen, Fetten, Wachs, Farben usw. wird so weit vermindert, dass kaum mehr Flecken entstehen, bzw. diese leichter zu entfernen sind.
- ◆ Empfohlen wird diese Behandlung für neu verlegte Beläge mit polierter, lappato und geschliffener Oberfläche. Auf strukturierten oder matten Oberflächen muss die Eignung überprüft werden, meist ist eine Imprägnierung bei sehr hellen und dunklen Belägen sinnvoll.

Wichtig:

- ◆ **Vorher Probefläche anlegen.**
- ◆ Alle Imprägnierungen nur auf sauberen und vollständig ausgetrockneten Flächen verarbeiten.
- ◆ Produktüberschuss vor dem Trocknen von der Oberfläche mit Gummiabzieher entfernen bzw. restlos abwischen, da dies nach dem Austrocknen nicht mehr möglich ist. Bei schon beginnender Trocknung Tuch evtl. mit Produkt anfeuchten und angetrocknete Reste abreiben.

3 Zusätzliche Unterhaltspflege

- ◆ Keramische Beläge werden regelmäßig feucht gewischt. Geben Sie dem warmen Wischwasser Lithofin KF Pflegereiniger zu, dann reinigen Sie mühelos.
- ◆ Stark beanspruchte Beläge brauchen gelegentlich eine Grundreinigung. Dem Wasser Lithofin KF Intensivreiniger (je nach Verschmutzung bis zu 1Liter pro Eimer) zugeben, auftragen, ca. 10-20 Minuten einwirken lassen, zwischendurch bürsten und nicht antrocknen lassen. Danach mit Tuch aufnehmen und mit sauberem Wasser nachwischen.
- ◆ In Regionen mit hartem Wasser ist es sinnvoll, gelegentlich eine Grundreinigung mit Lithofin KF Sanitärreiniger (ca. 1:20 verdünnt) durchzuführen.

Wichtige Hinweise:

- △ Bitte beachten Sie die ausführlichen Gebrauchsanleitungen auf der Verpackung.
- △ Fett- oder wachshaltige Reinigungsmittel führen zu erhöhter Schmutzhaftung und können die Rutschsicherheit beeinträchtigen.

*Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen.

Diese Information kann und soll nur unverbindlich beraten.
Die Verwendung eines Produkts ist auf die örtlichen Gegebenheiten und die zu behandelnden Oberflächen abzustimmen. Die Eignung des Produkts ist an einer Probefläche zu ermitteln (D10.17gps).

Bei Unklarheiten und Fragen hilft Ihnen das
LITHOFIN-Service-Telefon: 07024 9403-20

LITHOFIN-Produkte erhalten Sie bei:

Die professionelle Lösung

Herstellung und Vertrieb: LITHOFIN AG · D-73240 Wendlingen · Telefon +49 (0)70 24 94 03-0 · E-Mail: info@lithofin.de · www.lithofin.de
Vertrieb für Österreich: ARDEX Baustoff GmbH · 3382 Loosdorf · Telefon 027 54 7021-0 · E-Mail: office@ardex.at · www.lithofin.at
Vertrieb für die Schweiz: LITHOFIN Schweiz AG · 5420 Ehrendingen · Telefon 0 56 2 03 18-50 · E-Mail: info@lithofin.ch · www.lithofin.ch

Wartungs- und Pflegeanweisungen

Das Türelement ist mindestens einmal jährlich einer Wartung zu unterziehen. Bei hoher Nutzungsfrequenz muss auf kürzere Intervalle (halb- oder vierteljährlich) übergegangen werden.

Alle beweglichen Beschlagsteile wie Bänder, Schloss und Auslösefallen der Bodendichtung sind zu fetten (erstmalig bei der Montage), sofern sie nicht als wartungsfrei deklariert sind. Dabei sind die Beschläge auch auf festen Sitz und Verschleiß zu prüfen. Falls erforderlich Befestigungsschrauben nachziehen bzw. defekte Beschläge austauschen.

Ferner muss auf einen einwandfreien Sitz aller Dichtungen geachtet werden. Beschädigte Dichtungen sind sofort auszutauschen.

Die Türschließer (wenn vorhanden) sind nach den entsprechenden Herstellerangaben zu warten und gegebenenfalls nachzustellen, sodass die selbstschließende Eigenschaft des Türelementes zu jeder Zeit gewährleistet ist.

Pflege der werksseitig lackierten Oberflächen

Durch die UV-gehärtete Lackierung entsteht eine pflegeleichte Oberfläche, die sich durch Abwischen mit einem sauberen, weichen Wischtuch leicht sauber halten lässt. Die Verwendung von Scheuermitteln und aggressiven Reinigungsmitteln ist zu unterlassen.

Pflege der Dekor oder CePaL-Oberflächen

Die geschlossenen Dekor- oder CePaL-Oberflächen können mithilfe von heißem Wasser, auch in Verbindung mit handelsüblichen Haushaltsreinigern (keine Scheuermittel), gereinigt werden. Bei größeren Verunreinigungen ist auch eine behutsame Reinigung mit lösemittelhaltigen Reinigern (Aceton, NC-Verdünnung, Reinigungsbenzin, Spiritus) möglich. Zu beachten ist, dass der Übergang Fläche zur angeleimten Kante nicht zu stark beansprucht wird. Eindringende Reinigungsmittel können die Leimfuge anlösen.

Ebenfalls sollten keine Reinigungsmittel verwendet werden, die Säuren oder saure Salze enthalten, z.B. Entkalker, Abflussreiniger, Salzsäure, Backofenreiniger und Bleichmittel. Generell gilt es, Verunreinigungen so schnell wie möglich zu entfernen, um Veränderungen auf den Oberflächen vorzubeugen.

Pflege von Gläsern

Satinierte Gläser sind ausschließlich mit klarem Wasser zu reinigen und Mikrofasertuch zu trocknen. Es dürfen keine Haushaltsreiniger oder Reinigungsmittel verwendet werden. Alle übrigen Gläser/Glasarten sind mit handelsüblichen Glasreinigern zu säubern. Weitergehende Pflegeinformationen finden Sie im Internet unter www.garant.de.

Diese Wartungs- und Pflegeanweisung ist nach Montage der Elemente dem Nutzer zu übergeben!

Technisches Merkblatt

StoColor Sil In

Schadstoffgeprüfte, konservierungsmittelfreie, stumpfmatte Innen-Silikatfarbe, Nassabrieb 2 und Deckvermögen 1 nach EN 13300



Charakteristik

Anwendung

- innen
- für Anstriche mit mineralischem Charakter auf Wand- und Deckenflächen
- speziell für sensible Bereichen, z. B. Kindergärten, Krankenhäuser, für hochwertige Sanierungen von schimmelbefallenen Innenflächen, durch die schimmelpilzhemmende Wirkung als vorbeugender Anstrich für Lebensmittelbereiche wie Schlachthäuser, Molkereien, Brauereien, usw.

Eigenschaften

- schimmelpilzhemmend
- beständig gegenüber Flächendesinfektionsmittel laut Prüfbericht
- entspricht den Anforderungen der Lebensmittelhygiene
- nichtbrennbar je nach Aufbau
- gut deckend
- konservierungsmittelfrei
- organischer Anteil < 5 %
- lösemittel- und weichmacherfrei sowie emissionsarm
- TÜV-Mark - fremdüberwacht
- frei von fogging-aktiven Substanzen
- ökozertifiziert - erfüllt die strengsten Kriterien bzgl. Umwelt, Gesundheit und Funktionalität (natureplus®)

Optik

- stumpfmatt nach EN 13300

Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschrift	Wert/ Einheit	Hinweise
Dichte	EN ISO 2811	1,4 - 1,6 g/cm ³	
Ergiebigkeit	EN 13300	7,7 m ² /l	
Glanz	EN 13300	Stumpfmatt	
Nassabriebbeständigkeit	EN 13300	Klasse 2	
Deckvermögen	EN 13300	Klasse 1	
Maximale Korngröße	EN 13300	fein	

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.-Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

Untergrund

Anforderungen

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber und tragfähig sowie frei von

Technisches Merkblatt

StoColor Sil In

Sinterschichten, Ausblühungen und Trennmitteln sein. Feuchte bzw. nicht vollständig abgebundene Untergründe können zu Schäden wie z. B. Blasenbildung, Rissen in den nachfolgenden Beschichtungen führen. Deshalb nicht auf feuchte oder verschmutzte Untergründe aufbringen.

Vorbereitungen

Alte Untergründe:

Lose Anstrichteile sowie nicht tragfähige Altanstriche und Beschichtungen entfernen und nachreinigen (mechanisch oder durch geeignete Abbeizmittel).

Putz der Mörtelgruppen PG II + III:

Feste, normal saugende Untergründe ohne Vorbehandlung beschichten. Auf grob porösen, sandenden, stark saugenden Putzen ein Grundanstrich mit StoPrim Plex.

Gips- und Fertigputze der Mörtelgruppen PG IV (nicht für Mörtelgruppe IV d) + V: Grundieren mit StoPrim Plex.

Gipsbauplatten:

Bei saugenden Platten einen Grundanstrich mit StoPrim Plex durchführen.

Gipskartonplatten:

Die Gipskartonoberfläche einschließlich der geschliffenen Verspachtelung ist mit StoPrim Plex auf die spätere Beschichtung vorzubereiten.

Bei durchschlagenden Vergilbungen ist eine zusätzliche absperrende Beschichtung mit StoPrim Isol auszuführen (siehe BFS-Merkblatt 12). Entsprechend den Angaben der Gipskartonplatten herstellenden Industrie kann es bei Gipskartonoberflächen, die längere Zeit der Lichteinwirkung ausgesetzt waren, zu Verfärbungen und somit zu nachträglichen Farbveränderungen der Deckputze und Farbanstriche kommen. Um die mögliche Gefahr einschätzen zu können, empfiehlt sich eine Probebeschichtung über mehrere Plattenbereiche, einschließlich der verspachtelten Bereiche. Eine haarrissüberbrückende Beschichtung gemäß VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.2.1.2 ist durch vollflächiges Armieren, z. B. mit StoTap Pro 100 S bzw. StoTap Pro 100 P, gewährleistet.

Beton:

Verunreinigungen durch Schalöl, Fett und Wachs entfernen. Fehlstellen und Lunker mit StoLevell In Z ausbessern. Grundieren mit StoPrim Plex.

Porenbeton:

Grundieren mit StoPrim Plex und Glattspachteln.

Ziegel-Sichtmauerwerk:

Grundieren mit StoPrim Plex.

Holz-, Hartfaser-, Span- und Sperrholzplatten:

Gewachste Platten entsprechend vorbereiten. Grundieren mit StoPrim Plex oder Sto-Aquagrund.

Tragfähige Beschichtungen:

Matte, schwach saugende Beschichtungen direkt überarbeiten. Glänzende Oberflächen und Lackbeschichtungen anrauen und Zwischenbeschichtung mit StoPrim Color. Bei stark saugenden Alt-Dispersionsanstrichen mit StoPrim Plex

Technisches Merkblatt

StoColor Sil In

grundieren.

Alte Kalk- und Mineralfarbenanstriche und -beschichtungen:
Soweit möglich mechanisch entfernen und Flächen entstauben. Grundieren mit StoPrim Plex.

Leimfarbenanstriche:
Gründlich abwaschen und entsprechend des Untergrundes weiter behandeln.

Nicht festhaftende Tapeten:
Restlos entfernen. Kleister- und Makulaturreste abwaschen. Lücken mit StoLevell In Fill schließen und entsprechend weiterbehandeln.

Schimmelbefallene Flächen:
Schimmelbelag durch Nassreinigung (z. B. Abbürsten oder Abkratzen) entfernen. Nachbehandlung mit StoPrim Fungal. Grundierung je nach Art und Beschaffenheit des Untergrundes.

Flächen mit Nikotin-, Wasser-, Ruß- oder Fettflecken:
Flächen mit Wasser unter Zugabe von fettlösendem Haushaltsreiniger abwaschen, gut trocknen lassen und abbürsten. Isolierenden Grundanstrich mit StoPrim Isol aufbringen, je nach Zustand ist eine zweimalige Grundierung notwendig.

Bei der Beschichtung von Acryl-Fugen- und Dichtungsmassen können infolge der höheren Elastizität der Acryl-Dichtmasse Risse und/oder Verfärbungen im Anstrichmittel auftreten. Aufgrund der vielen verschiedenen im Markt befindlichen Produkte sind im Einzelfall Eigenversuche zur Beurteilung der Haftung durchzuführen.

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und -vorschläge entbinden den Verarbeiter nicht von einer eigenverantwortlichen Untergrundprüfung und -beurteilung.

Verarbeitung

Verarbeitungstemperatur Unterste Verarbeitungs- und Untergrundtemperatur: +5 °C

Materialzubereitung

Zwischenbeschichtung bis max. 5 % mit Wasser verdünnt.
Schlussbeschichtung bis max. 5 % mit Wasser verdünnt.

Mit möglichst wenig Wasser auf Verarbeitungskonsistenz einstellen. Vor der Verarbeitung gut aufrühren. Für maschinelle Verarbeitung muss die Wasserzugabe auf die jeweilige Maschine/Pumpe eingestellt werden. Intensive Farbtöne benötigen in der Regel weniger Wasser zur Optimierung der Materialkonsistenz. Wird das Material zu sehr verdünnt verschlechtern sich Verarbeitung und Eigenschaften (z. B. Deckvermögen, Farbton).

Verbrauch

Anwendungsart	ca. Verbrauch	
pro Anstrich	0,12 - 0,14	l/m²
bei 2 Arbeitsgängen	0,24 - 0,28	l/m²

Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung

Technisches Merkblatt

StoColor Sil In

dienen. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.

Beschichtungsaufbau

Grundbeschichtung:
Je nach Art und Zustand des Untergrundes.

Zwischenbeschichtung:
StoColor Sil In

Schlussbeschichtung:
StoColor Sil In

Je nach Farbtonwahl und Art des Untergrundes können weitere Anstriche notwendig sein.

Systemaufbau für sensible Bereiche:
Der Systemaufbau mit Metylan Power Granulat Kleister, StoEuro Trend Raufaser und der Innensilikatfarbe StoColor Sil In ist schadstoffgeprüft und damit besonders für hochsensible Räume, wie Kinderzimmer, Schlafzimmer usw., geeignet.

Dies wird durch die Gütesiegel des TÜV SÜD, TÜV NORD und natureplus® bestätigt.

Applikation

Streichen, Rollen, Airless-Spritzen

Um Ansätze zu vermeiden, müssen zusammenhängende Flächen nass in nass aufgetragen werden.

Airless-Spritzen:
Düse: 0,018" - 0,026"
Druck: 150 - 180 bar
Düsenwinkel: 50°
Verdünnung: ca. 5 % mit Wasser

Trocknung, Aushärtung, Überarbeitungszeit

Durchgetrocknet und belastbar: nach ca. 3 bis 4 Tagen.

Bei hoher Luftfeuchtigkeit und/oder niedriger Temperatur wird die Trocknung entsprechend verzögert.

Bei +20 °C Luft- und Untergrundtemperatur und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit: überarbeitbar nach ca. 6 Stunden.

Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Hinweise, Empfehlungen, Spezielles, Sonstiges

Hinweis auf die Trocknung:
Die vorgesehenen Gipsputzmassen der herstellenden Industrie von Gipskartonplatten können eine besondere Feuchtigkeitsempfindlichkeit aufweisen. Diese Empfindlichkeit kann zu Blasenbildung, Aufquellung der Spachtelmassen und zu Abplatzungen führen. Daher empfiehlt der Bundesverband der Gips- und Gipsbauplattenindustrie e. V. in ihrem Merkblatt "Verspachtelung von Gipsplatten" durch ausreichende Lüftung und Temperatur für eine rasche Trocknung zu sorgen.

Technisches Merkblatt

StoColor Sil In

Hinweis zum Prüfbericht:

Die im Prüfbericht vom TÜV SÜD genannten und geprüften Flächendesinfektionsmittel können von denen z. Z. im Markt eingesetzten abweichen. Die Einsatzfähigkeit sollte im Einzelfall neu beurteilt werden.

Ungünstige Lichtverhältnisse (Streiflicht):

Auf glatten Flächen mit ungünstigen Lichtverhältnisse (Streiflicht) empfehlen wir den Einsatz von StoColor Rapid Ultramatt.

Liefern

Farbton

weiß, altweiß AW11/AW15, STH01 (RAL 9010), STH02 (NCS S 0500N), STH04 (RAL 9016), begrenzt tönbar nach StoColor System

Füllstoffbruch:

Bei mechanischer Belastung der Beschichtungsoberfläche kann es bei dunklen, intensiven Farbtönen aufgrund der verwendeten, natürlichen Füllstoffe zu sich heller abzeichnenden Farbtonveränderungen an diesen Stellen kommen. Die Produktqualität und Funktionalität wird dadurch nicht beeinflusst.

Bei brillanten bzw. intensiven Farbtönen empfehlen wir Nassabriebklasse 1 und mittleren Glanz bzw. glänzende Oberfläche (StoColor Opticryl Satinmatt / Satin / Gloss). Dadurch wird eine Erhöhung der Reinigungsfähigkeit der Oberfläche und der mechanischen Beständigkeit in stark frequentierten Bereichen erreicht.

Farbtongenauigkeit:

Aufgrund chemischer und/oder physikalischer Abbindeprozesse bei unterschiedlichen Objektbedingungen kann keine Gewähr für gleichmäßige Farbtongenauigkeit und Fleckenfreiheit, insbesondere bei:

- ungleichmäßigem Saugverhalten des Untergrundes
- unterschiedlichen Untergrundfeuchten in der Fläche
- partiell stark unterschiedlicher Alkalität/Inhaltsstoffen aus dem Untergrund, übernommen werden.

Hinweis:

Bei Farbtönen werden durch die Pigmentpasten geringfügige Mengen an Lösemittel in das Produkt eingebracht.

Abzeichnungen von Ausbesserungen, Reparaturen oder Nacharbeiten in der Fläche, hängen von vielen Faktoren ab und sind daher gemäß BFS-Merkblatt Nr. 25, selbst bei der Verwendung des Original-Beschichtungsstoffes unvermeidbar.

Abtönbar

Mit max. 1 % StoTint Aqua selbst abtönbar.

Verpackung

Eimer

Lagerung

Lagerbedingungen

Fest verschlossen und frostfrei lagern.

Lagerdauer

Die beste Qualität im Originalgebinde wird bis zum Ablauf der max. Lagerdauer gewährleistet. Dies kann der Chargen-Nr. auf dem Gebinde entnommen werden. Erläuterung der Chargen-Nr.:
Ziffer 1 = Endziffer des Jahres, Ziffer 2 + 3 = Kalenderwoche

Technisches Merkblatt

StoColor Sil In

Beispiel: 5450013223 - Lagerdauer bis Ende 45.KW in 2015

Gutachten / Zulassungen

P-BWU03-I-16.4.50	StoTex Avantgarde, Signet, Classic / StoTap Pro, Infinity mit Anstrichen - Baustoffklasse A2 Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis
TÜV StoColor Sil In	schadstoffgeprüft Bewertung des Emissionsverhaltens
TÜV StoColor Sil In	Desinfektionsmittelbeständigkeit Bewertung der Flächendesinfektionsmittelbeständigkeit
TÜV StoColor Sil In	Eignung im Lebensmittelbereich Beurteilung auf Eignung im Lebensmittelbereich
natureplus® StoColor Sil In	Zertifikat 0602-0602-046-1 Umwelt - Gesundheit - Funktion
Stellungnahme PA.-Nr. 29.035	Allergiepotehtial - StoSil In Gutachterliche Stellungnahme
Prüfbericht Nr. 3-07	StoSil In Langzeitprüfung der schimmelpilzhemmenden Wirkung

Kennzeichnung

Produktgruppe Innensilikatfarbe

Zusammensetzung Volldeklaration nach Vergaberichtlinie "natureplus®", Wasser, Mineralische Füllstoffe, Titandioxid, Kaliwasserglas, Calciumcarbonat, Polymerdispersion, Hydrophobierungsmittel, Stabilisatoren, Verdicker, Entschäumer

GISCODE M-SK011K-Silikatfarbe

Sicherheit bitte Sicherheitsdatenblatt beachten

Besondere Hinweise

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.

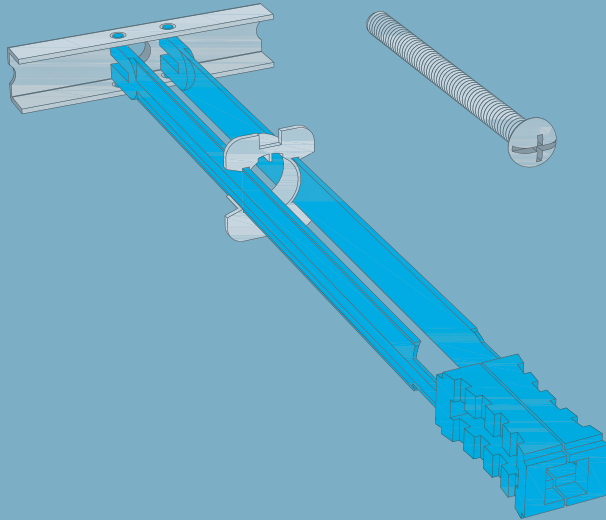
Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet abrufbar.

Technisches Merkblatt

StoColor Sil In

Sto SE & Co. KGaA
Ehrenbachstr. 1
D - 79780 Stühlingen
Telefon: 07744 57-0
Telefax: 07744 57 -2178
infoservice@sto.com
www.sto.de



K543 Knauf Hartmut

Hohlraumdübel für Trockenbau-Systeme, belastbar bis 65 kg

K543 Knauf Hartmut

Hohlraumdübel für Trockenbau-Systeme, belastbar bis 65 kg



Produktbeschreibung

Hartmut ist ein Hohlraumdübel, bestehend aus Metall und Kunststoff mit zugehöriger Schraube (M5x60).

Lieferform

50 Stück Packung

Material-Nr. 00131376

Anwendungsbereich

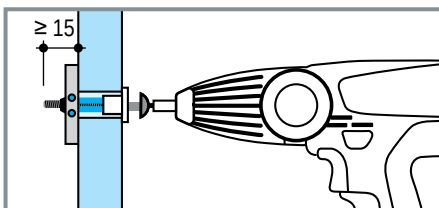
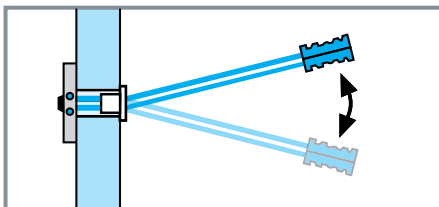
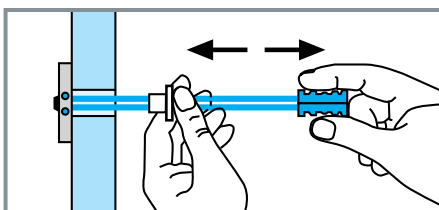
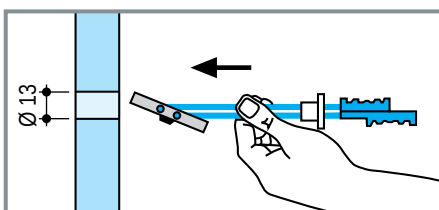
Befestigung von Lasten

- an Metall- und Holzständerwänden bis 65 kg je Dübel
- an abgehängten Decken bis 6 kg je Dübel und bis 6 kg je Plattenspannweite und Meter

Eigenschaften

- einfache und schnelle Verarbeitung
- hohe Verarbeitungssicherheit
- hohe Tragfähigkeit
- dauerhaft tragfähig
- für alle Beplankungsdicken
- variable Montage durch Setzlaschen mit Klick-Funktion

Ausführung



alle Maße in mm

Technische Daten

Beplankungsdicke d mm	Dübelbelastbarkeit (Zug- und Abscherbelastung) in Trockenbau-Wänden	
	Knauf Platten kg	Diamant kg
10	-	25
12,5	35	40
15 / 18	40	45
2x 10 / 20	45	55
2x 12,5 / 25	55	60
≥ 2x 15	60	65

Maximale Dicke des zu befestigenden Gegenstandes

Schraubenlänge	60 mm
minus Beplankungsdicke	- d (mm)
minus Verankerungslänge	- 15 mm
	 mm

Falls erforderlich kann auch eine längere Schraube M5 verwendet werden (nicht im Lieferumfang).

Knauf Direkt
Technischer Auskunft-Service:

► Tel.: 09001 31-1000 *

► Fax: 01805 31-4000 **

► www.knauf.de

Knauf Trockenbau- und Boden-Systeme Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen

* Ein Anruf bei Knauf Direkt wird mit 0,39 €/Min. berechnet. Anrufer, die nicht mit Telefonnummer in der Knauf Gips KG Adressdatenbank hinterlegt sind, z.B. private Bauherren oder Nicht-Kunden, zahlen 1,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, bei Mobilfunk-Anrufern abhängig vom Netzbetreiber und Tarif.

** 0,14 €/Min.

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Es kann aber nicht der Gesamtstand allgemein anerkannter Regeln der Bautechnik, einschlägiger Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln enthalten. Diese müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften entsprechend beachtet werden. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdrucke und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung der Firma Knauf Gips KG, Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen, Tel.: +49 9323 31-0, Fax: +49 9323 31-277. Lieferung über den Fachhandel lt. unserer jeweils gültigen Allgemeinen Geschäfts-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen (AGB).



K543/dtsch./D/02.09/FB/D

Konstruktive, statische und bauphysikalische Eigenschaften von Knauf Systemen können nur erreicht werden, wenn die ausschließliche Verwendung von Knauf Systemkomponenten oder von Knauf empfohlenen Produkten sichergestellt ist.

Befestigungslasten

Bis 15 kg – X-Haken

Max. Hakenbelastbarkeit

bis 5 kg

bis 10 kg

bis 15 kg



Bis 65 kg – Hohlraumdübel

Zur Verankerung von Konsollasten bis 0,4 kN/m bzw. 0,7 kN/m

Beplankungsdicke mm	Maximale Dübelbelastbarkeit					
	Kunststoffhohlraumdübel Ø 8 mm oder 10 mm		Metallhohlraumdübel Schraube M5 oder M6		Knauf Hohlraumdübel Hartmut Schraube M5	
		1)		1)		
	Knauf Platten	Diamant	Knauf Platten	Diamant	Knauf Platten	Diamant
	kg	kg	kg	kg	kg	kg
12,5	25	30	30	35	35	40
15 / 18	30	35	35	40	40	45
2x 12,5	40	45	50	55	55	60
≥ 2x 15	45	50	55	60	60	65

1) z. B. Tox Universal, Fischer Univesal, Molly Schraubanker oder gleichwertig

Bis 24 kg – Knauf Befestigungsschrauben LG

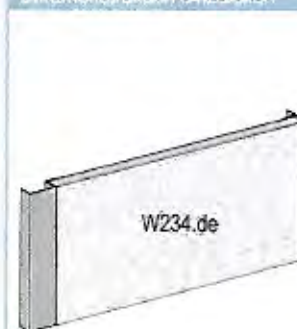
Beplankungsdicke mm	Befestigungsschrauben	Max. Schraubenbelastbarkeit		
		Knauf GKB mm	Knauf GKF mm	Diamant mm
12,5	LG 25	8	10	12
15	LG 25	10	12	15
18	LG 35	–	14	18
2x 12,5	LG 35	16	20	24

Mindest-Schraubenlänge:

Beplankungsdicke + Dicke des zu befestigenden Gegenstandes

Bis 1,5 kN/m – Traversen/Tragständer/Knauf Statikstütze

Konsollasten über 0,4 kN/m bzw. 0,7 kN/m bis 1,5 kN/m Wandlänge (z. B. Boiler, Hänge-WC, Waschtisch) sind über Traversen²⁾ oder Tragständer³⁾ bzw. spezielle Profile (z. B. Knauf Statikstütze) in die Unterkonstruktion einzuleiten



Beispiele:

Knauf Statikstütze

► Siehe Technisches Blatt
K691a.de Knauf Statikstütze

W234.de Knauf Universaltraverse

► Siehe Detailblatt
W21.de Knauf Sanitär-Einbauteile

2) Vorzugsweise in Verbindung mit Systemen W112.de, W113.de, W116.de
3) z. B. Tragständer der Fa. Glock GmbH (zu finden: www.glockgmbh.de)

Art und Anwendung der Befestigungsmittel

■ X-Haken:

- Leichte Gegenstände: z. B. Bilder
- Nur Abscherbelastung bis 15 kg

■ Knauf Befestigungsschrauben LG:

- Leichte Gegenstände: z. B. Kippsicherungen für stehende Regale
- Zug- oder Abscherbelastung bis 24 kg

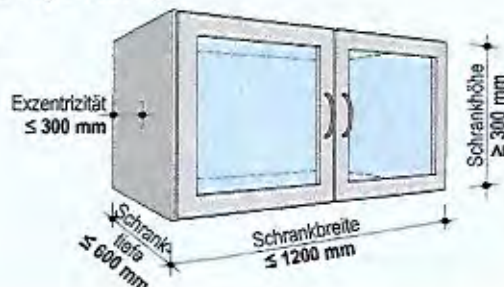
■ Hohlraumdübel:

- Höhere Befestigungslasten: z. B. Haltegriffe
- Konsollasten: z. B. Küchenschränke
- Kombinierte Zug- und Abscherbelastung bis 65 kg

Konsollasten (Seite 41 beachten)

- Nach DIN 18183 dürfen Ständerwände an beliebiger Stelle durch Konsollasten (z. B. Fernsehgeräte, Hängeschränke) nach Angaben der Seite 41 belastet werden.
- Berücksichtigung von Hebelarm (Schränkhöhe ≥ 300 mm) und Exzentrizität (≤ 300 mm bei Schranktiefe ≤ 600 mm).
- Die Befestigung der Konsollasten muss mit mind. 2 Hohlraumdübeln aus Kunststoff bzw. Metall erfolgen, z. B. Knauf Hartmut Hohlraumdübel.
- Mindestdübelzahl mittels Schrankgewicht und Belastbarkeit des gewählten Dübeltyps in Abhängigkeit von der Beplankungsdicke (siehe Berechnungsbeispiele Seite 41) ermitteln.
- Befestigungsabstand der Dübel gem. DIN 18183: ≥ 75 mm; (Knauf Empfehlung: ≥ 200 mm).

Hängeschrank:



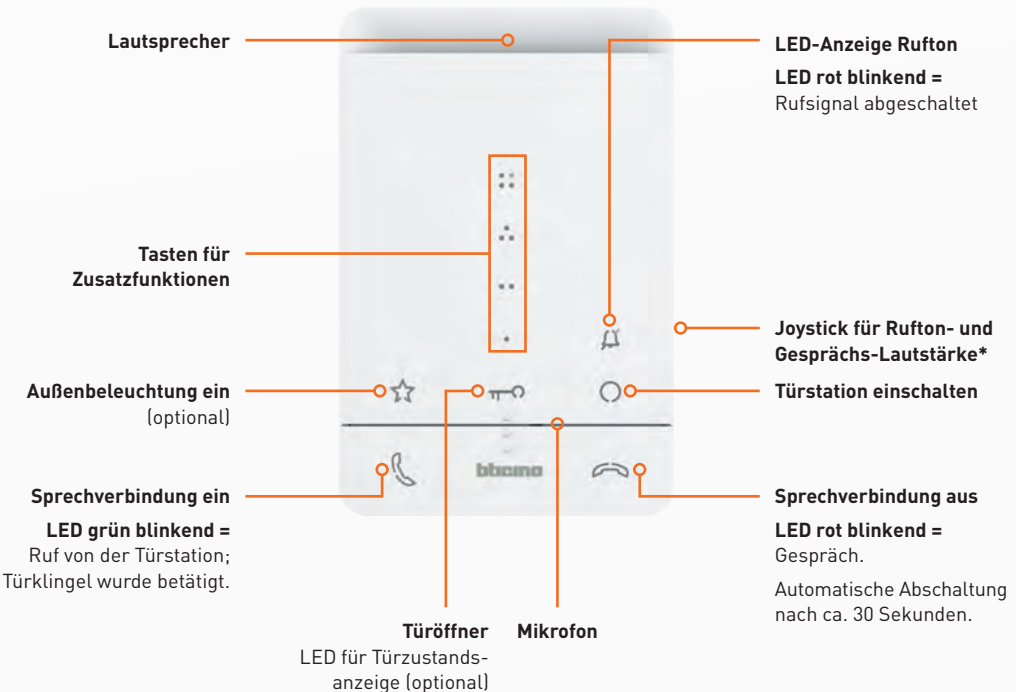
Bei oberster Plattenlage geklammert:

Nur die geschraubten Plattenlagen dürfen zur Lastabtragung angesetzt werden.

CLASSE 100 A16E Audio Kurzbedienungsanleitung Art.Nr. 344282

Grundfunktionen:

Beim Betätigen der Türklingel wird automatisch der **Rufton** aktiviert. Wollen Sie mit dem Besucher sprechen, dann schalten Sie die **Sprechverbindung** ein. Mit dem **Türöffner** kann das Türschloss betätigt werden. Alle weiteren Funktionen sind in der Gebrauchsanleitung beschrieben. Wenn in Ihrer Anlage Zusatzfunktionen installiert sind, fragen Sie bitte Ihren Installateur.



*Die **Ruftonlautstärke** wird im Stand-By (keine Verbindung mit der Aussenstelle) eingestellt. Ändern Sie die Lautstärke indem Sie den Joystick nach oben/unten bewegen. Zum Bestätigen drücken Sie nochmals kurz auf den Joystick. Die **Gesprächslautstärke** wird bei aktiver Verbindung mit der Aussenstelle eingestellt. Ändern Sie diese, indem Sie den Joystick nach oben/unten bewegen. Details finden Sie auf unserer Homepage www.legrand.at bzw. www.legrand.de.

Bedienungsanleitung

Rauchmelder RM 680110



I. Betriebs- und Warnsignale im Überblick

))) Lauter Warnton alle 2 Sekunden ✱ LED blinkt 1 mal alle 2 Sekunden		 Alarm
))) Leiser Warnton 3 mal alle 5 Minuten ✱ LED blinkt 1 mal alle 5 Sekunden		 Gerätestörung
))) Leiser Warnton 2 mal alle 10 Minuten ✱ LED blinkt 2 mal alle 30 Sekunden		 Abstandskontrolle
))) Leiser Warnton 3 mal alle 15 Minuten ✱ LED blinkt 3 mal alle 15 Minuten		 Demontageerkennung
))) Prüftön (reduzierte Lautstärke) ✱ LED blinkt simultan mit Prüftön		 Funktionsprüfung
✗ Kein akustisches Signal ✱ LED blinkt nicht		OK Normalbetrieb

II. Erläuterungen



Alarm

Beachten Sie hierzu Abschnitt V. - Verhalten im Brandfall (siehe Rückseite). Im Falle eines Alarms lässt sich der Rauchmelder RM 680110 durch Drücken der Prüftaste stumm schalten. Die LED blinkt weiterhin alle zwei Sekunden. Ist die Ursache nach 15 Minuten nicht behoben, startet der Alarm von Neuem.

Verhalten bei Täuschungsalarm

Baustaub, Wasser- oder Küchendämpfe können zu einem Täuschungsalarm (lauter Warnton) führen. Einen Täuschungsalarm schalten Sie durch Drücken der Prüftaste stumm. Sorgen Sie umgehend für eine gute Durchlüftung des Raumes.

Sollte der Warnton trotzdem weiter ertönen, betätigen Sie die Prüftaste. Benachrichtigen Sie vorsorglich Ihre Nachbarn, so dass nicht grundlos die Feuerwehr alarmiert wird.

Verhalten bei Fehlalarm

Einen Fehlalarm (lauter Warnton ohne erkennbaren Grund) schalten Sie ebenfalls durch Drücken der Prüftaste stumm. Benachrichtigen Sie vorsorglich Ihre Nachbarn, so dass nicht grundlos die Feuerwehr alarmiert wird.



Gerätestörung

Im Falle einer Gerätestörung lässt sich der Rauchmelder RM 680110 durch Drücken der Prüftaste stumm schalten. Es ertönt ein kurzer Ton, die LED blinkt weiter. Die Stummschaltung einer Störungsmeldung hält drei Tage an.

Nach dreimaliger Stummschaltung ist die Deaktivierung nur noch jeweils für einen Tag möglich.

Für die Dauer der Stummschaltung blinkt die LED weiterhin 1 mal pro fünf Sekunden.

Bitte veranlassen Sie einen Gerätetausch. Setzen Sie sich hierzu mit Ihrer Hausverwaltung/Ihrem Vermieter in Verbindung.



Abstandskontrolle

Im Falle eines Alarms aufgrund der Abstandskontrolle schalten Sie den Rauchmelder RM 680110 durch Drücken der Prüftaste stumm. Es ertönt ein kurzer Ton, die LED blinkt weiter. Die Stummschaltung einer Abstandskontrolle hält 3 Tage an.

Entfernen Sie alle Einrichtungsgegenstände und Hindernisse im

Umkreis von 50 cm des Rauchmelders. Für die Dauer der Stummschaltung blinkt die LED weiterhin 2 mal pro 30 Sekunden.

Muss der Rauchmelder RM 680110 versetzt werden, informieren Sie dazu Ihre Hausverwaltung/Ihren Vermieter, um eine fachgerechte Ummontage zu gewährleisten.



Demontageerkennung

Den Rauchmelder RM 680110 - außer bei Renovierungen - **nicht demontieren.**

Der Rauchmelder lässt sich nicht stummschalten, beachten Sie hierzu III. Sicherheitshinweise.



Funktionsprüfung

Beim Drücken der Prüftaste führt der Rauchmelder RM 680110 eine Prüfung der Rauchmelderfunktion durch.

Beachten Sie, dass das Gerät anschließend für 15 Minuten stumm geschaltet ist. In dieser Zeit erfolgt keine akustische Alarmierung.



Normalbetrieb

Im Normalbetrieb gibt der Rauchmelder RM 680110 kein akustisches Signal ab und die LED blinkt nicht.



III. Sicherheitshinweise

Vorgehen bei Renovierungen

- Den Rauchmelder RM 680110 – außer bei Renovierungen – **nicht demontieren**.
- Während einer Renovierung der Wohnung entfernen Sie das Gerät und lagern Sie den Melder und ggf. Sockel getrennt und staubfrei in einer Plastiktüte.
 - Den Rauchmelder RM 680110 nicht mit Farbe überstreichen, übertapezieren oder abkleben.
 - Um das Gerät aus dem Sockel zu entnehmen, drehen Sie das Gehäuse gegen den Uhrzeigersinn und nehmen Sie es ab.
 - Bleibt der Rauchmelder RM 680110 länger als maximal 2 Wochen demontiert, gibt er eine akustische Meldung aus (siehe Tabelle „I. Betriebs- und Warnsignale im Überblick - Demontageerkennung“). Nach Wiedereindreihen in den Sockel erlischt die Meldung. Die Stummschaltung im demontierten Zustand ist nicht möglich.
- Nach der Renovierung umgehend **an gleicher Stelle dasselbe Gerät** wieder montieren und eine Funktionsprüfung durch Drücken der Prüftaste durchführen. Die Betriebsbereitschaft erfolgt mit dem Eindrehen des Rauchmelder RM 680110 in den Sockel.

Abstände einhalten

- Einrichtungsgegenstände wie z. B. Schränke, Vorhänge, Baldachine oder Lampen **nicht näher als 50 cm** zum Rauchmelder RM 680110 positionieren.

Informieren Sie unverzüglich Ihre Hausverwaltung/ Ihren Vermieter in folgenden Fällen:

- Bei baulichen Änderungen und Nutzungsänderungen einzelner Räume.
- Wenn z. B. innerhalb des Schlafzimmers eine Teilung erfolgt bzw. ein Raumteiler eingebaut wird oder wenn das bisherige Wohnzimmer zum Schlaf- oder Kinderzimmer wird, da dadurch zusätzliche Rauchmelder RM 680110 erforderlich sind.

Hinweis bei Einsatz von Ventilatoren

Ventilatoren beeinflussen die Rauchanströmung des Rauchmelder RM 680110 negativ und verzögern die Rauchdetektion.

Fest eingebaute Batterie

Den Rauchmelder RM 680110 nicht öffnen. Die Batterie ist fest eingebaut und ein Wechsel nicht erforderlich.

Montage nur durch geprüfte Fachkräfte

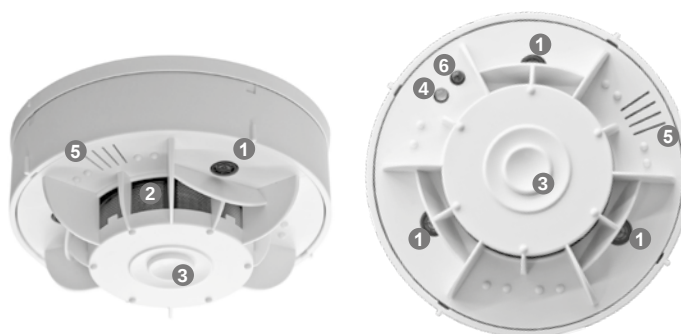
Die Montage erfolgt durch geprüfte Fachkräfte. Diese montieren den Rauchmelder RM 680110 mit dem beiliegenden Montagematerial (je zwei Dübel und Schrauben) in Zweilochmontage nach DIN 14676.

Der Rauchmelder RM 680110 überprüft sich selbst sowie das Umfeld.

Wir empfehlen Ihnen darüber hinaus jedoch, selbst mindestens einmal im Jahr eine Überprüfung durchzuführen. Eine darüber hinausgehende Wartung des Rauchmelders RM 680110 ist nicht erforderlich.

Funktionen

- ① Ultraschallsensoren zur Abstandskontrolle
- ② Raucheintrittsöffnung
- ③ Prüftaste
- ④ Rote Leuchtdiode zur optischen Meldung
- ⑤ Lautsprecher zur akustischen Meldung
- ⑥ Infrarotdiode für Montage



IV. Technische Daten

- Der Rauchmelder RM 680110 ist nach DIN EN 14604 hergestellt und zeichnet sich durch das „Q“-Label aus. Voraussetzung hierfür ist die erfolgreiche Prüfung nach den strengen Anforderungen der vfdb¹ Richtlinie 14-01.
- Rauchererkennung nach dem Streulichtverfahren.
- Fest eingebaute Batterie mit einer Lebensdauer von zehn Jahren plus ein Jahr Reserve.
- Infrarotüberwachung der Raucheintrittsöffnungen.
- Ultraschall-Abstandskontrolle – automatische Prüfung, ob sich im Umkreis von 50 cm Hindernisse befinden, die das Eindringen von Rauch verzögern können.
- Regelmäßige automatische Funktionskontrolle, zusätzliche Funktionskontrolle jederzeit manuell über Prüftaste möglich.
- Verschmutzungserkennung und Nachführung der Empfindlichkeit.
- Demontageerkennung nach Entnahme des Melders aus dem Sockel.
- Alle Meldungen in der Nacht – außer die Alarmierung von Brandrauch – werden auf den nächsten Tag verschoben.

Der Rauchmelder RM 680110 ist für Personen, die über ein eingeschränktes Wahrnehmungsvermögen verfügen, unter Umständen nicht geeignet. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an Ihre Hausverwaltung/Ihren Vermieter.

¹vfdb : Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e.V.

V. Verhalten im Brandfall

A) Brand in der Wohnung



B) Brand im Treppenhaus



VI. Elektrogesetz (ElektroG)

Wir erfüllen die Verpflichtungen des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes (ElektroG) in Deutschland und weisen auf Folgendes hin:

Rauchmelder dürfen nicht in den Hausmüll. Sie beinhalten wertvolle Rohstoffe, die umweltschädlich sind und wiederverwertet werden können. Batterien können bauartbedingt nicht sicher entfernt werden. Verbraucher sind gesetzlich verpflichtet, die Geräte zu einer geeigneten Sammelstelle bei Handel oder öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern zu bringen, wo sie zum Zwecke der Vorbereitung zur Wiederverwendung von anderen Elektroaltgeräten separiert werden.



Das Mülltonnen-Symbol bedeutet: Elektroaltgeräte dürfen nicht in den Hausmüll.

 1772 Hager Security SAS 140 rue du Pré de l'Horme 38920 Crolles Cedex France	EN 14604:2005 + AC 2008 Rauchwarnmelder RM 680110 Leistungserklärung Nr.: 1772-130592 Verwendungszweck: Brandschutz System 1 Vds-Nr.: G214128 Hiermit bestätigt Hager Security SAS, dass der Rauchwarnmelder mit Art.-Nr. RM 680110 mit den Vorschriften folgender europäischer Richtlinien übereinstimmt: - Richtlinie RE-D 2014/53/EU ab 13. Juni 2017 Die RoHS Anforderungen werden erfüllt.
---	---



Reinigung und Pflege von Belägen und Bekleidungen aus Natur- und Kunststein

Liebe Kundinnen und Kunden,

für die Oberflächenbehandlung von Belägen und Bekleidungen aus Natur- und Kunststein dürfen nur säurefreie, nichtätzende, alkalifreie und nichtkratzende Reinigungsmittel, die die Oberfläche des Steines nicht angreifen können, verwendet werden.

Grundsätzlich ist der Stein nach Abschluss unserer Verlege- und Verfügarbeiten nur mit Leitungswasser zu reinigen. Bei Bedarf ist die Beigabe von Grundreinigungsmittel möglich, allerdings sollten Sie dabei streng nach der Anwendungsvorschrift des Reinigungsmittelherstellers verfahren. Wir empfehlen Ihnen, die Eignung des angewendeten Mittels zu überprüfen, diese muss durch den Hersteller nachgewiesen sein.

In der Folgezeit bis ca. 6 Monate nach den Verlege- und Verfügarbeiten sollte die Reinigung auch nur mit Leitungswasser (ggf. unter Mitverwendung eines flüssigen Spülmittels ohne Alkalien) ausgeführt werden. Unter ungünstigen Verhältnissen kann das völlige Austrocknen der verwendeten Verlege- und Verfügarbeiten teilweise auch länger dauern.

Die regelmäßige Pflege sollte sodann erst nach dem völligen Austrocknen beginnen. Für die Steinpflege eignen sich besonders nichtschichtbildende (wachs-, fett- und acrylatfreie) Wischpflegeprodukte. Diese laugen den Stein nicht aus, sondern pflegen ihn neben der Reinigung, was zur Verschönerung seiner Oberfläche führt. Die Dosierung im Wischwasser sollte dabei nach Herstellerangabe erfolgen.

Zur idealen Pflege Ihres Steins empfehlen wir Produkte der Marke *Bellinzoni*, welche über uns erhältlich sind.

Wir wünschen Ihnen lange Freude an unseren Natur- und Kunststeinprodukten!

Ihr Aumer Treppen GmbH - Team

Reinigungsempfehlung für Sanitärarmaturen

Moderne Sanitärarmaturen bestehen heute aus sehr unterschiedlichen Werkstoffen, um dem Marktbedürfnis hinsichtlich Design und Funktionalität gerecht zu werden und stellen somit verschiedene Anforderungen an die zur Anwendung kommenden Reinigungsmittel, deren Inhaltsstoffe mit diesen Werkstoffen verträglich sein müssen. Um Schäden und Reklamationen zu vermeiden, müssen sowohl bei der Benutzung als auch bei der anschließenden Reinigung bestimmte Kriterien berücksichtigt werden.

1. Reinigungs-Planung im öffentlich-gewerblichen Bereich

Das Spektrum öffentlich-gewerblicher Objekte reicht beispielsweise von Krankenhäusern und Einrichtungen der Lebensmittelindustrie über Sportstätten zu Hotels und Raststätten, deren bedarfsgerechte Sanitärreinigung in Abhängigkeit von Schmutz- und Kalkaufbau sehr unterschiedlich ist. Die Reinigungsplanung ist Voraussetzung für die Wahl eines zur Reinigung geeigneten Mittels und der dazugehörigen Verfahren und sollte zumindest berücksichtigen; - den Einsatzort, - die Reinigungsfrequenz und -tiefe (Grund- oder Unterhaltsreinigung), - die Art der installierten Produkte (Grund- und Oberflächenmaterialien), - den Zustand der installierten Produkte.

2. Sanitärarmaturenoberflächen

Die am häufigsten vorkommenden Vergütungsschicht einer Sanitärarmatur ist die Chrom - Nickel - Oberfläche entsprechend den Anforderungen nach DIN EN 248. Darüber hinaus werden als Oberflächenmaterialien verwandt; - Edelstahl, - Kunststoffe einschl. Pulver- und Naßlacken, - eloxiertes Aluminium, - PVD-Beschichtung (metallisch wirkende Hartstoffschichten), - galvanische Sonderoberflächen wie Gold, Aranja. Farbige, nichtmetallische Oberflächen mit Ausnahme von PVD-Beschichtungen sind grundsätzlich empfindlicher als metallische, insbesondere gegen Verkratzen. Es wird empfohlen, sich vor Reinigungsbeginn über die Art der vorliegenden Sanitärarmaturenoberfläche zu informieren.

3. Reinigungsmittel für Sanitärarmaturen

Säuren sind als Bestandteil von Reinigern zur Entfernung von Kalkablagerungen unverzichtbar. Bei der Armaturenpflege gilt jedoch grundsätzlich zu beachten, daß: - nur die Reinigungsmittel eingesetzt werden, die für diesen Anwendungsbereich ausdrücklich vorgesehen sind. - Keine Reiniger zur Anwendung gelangen, die Salzsäure, Ameisensäure oder Essigsäure enthalten, da diese zu erheblichen Schäden führen können. - Auch phosphorsäurehaltige Reiniger nicht uneingeschränkt anwendbar sind. Chlorbleichlaugehaltige Reiniger nicht angewendet werden dürfen. - Die Verwendung abtrassiv wirkender Reinigungshilfsmittel und Geräte wie untauglich Scheuermittel, Padschwämme und Mikrofasertücher ausgeschlossen ist. Untersagt ist das Mischen von Reinigungsmitteln.

4. Reinigung von Sanitärarmaturen

Die Gebrauchsanweisungen der Reinigungsmittelhersteller sind unbedingt zu befolgen. Generell ist zu beachten, daß: die Reinigung bedarfsgerecht durchzuführen ist. Reinigerdosierung und Einwirkdauer den objektspezifischen Erfordernissen anzupassen ist und das Reinigungsmittel nie länger als nötig einwirken darf. Dem Aufbau von Verkalkungen durch regelmäßiges Reinigen vorzubeugen ist. Vorhandene Kalkablagerungen ggf. durch direkten Produktauftrag entfernt werden. Bei der Sprühreinigung die Reinigungslösung keinesfall auf die Armaturen, sondern auf das Reinigungstextil (Tuch/Schwamm) aufzusprühen und damit die Reinigung durchzuführen ist, da die Sprühnebel in Öffnungen und Spalten der Armaturen eindringen und Schäden verursachen können. Nach Reinigung ausreichend mit klarem Wasser nachgespült werden muß, um verbliebene Produktanhaftungen restlos zu entfernen.

Wichtige Hinweise:

Auch Körperpflegemittelrückstände wie Flüssigseifen, Shampoos und Duschgele können Schäden verursachen. Auch hier gilt: Nach der Benutzung Rückstände sorgfältig mit Wasser nachspülen. Bei bereits beschädigten Oberflächen kommt es durch Einwirken der Reinigungsmittel zum Fortschreiten der Schäden.

Reinigung und Pflege von A – Z

Acryl

Keramag Acryl-Wannen mit ihren glänzenden oder matten Oberflächen sind denkbar einfach zu reinigen.

Normalreinigung:

Mit der Handbrause abspülen. Mit einem feuchten Tuch oder Schwamm nachwischen. Verwenden Sie zur Reinigung nur Seifenschaum oder flüssige Spül- oder Reinigungsmittel.

Eventuelle Rückstände mit einem Schwamm oder einem weichen Tuch beseitigen.

ACHTUNG! Verwenden Sie keine sandhaltigen Scheuermittel! Sie verursachen Kratzer und lassen die Oberfläche matt werden.

Kalkrückstände:

Haushaltsessig verwenden.

ACHTUNG! Setzen Sie keine Kalkentferner (wie z.B. zum Reinigen von Heißwassergeräten) ein. Chemikalien können die Oberfläche für immer verfärben.

Kleine Oberflächenbeschädigungen:

Fordern Sie über Ihren Installateur das Keramag Reparatur- und Pflegeset an (Modell-Nr. 590153). Hiermit lassen sich leichte Scheuerstellen oder Kratzer entfernen und die betroffene Stelle nachpolieren..

Armaturenflächen, Chrom

Reinigen Sie die Armatur nur mit ein wenig Seife und einem feuchten Tuch. Danach einfach abspülen und trockenreiben. Kalkflecken können Sie vermeiden, wenn Sie die Armatur nach jeder Benutzung abtrocknen. Sollten sich trotzdem Kalkablagerungen bilden, beseitigen Sie diese mit einem schonenden und umweltverträglichen Reinigungsmittel.

Verwenden Sie für die Reinigung keine kratzenden Schwämme und Scheuermittel. Auch von Lösungsmittel- oder säurehaltigen Reinigern, Kalkentfernern, Haushaltsessig und Reinigungsmittel mit Essigsäure raten wir ab. Sie greifen die Oberfläche an – Ihre Armatur wird matt und zerkratzt. Da die Rezepturen handelsüblicher Reiniger häufig geändert werden, können wir nicht garantieren, dass sie unsere Armatur schonend pflegen.

Badmöbel

Reinigen Sie Ihre Badmöbel mit einem weichen, trockenen Tuch. Verwenden Sie keine scheuernden oder scharfen Gegenstände zur Reinigung.

Bei hartnäckigen Verschmutzungen kann ein angefeuchtetes Tuch mit warmem Wasser und einem milden Haushaltsreiniger verwendet werden. Bitte immer trocken nachwischen!

Bitte verwenden Sie keine Scheuermittel, Möbelpolitur und keine säure-, lösungs- oder fetthaltigen Reinigungsmittel.

Direkte Feuchtigkeit auf den Möbeln (z.B. Abduschen) ist zu vermeiden. Wasser auf der Möbeloberfläche sollte unverzüglich mit einem trockenen Tuch weggewischt werden.

Die Möbeloberflächen dürfen nicht über einen längeren Zeitraum anhaltend nass oder feucht bleiben.

Ausgelaufene Chemikalien wie Entkalker, Nagellackentferner, Haartönungsmittel, Parfums etc. verursachen häufig Schäden auf den Möbeloberflächen und sind sofort zu entfernen.

Beschädigungen wie Kratzer oder Risse auf lackierten, furnierten oder beschichteten Oberflächen sind weniger wasserresistent und sollten daher vorsichtiger behandelt werden.

Keramik - ohne Veredelung –

Die Oberfläche aller sanitärkeramischen Produkte besteht aus einer dünnen, glasartigen Schicht (hochschmelzende Glasur). Diese Glasur ist sehr hart und unempfindlich. Sie bietet sich aufgrund ihrer glatten und pflegeleichten Oberfläche gerade im Bad und WC sehr gut an.

Vermeiden Sie jedoch die Zerstörung dieser Glasur durch z.B. herabfallende harte Gegenstände (Deo- oder Parfumbehälter, etc.). Derartige Stoßschläge können zu Rissbildungen und Beschädigungen der Oberfläche führen, die nicht zu beheben sind.

Für die tägliche Reinigung empfehlen wir handelsübliche Sanitärreiniger.

Kalkablagerungen lassen sich z.B. mit Stahl Fix Classic oder handelsüblichen Kalkentfernern bzw. den bekannten Essigreinigern entfernen. Abriebe auf der Keramik, die aus dem Kontakt mit metallischen Gebrauchsgegenständen wie z.B. Stahl, Titan, Messing oder Kupfer resultieren, sind an grauen und schwarzen Punkten oder Strichen zu erkennen. Diese Spuren, die Rissen sehr ähnlich sehen können, lassen sich mit herkömmlichen Reinigungsmitteln nicht entfernen. Hier empfiehlt sich Quarzsand oder Ceranfeldreiniger, um diese Spuren zu beseitigen. Bei mehrfacher Anwendung kann hierbei die Keramikoberfläche angegriffen werden – daher empfiehlt sich lediglich die vorsichtige lokale Anwendung und nicht die gesamte Keramikreinigung.

Beachten Sie aber bei allen Reinigern immer die Anwendungshinweise der Hersteller.

Keramik mit KeraClean

KeraClean von Keramag ist eine spezielle Keramik-Beschichtung, die die Badpflege deutlich erleichtert. Auf dieser glatten Oberfläche formen sich Wassertropfen zu Perlen und rollen, z.B. zusammen mit Seifenrückständen, direkt in den Abfluss. Ein weiterer positiver Effekt: Kalkablagerungen werden deutlich reduziert.

Umfangreiche Tests haben belegt, dass auch bei Verwendung von handelsüblichen Haushaltsreinigern (z.B. Allzweck-, Bad-, Essig-, Glas- und Kalkreiniger) die Wirkung von KeraClean nicht beeinträchtigt wird.

Nur aggressive Reiniger oder Scheuermittel (z.B. Scheuermilch, -pulver, Armaturen- und Stahlreiniger) können die Eigenschaften der KeraClean-Oberfläche zerstören. Mit diesen Reinigern kann die KeraClean-Beschichtung beschädigt werden.

Pflegehinweise

Wenn Sie die Keramik regelmäßig – nach der Benutzung – abwischen, reicht zur Reinigung ein weiches Tuch aus. Für starke Verschmutzungen verwenden Sie ein mildes Putzmittel, am besten Essigreiniger, um diese zu beseitigen.

Bitte keine aggressiven Reinigungsmittel verwenden.

Schonen Sie Ihre beschichtete Keramik, indem Sie Essigreiniger oder andere milde Reinigungsmittel einsetzen.

Auch Hygiene-Reiniger können Sie bei Bedarf ohne Bedenken einsetzen.

Folgende Reinigungsmittel sollten Sie nicht verwenden:

Scheuermilch, Scheuermilchpulver

Abflussreiniger (konzentriert)

Aggressive Reiniger, Laugen und Bleichmittel

Stahlreiniger, Stahlwolle, Topfreiniger

Mechanische Reinigung (spitze Gegenstände, z.B. Spachtel)

Fragen und Antworten:

F: Wie können Klebereste entfernt werden?

A: Klebereste können auf KeraClean-Produkten einfach mit Glasreiniger entfernt werden.

F: Schadet Rostwasser der KeraClean-Beschichtung?

A: Nein, Rostwasser schadet der Beschichtung nicht. Rückstände können einfach mit Neutralreiniger oder Essigreiniger entfernt werden.

Keramik mit KeraTect®

KeraTect® ist eine Glasur, dauerhaft gebrannt und porenfrei. Sie ist hochglänzend, sehr glatt und unempfindlich.

Bei Produkten mit KeraTect® müssen keine speziellen Reinigungshinweise beachtet werden. Selbst scharfe Reiniger, Desinfektionsmittel oder Hochdruckreiniger können der schmutzabweisenden und pflegeleichten Oberfläche nichts anhaben. Die glatte Oberfläche erleichtert zudem die regelmäßige Reinigung erheblich.

Varicor®

Reinigung und Pflegeanleitung

Mit Varicor® haben Sie sich für einen langlebigen, massiven, homogenen Mineralwerkstoff entschieden, der bei entsprechender Pflege auch noch nach Jahren seine Eleganz und Schönheit zeigt. Um diese Eigenschaften zu erhalten, empfehlen wir Ihnen die nachfolgenden Pflegehinweise zu beachten.

Nach der Installation

Verwenden Sie in den ersten Monaten ein bis zweimal monatlich eine milde Scheuermilch, damit kein unregelmäßiges Oberflächenbild entsteht. Tragen Sie die Reinigungsmilch mit einem feuchtem Tuch in kreisenden Bewegungen auf der gesamten Oberfläche auf. Danach einfach mit Wasser reinigen und mit einem weichen Tuch die Oberfläche abtrocknen.

Tägliche Reinigung

Reinigen Sie die Oberfläche zunächst immer auf die einfachste Art mit Wasser, Seife und einem Tuch. Lassen sich die Verunreinigungen nicht rückstandslos entfernen, verwenden Sie, wie oben beschrieben, eine Scheuermilch. Danach säubern Sie die Fläche gut mit Wasser und reiben Sie anschließend mit einem Tuch trocken.

Beseitigung hartnäckiger Verschmutzungen

Verschmutzungen und Verfärbungen oder auch Metallabrieb, wie z.B. Edelstahl, Acryl und Keramik, lassen sich mit einer Reinigungsmilch und einem Tuch entfernen. Sollte dennoch eine rückstandslose Reinigung mit diesen Mitteln nicht möglich sein, verwenden Sie die raue Seite eines Kunststoffschwammes (Scotch-Brite). Danach sorgen Sie wieder für eine Glanzanpassung der Oberfläche, indem Sie in kreisenden Bewegungen die Scheuermilch mit einem Tuch über die gesamte Fläche auftragen.

Gebrauchs- und Kratzspuren

Sollten sich mit der Zeit durch die Einwirkung von scharfen und spitzen Gegenständen Gebrauchsspuren zeigen, beseitigen Sie diese mit einer Scheuermilch und einem Tuch oder Scotch-Brite-Schwamm. Tiefe Gebrauchsspuren können Sie unter Verwendung von feinem Schleifpapier, Körnung 320, 400 entfernen. Danach sollte in jedem Fall nochmals eine Sättigung der Oberfläche mit einer Scheuermilch erfolgen.

Glanzgrad

Werden die Flächen durch Ihren Lieferanten auf einen höheren Glanz gebracht, fragen Sie ihn, mit welcher Behandlung er den Glanzgrad erreichte. Entsprechend sollten Sie das Reinigungsmittel für die Pflege Ihrer Varicor®-Anlage wählen.

Hersteller Scheuermilch / -creme Bezugsquellen

Viss (Lever GmbH), Deutschland	Zielinsky	
ATA (Henkel GmbH), Deutschland	Postfach 1253	Collo GmbH
Vif (Lever AG), Schweiz	D - 26665 Uplengen	D – 53332 Bornheim Hersel
Clif (Lever AG), Österreich	Tel.: +49 (0)49 56/ 91 88-0	Tel.: +49 (0)22 2/ 8 30 40
	Fax +49 (0)49 56/ 38 72	Fax +49 (0)22 2/ 85 91

WC- und Bidetsitze, Urinaldeckel

Bei der Reinigung des Beckens sollten Deckel und Sitzring stets hochgeklappt oder gegebenenfalls abgenommen werden, da eventuell aufsteigende Dämpfe von Reinigungs- oder Desinfektionsmitteln den Kunststoff angreifen können.

Die porenfreie Oberfläche dieses Produktes bietet bereits die beste Voraussetzung für optimale Hygiene. Deshalb genügen milde und am besten natürliche Haushaltsreiniger zur Pflege. Scheuernde, aggressive chlor- und säurehaltige Reinigungsmittel dürfen nicht zur Anwendung kommen.